Kaiserlich Deutsches Konsulat
Punta-Arenas
Chile.

9. August 1910
1. Februar 1912

1

Punta Arenas, den 9 August 1913.

Dem Überbringer dieses, Schiffskoch Bakker, bitte die folgenden Sachen auszuliefern:

1 Anzug (~~[illegible]~~)
2 wollene Unterhemden
2 " Unterhosen
2 Paar Strümpfe wollene
1 " Schuhe
1 Mütze
2 Taschentücher

u. für den Segler „Fischbek" eine entsprechende Faktura auszumachen, die ich baldmöglichst mir einzureichen bitte.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[illegible]

Herrn
Stubenrauch & Co.
Hier

Punta Arenas, den 9. August 1910

Von dem gestrandeten Segelschiff „Fischbek" Heimatshafen Hamburg, wurde heute auf dem hiesigen Konsulat der

Matrose John Smith, geboren in Seattle (U.S.) am 19. Juni 1885

abgemustert. Der laut anerkannter Abrechnung verbleibende Schuldposten von M 71.20, wurde dem Matrosen in Anbetracht des § 69, Absatz 6 der Seemannsordnung, erlassen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[illegible]

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS



Gebühren laut Pos. 23. b
M 3.—

Punta Arenas, den 10. August 1910.

Von dem gestrandeten Segelschiff „Fischbek", Heimatshafen Hamburg, wurde heute auf dem hiesigen Konsulat der

Segelmacher Heinrich Westphalen, geboren am 19. Dezember 1869 in Hamburg

abgemustert. Der laut anerkannter Abrechnung verbleibende Saldo von M 153.01 wurde heute richtig ausgezahlt.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[illegible]

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

Gebühr 11. Tarif
Position 23b M 3.—

Punta Arenas, den 10. August 1910.

In Erwiederung des sehr gefl. Schreibens von heute gebe ich Ihnen einliegend die betreffende Antwort des Kapitän A. Schellhas in Copie weiter, ferner ebenfalls in Copie eine Anerkennung diverser Rechnungen im Betrage von £ 40.14.3, welchen Betrag ich zu Ihrer Verfügung halte. Betreffs der übrigen Rechnungen wende ich mich an die Herren Knöhr & Burchard Nflger & werde diese Firma anhalten die betreffenden Fakturenbeträge bei der Abmusterung von der Mannschaft einzuhalten, resp. von den gesetzlich dazu verpflichteten Angehörigen einzuziehen. Es ist zweifellos & auch von Ihnen zugegeben, dass Sie den Seeleuten selbst ohne Mitwirkung des Kapitäns verkauft haben, während in meinem Ersuchsschreiben vom 6. cr. nur von einer Crediteinräumung an den Schiffer Schellhas die Rede ist. Hierauf fussend weigert sich der Kapitän irgendwelche Verantwortung für das Einkassieren der restlichen Fakturenbeträge zu übernehmen. Ich stelle es Ihnen anheim die Ihnen ratsam erscheinenden Schritte gegen den Kapitän, die Rheder oder die Mannschaft zu unternehmen. Eine Verantwortlichkeit meinerseits muss ich jedoch strikte zurückweisen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[illegible]ünkelburg

Herren
Stubenrauch & Co.
Hier

Punta Arenas, den 10. August 19[illegible]

Von dem gestrandeten Segelschiff „Fierabek" Heimatshafen Hamburg, wurde heute auf dem hiesigen Konsulat der

Matrose Willem Meyer, geboren am 2. Dezember 1858 in Amsterdam

abgemustert. Der laut anerkannter Abrechnung verbleibende Saldo von M 65.90 wurde heute richtig ausgezahlt.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[illegible]

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA ARENAS

Gebühr lt. Tarif
Pos. 23.b M 3.–

Punta Arenas, den 11. August 1910.

J.N. 169 / 10

EW. Exzellenz

beehre ich mich in der Anlage meine Ermittlungen betreffs der Strandung der deutschen Viermastbark "Fischbek", Heimatshafen Hamburg, Unterscheidungssignal RQKC zu überreichen, sowie ferner eine gegen den Führer ausserhalb der von mir anberaumten Vernehmung vorgebrachte Beschuldigung des Schmiedes Max Jacobi. Eine Verklarung wurde nicht beantragt. Von der Mannschaft wurden 3 Leute hier abgemustert, die jedoch keine bemerkenswerten Aussagen betreffs des Schiffsbruch machen können. Der Kapitän mit dem Rest der Besatzung 24 Mann wird sich heute per Kosmosdampfer "Memphis" nach Hamburg einschiffen, sodass mit Sicherheit gerechnet werden kann, dass die vom Seeamt in Hamburg noch benötigten Vernehmungen der Mannschaft dort vorgenommen werden kann.

Der Kaiserliche Konsul
i.V.
Weickelburg

Sr. Exzellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg
Berlin

Punta Arenas, den 11. August 1910.

J.N. 170/10

Auf Antrag des Kapitän A. Schellhas, Führer des gestrandeten Seglers „Fischbek" habe ich die laut beifolgendem Brief Ihnen avisierten Zahlungen für Ihre Rechnung geleistet, & entnehme deren Gegenwert in einem Wechsel

No 1 M 892.80 p 3 T/5 auf Ihre werte Firma Order Banco de Punta Arenas.

Der Kapitän wandte sich nach seiner Ankunft im hiesigen Hafen mit der Anfrage an mich, ob es nicht möglich wäre, für die Besatzung die notwendigsten Kleidungsgegenstände zu erhalten, da die Leute nur das nackte Leben gerettet hätten. Bereitwilligst gab ich ihm eine Order an die Herren Stubenrauch & Co, hier, in der ich diese Firma bat, dem Kapitän, die von ihm verlangten Kleidungsstücke etc. auszuliefern. Es wurde vereinbart, dass die Mannschaft am nächsten Tage, Sonntag nachmittag 4 Uhr, sich bei Stubenrauch & Co einzustellen hätte. Der Kapitän war zu dieser Zeit noch auf dem hiesigen Kaiserlichen Konsulat beschäftigt, & verkauften die Herren Stubenrauch & Co von 4 Uhr an direkt an die Mannschaft. Den Seeleuten hatte ich sowie der Kapitän Zeit & Stunde genannt, zu der sie sich in dem vorerwähnten Geschäftshause einzufinden hätten, um das Notwendigste an Kleidungsstücken in Empfang zu nehmen, ohne allerdings-

Herren
Knöhr & Burchard Nfl.
Hamburg

2

besonders zu erwähnen, sie hätten auf die Ankunft des Kapitäns zu warten. Es wäre dieses auch nicht nötig gewesen, da die Firma Stubenrauch & Co. terminante Orders, wie oben erwähnt, hatte, aber trotz dieser das Kommen des Kapitäns nicht abwartete. Über diese Punkte gewechselte Correspondenz geht Ihnen durch den Kapitän direkt zu. Der Kapitän erklärte mir, als er ca. 4 3/4 Uhr in den Laden St. & Co. trat, hat ein Teil der Leute ihre Einkäufe bereits beendet, ein anderer war eben dabei Sachen im Werte einzukaufen, die ihr Guthaben weit überstiegen. Als er einschreiten wollte, wäre ihm von den Leuten geantwortet worden, er hätte ihnen nichts mehr zu sagen, sie wären jetzt an Land & freie Leute. Er sei darauf auf das deutsche Konsulat gekommen, um mir davon Mitteilung zu machen, hätte mich jedoch noch bei der Vernehmung des ersten Steuermanns Hübner gefunden & nicht stören wollen; letzterer stimmt, da das Verhör bis 6 Uhr p. m. dauerte. Als ich von diesen Vorgängen erfuhr liess ich den Leuten die überflüssigen und noch nicht gebrauchten Sachen abnehmen & nahm darüber ein Protokoll auf, schrieb ferner denselben ein, sie hätten sich, solange sie in den Diensten des Rheders ständen, strikte den Anordnungen des Kapitäns zu fügen. Zweifellos ist, dass die Schuld an diesem Vorkommnis auf beiden Seiten liegt, die Herren Stubenrauch & Co. haben den bereits erwähnten Fehler der Nichtbeachtung meiner

Order gemacht, wiederum hätte der Kapitän durch energischer Auftreten seine Autorität vor den Leuten wahren können & notfalls mich trotz der im Gange befindlichen Verhörs um Unterstützung bitten können.

Als der Kapitän sich weigerte, die Rechnungen der Leute seines Schiffs anzuerkennen, drohten die Herren Stubenrauch & b. mit Verhaftung. In dieser Zwangslage entschloss sich schliesslich der Kapitän, die Rechnungen auf Kosten des Schiffs zu begleichen & die betreffenden Rechnungen bei der Abmusterung von den Seeleuten einzuziehen, resp. die gesetzlich dazu verpflichteten Verwandte zur Deckung der Saldi heranziehen zu lassen.

Ich gebe Ihnen die vorstehende Klarstellung der Sachlage auf besonderen Antrag des Kapitäns.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Münckelburg

Punta Arenas, den 11. August 1910.

J.N. 171 / 10

In der Anlage beehre ich mich EW. Hochwohlgeboren meine Berichte an den Herrn Reichskanzler betreffs der Strandung des deutschen Segelschiffes "Fischbek" in Copie zu überreichen. Ich bemerke noch, dass ein alle ermittelten Tatsachen umfassender Bericht sobald als möglich fertig gestellt werden wird.

3 Anlagen

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

An den
Kaiserlichen Geschäftsträger
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Lebensattest.

Der unterzeichnete Verweser des Kaiserlichen deutschen Konsulats zu Punta Arenas bescheinigt hierdurch, dass der ihm persönlich bekannte, hier wohnhafte hamburgische Staatsangehörige Herr Otto Fitzler sich heute vor ihm eingefunden hat. Demselben wird auf seinen Antrag gegenwärtiges Lebensattest erteilt.

Punta Arenas, den 13. August 1910.

Gebühr nach Nr. 2b des Tarifs mit M 1.- erhalten.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

Punta Arenas, den 15. August 1910.

EW. Hochwohlgeboren erlaube ich mir zur Teilnahme an einer Besprechung über diverse Angelegenheiten aufzufordern, die am Mittwoch den 17. cr. abends 9 Uhr in den Räumen des Deutschen Vereins stattfindet.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[illegible]

An
die Vorstände
sämtlicher deutscher Vereine
in
Punta Arenas

Punta Arenas,den 14.August 1910.

Der Kaiserliche Generalkonsul Herr Dr.Perl sandte folgendes Rundschreiben :

"Der von Vertrauensmännern der deutschen Kolonieen in Valparaiso "und Santiago gefasste Beschluss,dem chilenischen Volk anlässlich der Feier der hundertjährigen Unabhängigkeit durch Errichtung sogenannter "URANIA-SAULEN" eine Aufmerksamkeit zu erweisen,hat nicht den Beifall einer grossen Anzahl von Landsleuten "gefunden. Die Vorsitzenden der deutschen Vereine und sonstige "angesehene deutsche Herren in Valparaiso haben daher beschlossen "mit Bezug auf die Jahrhundert Feier in Santiago einen Monumental"bau zu errichten,wofür anscheinend auch in der Landeshaupt"stadt genügende Stimmung besteht.

"Das Nähere ist einem aus je 3 Herren in Santiago und in Valpa"raiso bestehenden Ausschuss übertragen worden,dessen Leitung "ich auf Wunsch unserer Landsleute übernommen habe. In Aussicht "genommen sind übrigens Verhandlungen mit dem Bildhauer Professor "Eberlein,der sich augenblicklich in Buenos Aires aufhält und "demnächst nach Chile zu kommen beabsichtigt. Für das Unternehmen reicht natürlich der für die Uraniasäulen gesammelte Betrag "von 11400 $ nicht im entferntesten aus. Es ist daher in Aussicht "genommen worden,unter Beseitigung der Höchstgrenze der Beiträge "abermals Sammlungen in Chile und auch in Deutschland bei den "mit diesem Lande in Handelsverkehr stehenden Firmen zu veranstalten.

"Zu diesem Behufe beehre ich mich ergebenst anheimzustellen,die "Deutschen des dortigen Amtsbezirks für das Unternehmen zu interessieren und,soweit es sich nicht um Santiago handelt,die "gezeichneten Beiträge hierher zu überweisen.

"Übrigens würde man gern auch Landsleute aus anderen Teilen "Chiles zu dem Ausschuss heranziehen,wenn nicht die weiten Entfernungen deren Beteiligung an den Sitzungen sehr erschwerten.

"Von einer Fertigstellung des Kunstwerks bis zur Jahrhundertfeier "kann nicht die Rede sein; doch wird beabsichtigt alsdann die

"Grundsteinlegung verzunehmen und womöglich einen Entwurf des
"Bandenkmals der chilenischen Regierung zu überreichen.
"In Ergänzung meines Rundschreibens möchte ich noch bemerken,
"dass die Gesamtkommission gestern (den 26.Juli)die Errichtung
"eines künstlerisch ausgestatteten Brunnens beschlossen hat."
und bringe ich dasselbe hiermit zur allgemeinen Kenntnis mit
der Bitte in den einzelnen Vereinen die verehrlichen Mithlieder
zur regen Teilnahme an dieser Sammlung zu veranlassen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

An
die Vorstände
sämtlicher dntscher Vereine
in
Punta Arenas

JN 166

Punta Arenas. Agosto 15 de 1910.

Señor

Administrador del Telégrafo del Estado

Punta Arenas

Muy Sñor mio,

Por la presente comunico á Vd. que me ha llegado un reclamo respecto á un telegrama mandado por el Crucero Aleman "Bremen" á Admiral, Berlin, el dia 23 de Junio de 1910 segun recibo adjunto No. 91 de su oficina. Indica este recibo 14 palabras que cuestan oro$ 2.93 c/u mas el 70 % de aumento total $ 69,74 moneda corriente, en lugar de $ 74,77 moneda corriente cobrado por su empleado. Ruego á Vd. se sirva devolverme la suma de $ 5.03 m/c por la diferencia para poderla remitir al citado Crucero.

Agradeciéndole de antemano quedo de Vd.

muy S. y Atto S.

[signature]

Consul Aleman interino

Punta Arenas, den 13. August 1910.

J.N. 184 / 10

In Erledigung des Erlasses vom 25. August 1909
N. IIId 6821 beehre ich mich EW. Exzellenz in der Anlage
58491
Bericht des Herrn Walter, Leiter der deutschen Schule in
Punta Arenas, über die Leistungen des Lehrers Joseph Müller
zu behändigen.

1 Anlage

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

Sr. Exzellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg
Berlin

Punta Arenas, 14 de Agosto de 1910.

J.N.187 / 10

El Consul aleman interino, Walter Mäckelburg, confirma por la presente haber recibido su estimada comunicacion del 6 de Agosto anunciando la feliz salvacion de la tripulacion de la barca alemana "Fischbek" naufragada en False Cove, Tierra del Fuego.

Hoy cumplo con el grato deber de espresar á Vd. mis mas sinceros agradecimientos por su humanitaria obra, por su noble y abnegada actitud desplegadas en la salvacion de la tripulacion. Asimismo no puedo dejar de dar á Vd. las mas sentidas gracias por la generosa hospitalidad y por las atenciones de todo genero, de que los náufragos fueron objeto á bordo de buque del mando de Vd. "Piedrabuena". Me será muy grato poner en conocimiento del Gobierno Aleman los grandes servicios prestados por Vd. en esta ocasion.

Con los sentimientos de mi mas alta consideracion tengo el honor de suscribirme.

W. Mäckelburg

Señor
Teniente de Fragata
Don Fausto Delgado,
en
Punta Arenas

Punta Arenas, den 15. August 1910.

J.N. 188 / 10

Den Empfang des sehr geehrten Schreibens vom 3/Juni d.J. mit einem Aufruf an die deutschen Kolonieen in Chile beehre ich mich EW. Hochwohlgeboren anzuzeigen. Die diesseitigen Bemühungen unter den hier ansässigen Deutschen Beiträge zu sammeln waren leider nur von sehr geringem Erfolge begleitet, und wurde von einer Einsendung des Ergebnisses noch der Geringfügigkeit halber Abstand genommen. Inzwischen sind weitere Nachrichten in dieser ~~xxxx~~ Angelegenheit von dem Kaiserlichen Generalkonsul Herrn Dr. Perl hier eingetroffen, nach denen derselbe den Vorsitz des Ausschusses übernommen hat und ferner die Höchstgrenze der Beiträge fallen gelassen wurde. Ich werde daher alles weitere mit genanntem Herrn erledigen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

[signature]

Herrn
Dr. Friedrich Hanssen
in
Santiago

Punta Arenas, den 15. August 1910.

J.N. 189 / 10

In Erledigung Ihres Schreibens vom 1. August teile ich Ihnen mit, dass Sie sich betreffs Zurückstellung an das Kaiserliche General Konsulat in Valparaiso zu wenden haben, da die diesseitige Konsulatsbehörde zur Vornahme einer solchen nicht ermächtigt ist. Die Zurückstellung kann von Ihnen beantragt werden bis zum 25. September desjenigen Jahres, in dem Sie Ihr 23 tes Lebensjahr erreichen. Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass Sie sich bei der Ortsbehörde Ihres Geburtortes zur Rekrutierungsstammrolle zu melden haben, und zwar in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar Ihres ersten Militärpflichtjahres. Nichtbefolgung dieser Vorschrift ist mit Geldstrafe bis zu M 30.- oder mit Haft bis zu 3 Tagen bedroht, ist jedoch die Versäumnis durch Umstände herbeigeführt, deren Beseitigung nicht in dem Willen des Meldepflichtigen liegt, so tritt keine Strafe ein.

Ich stelle Ihnen anheim, Ihr Gesuch durch meine Vermittlung an das General Konsulat zu richten, ebenfalls Ihre Meldung zur Stammrolle. In beiden Fällen müssen Sie die betreffenden Begründungen anführen, die ich gegebenenfalls bescheinigen werde.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Zurückstellung

Herrn
Max Fehrmann
San Sebastian

Punta Arenas, den 15. August 1910.

J.N. 190 / 10

- 1 Anlage -

Ew. Exzellenz beehre ich mich nachstehend den Bericht über die Strandung der deutschen Viermastbark "Fischbek" zu übermitteln :

In Port Talbot wurde von dem Segler "Fischbek" eine Ladung von 3792 tons Briketts für Iquique übernommen, und verliess das Schiff am 15. Mai dieses Jahres den Hafen, unter Führung des Kapitäns A. Schellhas mit 27 Mann Besatzung. Der Segler sollte durch die Le Maire Strasse gehen und verlief die Reise ohne bemerkenswerte Zwischenfälle. Am 19. Juli wurde die letzte Observation gemacht, der 20. Juli war bewölkt und konnte daher die Ortsbestimmung nur durch Besteckrechnung vorgenommen werden. Am 21. Juli war das Wetter unsichtig und diesig, jedoch konnte man Land in einer Entfernung von ca 7 Seemeilen sehen. Es wurden morgens bis 9 Uhr 2 Sonnenhöhen genommen, mittags war jedoch eine Observation unmöglich. Nach den angestellten Berechnungen musste man sich jedoch bereits in Success Bay in der Le Maire Strasse befinden. Zwischen 12 Uhr 30 und 12 Uhr 45 mittags kam Land voraus zu beiden Seiten in Sicht, in der Mitte scheinbar freies Wasser, das für die Le Maire Strasse gehalten wurde. Der Kurs wurde demgemäss geändert und auf die vermeintliche Einfahrt zugehalten; wie sich später herausstellte, hatte man eine kleine Bucht auf Feuerland "False Cove" vor sich, vor deren Einfahrt

Sr. Exzellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg
Berlin

fahrt Felsen und Riffe liegen. Bis auf ca 600 m ging das Schiff inzwischen an diese Felsen heran. Als der Kapitän dieselben bemerkte, liess er sofort das Schiff herumdrehen, und kam dasselbe mit dem Bug gegen den Wind zu liegen, die Segel wurden von vorne gefasst und drückten das Schiff rückwärts auf die Felsen zu, unter gleichzeitiger Mitwirkung der Flutströmung und Dühnung. Nach kurzer Zeit stiess der Segler mit dem Achtersteven und Ruder auf die Felsen, blieb sitzen und wurde quer zur Brandung gelegt. Die Wellen begannen über das Schiff hinwegzuschlagen, und wurden sofort die Rettungsboote klar gemacht. Der Unfall ereignete sich ca 1 Uhr 30 mittags, wenige Minutan später stiess bereits das zweite Rettungsboot unter Führung des Kapitäns ab. Das erste grössere Boot wurde vom ersten Steuermann P. Hübner geführt. Zur Rettung der Schiffspapiere blieb keine Zeit übrig, da dieselben unter Verschluss sich befanden. Nur die Journal Kladde wurde vom Kapitän dem ersten Steuermann anvertraut mit der Begründung, dass dieselbe in dem grossen Boote sicherer aufgehoben wäre. Die gesamte Besatzung hat nichts weiter als das Leben gerettet.

Das grosse Boot unter Führung des ersten Steuermanns nahm seinen Kurs auf New Year Island, welche Insel am nächsten Morgen, den 22. Juli, auch glücklich erreicht wurde, und fanden die Schiffbrüchigen freundliche Aufnahme im Observatorium sowie Leuchtturm bis am 25. Juli der telegrafisch beorderte argentinsche Transportdampfer "Piedrabuena" unter Führung des Teniente de Fragata Fausto Delgado eintraf und die geretteten Leute an Bord nahm. Bei der Landung des Rettungsbootes auf New Year Island ging auch die Journal Kladde verloren.

Auf die Nachricht hin, dass noch ein Boot mit 10 Mann unter Führung des Kapitäns fehle, ging der Dampfer "Piedrabuena"

fer"Piedrabuena" sofort auf die Suche nach demselben. Es wurde zunächst die Nordküste von Staten Island, anfangend mit Cape St. John, gründlich abgesucht, ohne dass jedoch eine Spur zu finden gewesen wäre. Man kam schliesslich bis zur Le Maire Strasse und fand in Flinder Bay am 28. Juli morgens das vermisste Boot mit den 10 Mann. Diese Schiffbrüchigen wurden ebenfalls an Bord genommen. Dieselben hatten New Year Island nicht erreichen können, da sie zu südlichen Kurs gesteuert hatten und durch die starke Strömung der Le Maire Strasse in diese hineingetrieben wurden. Verschiedene Versuche wieder herauszukommen schlugen fehl. Der Dampfer "Piedrabuena" ging am 30. Juli zur Strandungsstelle der "Fischbek" und fand das Schiff quer vor der Einfahrt zu False Cove auf Backbordseite liegend an, die Steuerbordseite ragte noch aus dem Wasser hervor, die Deckshäuser waren weggeschlagen. Nach allgemeiner Ansicht, die auch von dem Kommandanten der "Piedrabuena" geteilt wird, ist Schiff und Ladung unrettbar verloren.

Ich beehre mich noch die mit dem Kommandanten der "Piedrabuena" gewechselten Schreiben in Abschrift beizufügen und speciell zu erwähnen, dass nach den Aussagen sämtlicher Schiffbrüchigen die Aufnahme an Bord des Rettungsdampfers eine überaus gastfreundliche gewesen ist, ferner aber darauf hizuweisen, dass es den tatkräftigen und unermüdlichen Bemühungen des Kommandanten der "Piedrabuena" zu verdanken ist, dass das Rettungsboot mit den 10 Mann an dieser wildzerklüfteten Küste doch noch aufgefunden wurde, und somit kein Verlust an Menschenleben zu beklagen ist. Ich gestatte mir daher in Anregung zu bringen, dem Kommandanten Fausto Delgado eine entsprechende

de Belohung zu gewähren, in Anerkennung der bei dieser Gelegenheit in uneigennütziger Weise geleisteten wertvollen Dienste.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Unterschrift

Punta Arenas, den 15. August 1910.

A.N. 401 / 10

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich in der Anlage Copie meines Berichtes an den Herrn Reichskanzler über die Strandung des deutschen Segelschiffes "Fischbek" in False Cove auf Feuerland zu überreichen und gleichzeitig den Eingang des sehr gefälligen Telegrammes vom 30. Juli zu bestätigen, das folgendermassen lautete :

"Bitte Kapitaen Schiffsofficiere uneidlich
"Mannschaft eidlich vernehmen Protest an den
"Reichskanzler

Perl"

Dieser Weisung gemäss habe ich nach Ankunft der Schiffbrüchigen verfahren und ging das Protokoll der Vernehmung bereits vor einigen Tagen an das Auswärtige Amt ab.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Müllenhelm

An
den Kaiserlichen General Konsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas, den 15. August 1910.

J.N. 166 / 10

In Beantwortung des sehr geehrten Schreibens vom 9. Juli B.N.937 II gestatte ich mir mitzuteilen, dass das Telegrafenamt die Beanstandung als berechtigt anerkannt hat, dass jedoch die Zurückzahlung des Betrages erst durch die Direktion in Santiago erfolgen kann, und hat sich zu diesem Zwecke der Chef des diesseitigen Amtes an die Direktion gewandt. Nach Eingang des Geldes werde ich dasselbe umgehend übersenden.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Müllerkellung

An
die Kassenverwaltung
S.M.S. "Bremen"
Callao

Punta Arenas, den 15. August 1910.

J.N. 165 / 10
1 Anlage

Unter Bezugnahme auf das sehr gefällige Schreiben vom 22. Juli J.N. 3585 beehre ich mich EW. Hochwohlgeboren mitzuteilen, dass Fräulein Thora Kruse bis zum heutigen Tag sich nicht an mich gewandt hat. Den mir eingesandten Brief der Union Internationale des Amies de la jeune Fille gestatte ich mir anbei zurückzusenden.

Sollte sich die genannte Dame noch an mich wenden, so werde ich mich derselben gerne annehmen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Mallaikelburg

An
den Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas, den 18. August 1910.

Dem deutschen Reichsangehörigen Kaufmann Henry, Friedrich Trede, geboren in Altona am 13. November 1882, evangelisch, wird hierdurch auf Antrag zu Militärzwecken bescheinigt, dass derselbe in der hiesigen Banco de Punta Arenas den Posten eines Subdirektors inne hat, ferner in Stellvertretung des Direktors der Bank dieselbe während ca 5 Monaten selbständig geleitet hat. Es wird ferner bescheinigt, dass die Eigenartigkeit dieser Stellung selbst, ungeachtet ihrer Abhängigkeit mit der Unbestimmtheit ihrer Dauer, letztere dennoch als feste Stellung kennzeichnet.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[signature]

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA ARENAS

Gebühr laut Pos. 2a
Abs. 1 M 9.00

Punta Arenas, den 19. August 1910.

J.J.N.172 / 10

In Erledigung des Erlasses vom 24. Juni N. III c 9043/50169 betreffend die Forderungsangelegenheit des Kaufmanns Otto Northe beehre ich mich EW. Exzellenz zu berichten, dass der Kaiserliche Konsul Herr Stubenrauch unter N. 98 am 19. Juni d. J. den betreffenden Bericht durch Vermittlung des Kaiserlichen Generalkonsulats in Valparaiso an EW. Exzellenz eingereicht hat.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[signature]

Sr. Exzellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg
Berlin

Punta Arenas, den 19. August 1910.

J.N. 177 / 10

EW. Exzellenz beehre ich mich den Eingang des Erlasses Nr. I c 4927 / 45147 vom 31. Mai 1910 betreffs der Gewährung von Schutz und Beistand an österreichisch-ungarische Angehörige seitens der Kaiserlich Deutschen Konsulate ergebenst anzuzeigen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Sr. Exzellenz

dem Herrn Reichskanzler

Dr. von Bethmann Hollweg

Berlin

19.August 10

183 / 10

20.Juli d.J.

Apotheker und Drogenhändler

gebe ich Ihnen

Sucesion R.Neumann

Marchal & Co

beides in Punta Arenas etablierte Apotheken auf.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

[signature]

Herrn

Ernesto Heyer

V a l d i v i a

19.August 10

186 / 10

12.April d.J.

Forderung an O.Dahlenburg

teile ich Ihnen mit,dass die diesseitigen Versuche genannten Herrn zur Zahlung seiner Schuld an Sie zu bringen ohne Erfolg geblieben sind. Die hier eingetroffene Antwort füge ich urschriftlich bei.

– 1 Anlage –

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[signature]

Herren
L.H.Berger,Collani & Co
Berlin W

Punta Arenas, den 18. August 1910.

J.N. 192 / 10

Auf Antrag des Kapitän A. Schellhas wurde demselben noch nachträglich der Betrag von

£ 7.-10.-0 (sieben Pfund Sterling zehn Schillinge)

ausgehändigt. Empfangsbescheinigung füge ich bei und ersuche ich Sie den Gegenwert dieser Summe für meine Rechnung an die Herren Hardt & Co, Berlin, Unterwasserstrasse 6 auszukehren.

- 1 Anlage -

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herren

Knöhr und Burchard Nfl.

in

Hamburg

Punta Arenas,den 21.August 1910.

J.N. 180 / 10

In Erledigung des gefälligen Schreibens vom 20.Juli beehre ich mich Ihnen in der Anlage die von Ihnen zwecks Veröffentlichung in einer Festschrift gewünschten Daten über die hiesigen deutschen Vereine,nämlich

Deutscher Verein
Deutscher Schulverein
Deutsche Kranken und Sterbekasse
Deutsche Rettungscompagnie
Deutschnationaler Handlungsgehilfen Verband
Deutscher Männergesangverein Eintracht
Geaangverein Deutscher Liederkranz

zu behändigen,und hoffe ich,dass Sie dieselben noch rechtzeitig genug erhalten werden.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Rückelburg

An
den Deutschen Wissenschaftlichen Verein
z.H. des Herrn Paul Fürstenberg
in
Santiago

Punta Arenas, den 23. August 1910.

Dem deutschen Reichsangehörigen Johannes, Detlev Meyer, geboren am 24. September 1876 in Hamburg, wird hierdurch zu Militärzwecken auf Antrag bescheinigt, dass derselbe hierorts eine feste Stelle als Kaufmann inne hat; er ist Teilhaber und Leiter der Firma Brinckmann und Compagnie in Punta Arenas.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[signature]

Gebühren lt. Pos. 2a Abs. 1 M 9.00

Punta Arenas,den 23.August 1910.

Punta Arenas , den 22.August 1910.

J.N. 196 / 10

Ich erfülle hiermit die traurige Pflicht Sie von dem Ableben Ihre Sohnes Enrique Guillermo in Kenntnis zu setzen. Laut den mir von der Sociedad Esplotadora de Tierra del Fuego gewordenen Nachrichten starb derselbe am 18.August in Ultima Esperanza,jedoch fehlen noch nähere Details. Nach Eintreffen solcher werde ich nicht verfehelen Ihnen dieselben weiterzugeben.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Mühlenkamp

Herrn
Andrés Netzell
in
Osorno

Punta Arenas 31 Agosto 10

Náufragos Ushuaia

Bitte Nachricht ob Moeglichkeit

Schiff Schulau und Ladung zu retten

Deutsches Consulat

Consul aleman W.Mäckelburg

Punta Arenas 1 ero Setiembre 10

Señor Comandante Piedrabuena

Mshuaia

Ruego comunicar capitan Johnen que dos personas tomaran posesion barca schulau y que conteste porque abandonó nave saludos

Consul aleman

Muckelburg

Punta Arenas, Setiembre 1ero de 1910.

J.N. 197/10
Abandono de la barca alemana „Schulau"

El Consul interino de Alemania, Walter Mackelburg, pone en conocimiento de Vd. que hubo el siguiente cambio de telegramas:

„Señor Comandante Piedrabuena, Ushuaia.
„Ruego comunicar capitán Johnen que dos
„personas tomaron posesion barca Schulau
„y que conteste, porqué abandonó nave. saluda
Consul aleman."

de Ushuaia
„Consul aleman, Punta Arenas
„Agosto 29 abandoné fragata Schulau cerca
„de Isla Nueva, tripulacion abandonó, po-
„siblemente el buque aun flotará todavía.
„En este caso sirvase enviarme órdenes
„que debo hacer. Creo aun no flotará, tripu
„lacion salvada en Ushuaia.
Ihon." (Johnen?)

ambos despachados y llegados hoy. Ayer mandé el siguiente telegrama en aleman:

„Naufragos, Ushuaia
„Comunique si hay probabilidad salvar
„barca Schulau y cargamento.
Consul aleman."

Señor
Capitán del Puerto
E. Perez Verdugo
en
Punta Arenas

Teniendo presente nuestras conversaciones

de

2

de esta tarde, pongo á su disposicion el capitán Johnson y la tripulacion de la barca alemana „Schulau" para los fines que creyere conveniente, adjuntando á la presente los respetivos órdenes que le ruego se sirva entregar en Ushuaia al capitán citado.

Con la consideracion que Vd. se merece, me es grato saludarlo.

M. Mackelburg

Gobernación Marítima Provincial
Ex Punta Arenas

Puntas Arenas, den 1. September 1910.

J.N. 198/10

Ich bestätige den Telegrammwechsel laut beifolgender Kopie meines Briefes an den Hafen-Kapitän C. Perez Verdugo, der Ihnen diesen Brief überbringen wird. Das Segelschiff „Soledad" ist von

Ramon Herrera
& Adolfo Gallisse

treibend aufgefunden worden und auf der Nordseite von Isla Nueva zwischen St. George Pt. und Waller Pt. verankert worden. Die vorgenannten Personen haben in Ushuaia am 30. August um 10 Uhr p. m. von demselben dadurch Besitz ergriffen, dass sie sich bei der zuständigen Behörde meldeten und diese die Schlüssel an die hiesige chilenische Hafenbehörde weitergaben. Ihnen ist diese Tatsache erheblich verheimlicht worden.

Der vorgenannte Hafenkapitän wird im Namen der chilenischen Regierung das Schiff mit Beschlag belegen, falls möglich hierher schleppen und zu meiner Verfügung stellen. Ich ersuche Sie dem genannten Herrn in jeder Beziehung bei der Ausführung dieses Planes behilflich zu sein und auch die Mannschaft zu veranlassen in jeder Weise sich den Anordnungen des Hafen-

Kapitäns

An
den Kapitän
C. Johnen
Ushuaia

Kapitäns zu unterwerfen. Sollten Vergehen seitens letzterer vorliegen, so wird ein Hinweis darauf vielleicht von Nutzen sein, dass ein gutes Verhalten im jetzigen Augenblick, den Leuten später in Deutschland von den zuständigen Gerichten als mildernde Umstände angerechnet werden könnten. Jedoch fehlt mir allerdings noch jegliche Bestätigung, dass das Schiff infolge Vergehens der Mannschaft abandonnirt wurde.

Gleichzeitig benachrichtige ich Sie, dass an Bord desselben Schiffs (II „Amador") der Vertreter der Assekuradeure Herr W. Cartze sich befindet, der Ihnen mit Rat & Tat zur Seite stehen wird. Genannter Herr hat telegrafische Instruktionen von Europa über den vorliegenden Fall empfangen.

Ich bitte Sie, falls Ihre ~~Abwesenheit von~~ Ankunft in Punta Arenas sich infolge der Rettungsarbeiten längere Zeit ~~hinziehen~~ verzögern sollte, mir mit erster sich bietender Gelegenheit eingehenden Bericht über den Vorfall einzusenden.

Mit morgigem Telegramm werde ich Sie in Kenntnis setzen, dass Sie die Ankunft des II „Amador" mit meinem Brief in Ushuaia abzuwarten haben.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[illegible]

JN 201

Punta Arenas 2 Setiembre 19

Consaleman Buenos Aires

Schulau abandonniert nicht schiff-
brüchig verankert Nordseite Isla
Nueva gestern verliess Rettungsdamp-
-fer Punta Arenas wird Schiff hierher
schleppen ebenfalls Besatzung Unter-
suchung wird hier eingeleitet Lloyd's

II

Agent telegrafierte vorgestern

Vorfall London

Consul Aleman

JN 198

Punta Arenas, 2 Setiembre 1910

Capitan Johnen Ushuaia

Sandte Instruktionen Dampfer Amadeo Ankunft derselben dort mit Mannschaft abwarten bitte Nachricht ob Meuterei Ursache Abandono

Deutscher Konsul

Wilckelberg

Punta Arenas, den 2. September 1910.

J.N. 199 / 10

Betrifft den Tod des
Matrosen Wilhelm Thurau.

= 1 Anlage =

In der Anlage beehre ich mich beglaubigte Abschrift der Verklarung des deutschen Dampfers "Turpin", Heimatshafen Bremen, Unterscheidungssignal Q.G.V.W. zu überreichen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[signature]

An den
Vorstand der
Seeberufsgenossenschaft
in
Hamburg

Punta Arenas, den 2. September 1910.

J.N. 200 / 10

– 2 Anlagen –

In der Anlage beehre ich mich Anzeige eines Betriebsunfalles des Trimmers Otto Schumann an Bord des deutschen Dampfers "Turpin", Heimatshafen Bremen, zu überreichen, sowie ferner Auszug aus dem Sterberegister desselben Dampfers über den Tod des Matrosen Wilhelm Thurau in Bremen am 23. Juli d.J. zur gefälligen Weitergabe an den zuständigen Standesbeamten. Der Matrose ist wahrscheinlich in der Nacht vom 22. zum 23. Juli ertrunken. Der Nachlass des Verstorbenen wurde am 23. Juli an das Heuer Bureau in Bremen ausgeliefert, da man zuerst annahm, dass der Matrose Thurau sich von Bord unerlaubterweise entfernt hätte. Der Kapitän des Dampfers legte betreffs des Unfalls hier Verklarung ab und habe ich beglaubigte Abschrift derselben an den Vorstand der Seeberufsgenossenschaft in Hamburg eingesandt.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[illegible]

An das
Seemannsamt
in
Bremen

Punta Arenas 5 Setiembre 10

Nissen Cabo Virgenes

Frau Schroeder und Tochter erbitten durch meine Vermittlung ueberweisung passagepreis laut abkommen bitte telegrafische Antwort dieserhalb ferner Auskunft ob sechzig Pfund fuer Ausreise noch disponibel in Hamburg

Consulado Aleman

Schickelburg

A B M U S T E R U N G S - S C H E I N

Punta Arenas, den 6. September 1910.

Auf dem hiesigen Kaiserlichen Konsulat wurden heute von dem schiffbrüchigem Segelschiff "Schulau", Heimatshafen Hamburg, Unterscheidungssignal R.N.T.G., die folgenden Seeleute abgemustert :

George Beisse, geboren am 9. Dezember 1882 in Ganserin, Matrose mit einer monatlichen Heuer von M 60.-, die vom 2. Juni d.J. an läuft, und einem Vorschuss von M 60.-

Franz Harder, geboren am 24. November 1889 in Rendsburg, der unter denselben Bedingungen und demselben Vorschuss wie der Matrose Beisse arbeitete.

Die Abrechnung der Heuer wird in Hamburg durch das Seemannsamt erfolgen, da die diesbezüglichen Abrechnungspapiere in Punta Arenas noch nicht eingetroffen sind.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

Punta Arenas, den 5. September 1910.

J.No. 270 / 10

Ich beehre ich mich EW. Exzellenz von einem neuen Seeunfall in Kenntnis zu setzen :

Das Segelschiff "Schulau", Heimatshafen Hamburg, Unterscheidungssignal R.N.T.G., netto 1457 Registertonnen, Kapitän C. Johnen, mit 20 Mann Besatzung ist auf der Reise von Antwerpen nach Antofagasta und Callao schiffbrüchig geworden. Die gasamte Besatzung ist gerettet und traf heute mit dem argentinischen Transportdampfer "Piedrabuena" in Punta Arenas ein. Die Ursache des Unfalls ist folgende :

Auf der Höhe von Cap Horn wurde am 24. August durch einen orkanartigen Sturm der Fockmast gebrochen; Takelage und Mast konnten infolge des Unwetters nicht vom Schiff losgemacht werden und verursachten durch Schlagen gegen die Wände des Schiffsrumpfes, dass der Segler leck wurde. Er gehorchte nicht mehr dem Steuer, jedoch wurde in den nächsten Tagen alles getan, um Schiff und Ladung zu retten. Man versuchte nach Staten Island oder den Falklandsinseln zu steuern, was jedoch infolge des fortdauernden Sturmes und der geringen Manövrierfähigkeit des Seglers nicht ermöglicht werden konnte. Die beiden andern Maste waren inzwischen ebenfalls so defekt geworden, dass man ein Abbrechen derselben jede Minute erwarten musste. So wurde Schiffsrat abgehalten und am 27. August, als alle Hoffnung auf Rettung aufgegeben war, der Segler ca 5 Seemeilen von Waller Point, New Island, nach einstimmigem Beschluss und unter Zustimmung des Kapitäns von der Besatzung verlassen. Der Kapitän weigerte sich jedoch, sich von seinem Schiff zu trennen

und

Sr. Exzellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg
in
B e r l i n

und blieb allein an Bord zurück.

Am folgenden Tage wurde das treibende Schiff von dem argentinischen Dampfer "Piedrabuena", unter dem neuen Kommando des Teniente de Fragata Humberto Boasi, gesichtet, der Kapitän Johnen abgeholt und das Schiff in Schlepptau genommen. Infolge der schweren See sah sich der Dampfer jedoch genötigt um 9 1/2 Uhr abends das Schlepptau zu kappen, da Gefahr für den Schleppdampfer bestand. Am nächsten Tage, den 29. August, kam wieder das treibende Wrack in Sicht und wurde neuerdings in Schlepptau genommen und an einer möglichst geschützten Stelle an der Nordseite von New Island verankert. Die "Piedrabuena" dampfte alsdann mit dem Kapitän Johnen nach Ushuaia und stiess unterwegs in der Nähe von Harberton auf die in 2 Rettungsbooten rudernde Mannschaft der "Schulau", nahm die Leute an Bord und setzte ihre Reise fort.

Von Ushuaia kamen am 31. August die ersten telegrafischen Nachrichten hierher, die jedoch so unklar waren, dass man ein böswilliges Verlassen des Schiffes seitens der Mannschaft vermuten musste. Es fuhr daher der chilenische Gobernador Marítimo mit dem Dampfer "Amadeo" am 1. September von hier ab, um an Ort und Stelle die Notwendigen Feststellungen vorzunehmen. Der Dampfer "Amadeo" ist mit allen zur Bergung und Rettung von Schiff und Ladung notwendigen Sachen ausgerüstet, und führt auch Taucher und Taucherausrüstungen an Bord. Unterwegs begegnete derselbe dem Dampfer "Piedrabuena" und nahm den Kapitän Johnen über, der sich an den Rettungsarbeiten beteiligen wollte. Laut soeben eingetroffenen Telegrammen ist das Schiff inzwischen auf eine

Sandbank

Sandbank getrieben, jedoch besteht Hoffnung dasselbe frei zu bekommen, nach hierher zu schleppen und hier die Ladung zu bergen, dagegen dürfte das Schiff selbst nicht mehr reparaturwürdig sein. Auf morgen habe ich den ersten Termin zwecks Vernehmung der 3 Steuerleute und Mannschaft anberaumt, und werde ich das Protokoll über die Aussagen derselben EW. Exzellenz mit erster sich bietender Gelegenheit zugehen lassen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

Punta Arenas, den 5. September 1910.

J.N. 201 / 10

- Beilagen -

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich den Eingang des gefälligen Telegrammes vom 1.d.M.

"Ist Rhederei von Schiffbruch Schulau benachrichtigt
"und wird Untersuchung dort geführt
General Konsulat"

anzuzeigen, und antwortete ich am folgenden Tage laut anliegender Telegramm Copie. Meine Mitteilungen sind inzwischen durch die hier bekannt gewordenen Einzelheiten des Unfalles zum Teil zu berichtigen, und gestatte ich mir EW. Hochwohlgeboren beifolgend Copie meines Berichtes an das Auswärtige Amt betreffs "Schulau" zu überreichen. Von einer amtlichen Benachrichtigung der Rhederei sah ich ab, da mir nicht bekannt war, ob eine solche nicht bereits von Seiten des Kapitäns stattgefunden hatte.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Müllerkellung

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn v. Sanden
Hochwohlgeboren
in
Buenos Aires

Punta Arenas, Setiembre 7 de 1910.

Muy Señor mio,

A ruego del primer piloto Señor Peter Petersen formo la presente para pedir á Vd. se sirva entregar á dicho Señor algunas cosas y útiles que la tripulacion al bajar á tierra olvidó abordo del vapor „Piedrabuena". Agradeciéndole de antemano su amabilidad me es grato suscribirme de Vd.

S. S.

[illegible]

Consul interino aleman.

Señor
Teniente de Fragata
Don Humberto Rossi
Comandante del Transporte
„Piedrabuena"

Punta Arenas,den 7.September 1910.

J. N. 186 / 10.

Auf die gefl.Rundschreiben N.3671 und 3713.

Meine Bemühungen auch in der hiesigen deutschen Kolonie grössere Sammlungen zur Teilnahme an der Errichtung eines Monumentalbrunnens seitens sämtlicher Deutschen Chiles in die Wege zu leiten,sind leider nicht von dme gewünschten Erfolge begleitet gewesen. Es hat sich vielmehr bei diversen Besprechungen gezeigt,dass die weitaus grössere Anzahl der hiesigen Deutschen es vorziehen sich an einer Lokalsammlung zu beteiligen, die den Zweck hat,einen Pavillon auf der Plaza der Stadt Punta Arenas zu errichten. Das Ergabnis der Sammlungen für den obigen Zweck ist daher nur ein sehr geringes,jedoch stehen einige Zeichnungen von auswärtswohnenden Deutschen noch aus,sodass ich es unterlasse bereits heute das Ergebnis nach Valparaiso zu überweisen. Ich werde mir erlauben EW.Hochwohlgeboren nach Abschluss der Kollekte,aber noch vor der Centenarfeier von dem hier gesammelten Betrag telegrafisch in Kenntnis zu setzen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An den

Kaiserlichen Generalkonsul

Herrn Dr.Perl

Hochwohlgeboren

Valparaiso

Punta Arenas, den 7. September 1910.

J.N.195 / 10
Auf das gefl. Schreiben vom 5. August N 3854.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich in Kenntnis zu setzen, dass ich gleichzeitig mit der Abschrift des Schriftwechsels, die Strandung des Dampfers Utgard betreffend, an EW. Hochwohlgeboren eine gleiche an das Auswärtige Amt einsandte.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Wallenburg

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valpraiso

Punta Arenas, den 7. September 1910.

J. N. 211 / 10

1 Anlage

In der Anlage beehre ich mich EW. Hochwohlgeboren meinen Bericht an das Auswärtige Amt über einen neuen Seeunfall den Schiffbruch des Seglers "Schulau" betreffend zu überreichen. Die vorgeschriebenen Vernehmungen habe ich inzwischen bereits begonnen und werde ich mir gestatten nach Abschluss derselben weiter hierüber zu berichten.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas, den 14. September 1910.

J.N. 220 / 10

Sie werden hierdurch ersucht die folgenden zur Besatzung des gestrandeten deutschen Seglers "Schulau" gehörenden Personen Heimatshafen Hamburg, Unterscheidungssignal R.N.T.G., nach Antwerpen mitzunehmen :

1. den 2. Steuermann Max Leffer
2. den 3. " Hans Delorme
4. den Segelmacher Jens Henriksen
5. den Matrosen Ernst Dickow
6. den " Heinrich Ahlers

und dient Ihnen gegenwärtige Anweisung als Ausweis laut # 6 des Heimschaffungsgesetzes.

Das Seemannsamt.
Der Kaiserliche Konsul
i.V.
Unterschrift

An
den Kapitän des Dampfers "Riol"
Herrn W. Schröder
z.Zt. Punta Arenas

Punta Arenas 15 Septiembre 10

Consulado General Aleman

Valparaiso

Hiesige deutsche Kolonie sammelte
fünf hundert fünfzig Pesos zum
Centenar Geschenk Santiago

Maecke,lburg

5 N 223/10

Punta Arenas, den 15. September 1910.

In der Anlage übersende ich Sparkassenbuch über die von Ihnen eingezahlten

$ 200.– m/c

und ersuche Sie den Empfang dieses Briefes mir schriftlich zu bestätigen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Münzenkelburg

Herrn

Fr. Wilhelm Czipull

San Gregorio

Punta Arenas, den 17. September 1910.

J.N. 221 / 10

In der Anlage überreiche ich Abrechnungen für

Matrose G. Beise M 53,10

" Harder " 16,60

beide zu der Besatzung des bei New Island gesunkenen hamburger Segelschiffes "Schulau", Unterscheidungssignal R.N.T.G. gehörig, und wird das Geld von dem Rheder Eugen Cellier dort zur Verfügung gestellt werden. Die beiden Matrosen wurden auf Dampfer "Sais" nach Hamburg angemustert und verliess dieses Schiff den hiesigen Hafen vor Eintreffen der Abrechnungspapiere.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An das

Seemannsamt

Hamburg

Punta Arenas, den 17. September 1910.

J.N. 222 / 10

= Schulau =

EW. Exzellenz beehre ich mich in der Anlage meine Erhebungen zur Feststellung des Tatbestandes bei dem Schiffbruch des Seglers "Schulau" zu überreichen. Meine Vermutung, die ich in meinem Bericht vom 5. September J.N. 210 aussprach, dass Schiff und Ladung voraussichtlich gerettet werden können, ist inzwischen durch das Ergebnis der Rettungsexpedition überholt worden. Der Dampfer "Amadeo" kehrte am 8. September unverrichteter Sache von seiner Expedition zurück. Der Segler war beim Eintreffen des Dampfers bereits gesunken und bot die Lage des Schiffes keine Aussicht irgendwelche Bergungsarbeiten mit Erfolg vornehmen zu können.

Eine Bergung von Schiff und Ladung wäre vielleicht möglich gewesen, wenn der argentinische Transportdampfer "Piedrabuena" bereits mit Einrichtungen für dratlose Telegrafie versehen gewesen wäre, und so bereits am 28. August Hilfe von Punta Arenas hätte gesandt werden können. Durch Verzögerung in der Übermittlung des Telegrammes ab Valparaiso des Kapitäns Johnen an das hiesige Konsulat, welches ca 30 Stunden brauchte und mich erst am 1. September nachmittags erreichte, konnte meine Tätigkeit erst verspätet einsetzen.

Der Kapitän legte hier Verklarung ab und beehre ich mich eine Abschrift derselben ebenfalls beizufügen. Die Mannschaft wurde hier abgemustert, ein Teil derselben ging mit dem deutschen Dampfer "Riol" nach Antwerpen/Hamburg, der Rest wird mit Dampfer "Thessalia" nach Hamburg befördert werden.

Die chilenische Hafenbehörde hat den Schiffbruch

Sr. Exzellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg
in
Berlin

der "Schulau" ebenfalls zum Gegenstand einer Untersuchung gemacht und wurde die Corte Naval einberufen. Der Spruch derselben lautet, dass der Verlust des Segelschiffes "Schulau" durch das vorzeitige Verlassen des Schiffes verschuldet worden ist, ohne dass eine dringende Gefahr vorhanden war, die dasselbe rechtfertige, und dass daher die Verantwortlichkeit an dem Verlust den Kapitän und seine Besatzung träfe. Ferner wird bemerkt, dass bei diesem Spruch, die gute Führung des Kapitäns, der sein Schiff nicht verliess, mit in Rechnung gezogen ist. Die mir übersandte Copie der Verhandlung lasse ich urschriftlich anbei folgen.

Den Platz der Verankerung sowie denjenigen des Sinkens des Schiffes festzustellen bleibe ich noch bemüht, muss jedoch hierzu die Rückkehr des Transportdampfers "Piedrabuena" abwarten, da der Kapitän Johnen diese Angaben nicht mit der wünschenswerten Genauigkeit machen konnte.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Müllenhoff

Segelschiff „Schulau"
Rheder Eugen Cellier, Hamburg

Zahlungen an die Besatzung:

P. Petersen, I. Offizier	#	168.30
A. Leffer II.	"	80.–
H. Delorme III. "	"	100.–
J. Müller, Zimmermann	"	10.–
F. Czipull, Koch	"	317.20
A. Lüder, Schmied	"	35.–
J. Henriksen, Segelmacher	"	20.–
A. Lewke	"	50.–
W. Schloe	"	30.–
Bogemeyer	"	30.–
C. Dickow	"	20.–
W. Klotz	"	20.–
Thalau	"	20.–
Ahlers	"	20.–
Sondermann	"	20.–
–"– Abzahlung	"	1.10
Petersen –"–	"	29.40
	#	971.–

Diverse Zahlungen:

Dr. Vogel, 3 Kranke	#	35.–	
R. Neumann, Medicin	"	5.20	
Ausschiffen der Mannschaft	"	20.–	
Einschiffen " "	"	12.–	
1 Telegramm nach Antofagasta	"	1.75	
J. Matetich, 3 Strohsäcke	"	24.–	
Hotel Rechnung: C. Brockow	"	760.30	
White Hotel	folgt	–	
Hotel Cap Horn	"	264.–	
" Stadt Hamburg	"	144.–	
C. Beyer	"	178.–	" 1444.25
			# 2415.25

abzüglich

Baarzahlung des Kapt. Johnen	"	500.–
	#	1915.25

Laut Blatt I # 1915.25 : 10 3/4 d £ 85. 15. 9

Zahlung an 5 Seeleute per „Riol"
Fahrt Antwerpen/Hamburg je £ 1.-.- " 5.-.-

Konsulatsgebühren:

Abmusterungen:

6/IX 2 Leute per D „Sais" M 4.50
12/IX 1 Koch Czipull " 3.-
14/IX 5 Leute per D „Riol" " 9.-
16/IX 2 Rest der Mannschaft " 19.50
laut Pos. 23 b M 36.-

Verklarung, Aufnahme der
laut Pos. 33 " 27.-

2 Abschriften der Verklarung
laut Pos. 1 " 8.-

2 Beglaubigungen der Verklarung
laut Pos. 6 b " 15.-

Mitwirkung bei Rettungs- & Bergungsarbeiten laut Pos. 9 " 30.-
M 116.-
20.40 " 5.13.9

£ 96.9.6

Diverse Zahlungen:

Punta Arenas, den 20. September 1910

Chr. Johnson

Punta Arenas, den 21. September 1910.

J.N. 224/10

Auf Antrag des Kapitän Chr. Johnen, Führer des bei New Island untergegangenen Seglers „Schulau", habe ich demselben für Ihre Rechnung laut beifolgender Specifikation den Betrag von

£ 96. 9. 6 (Sechs und neunzig Pfund neun Schillinge 6d Stlg.

zur Verfügung gestellt, wollen Sie diese Summe in einem 3 T/S Wechsel gefl. an mich remittieren. Den Rest der Quittungen lasse ich Ihnen mit erster Gelegenheit zugehen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[illegible]

Herrn
Eugen Cellier
Hamburg

Empfangen von Herrn Walter Curtze für die Expedition des deutschen Dampfers "Sebara" netto 2982 Registertona Gebühr laut Pos. 30 b des Tarifs M 198,80 (ein hundert acht und neunzig Mark achtzig Pfennige)

Punta Arenas, den 22. September 1910.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Empfangen von Herrn Walter Curtze für den deutschen Dampfer "Edfu" Gebühr für 1 Abmusterung laut Pos. 23 b des Tarifs M 3.00 (Drei Mark)

Punta Arenas, den 22. September 1910.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Punta Arenas, den 23. September 1910.

J. N. 225 / 10

Wie mir heute bekannt wurde haben Sie mit Ihrem Schiff Ladung in Bahia Aguila gelöscht und hat diese Arbeit länger als ~~XX~~ 48 Stunden in Anspruch genommen. Da dieser Hafen mit zu meinem Amtsbezirk gehört, muss ich Sie auf Ihre Verpflichtung durch Gesetz vom 25. März 1880 zur Meldung aufmerkaam machen und Sie ersuchen dieselbe nachzuholen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

[signature]

n den

Kapitän Herrn Carstens

Führer des deutschen Dampfers "Sebara"

z. Zt. Punta Arenas

Punta Arenas, den 23. September 1910.

J.N. 225 / 10
Im Anschluss an das Schreiben vom
7. September J.N. 176 / 10

Mit meinem Telegramm vom 15.d.M. benachrichtigte ich EW. Hochwohlgeboren, dass die in Punta Arenas veranstaltete Sammlung unter den Deutschen $ 550.- ergeben hat. Es ist inzwischen noch eine verspätete Zeichnung hinzugekommen und ist nunmehr der Gesamtbetrag laut beifolgender Aufstellung auf $ 565.- gekommen. Ich beehre mich diesen Betrag in einem Wechsel der Punta Arenas Bank auf Banco Aleman Transatlantico beizuschliessen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
V a l p a r a i s o

Liste der Zeichnungen in Punta Arenas zum Centenar-geschenk der Deutschen Chiles.

R.Stubenrauch	$	200.-
E.Petersen	"	50.-
J.Meyer	"	20.-
W.Mäckelburg	"	100.-
C.Brockow	"	20.-
H.Wippelmann	"	20.-
R.Gärtner	"	20.-
von Maltzahn	"	20.-
W.Curtze	"	20.-
H.Schlottfeld	"	10.-
E.Strassmann	"	20.-
O.Fitzler	"	10.-
C.Schümmer	"	15.-
G.Friedheim	"	20.-
F.Rieberstein	"	10.-
F.Misol	"	10.-
	$	565.-

Punta Arenas, den 23. September 1910.

J.N. 226 / 10

Auf das gefl. Schreiben vom 28. vor. Monats J.N. 4266.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich in der Anlage die gewünschten zwei Abdrücke des Vorstandsberichtes des hiesigen Deutschen Schulvereins zu überreichen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An den

Kaiserlichen Generalkonsul

Herrn Dr. Perl

Hochwohlgeboren

Valparaiso

Punta Arenas , den 24.September 1910.

J. N. 162 / 10

Auf das gefl. Schreiben vom Mai d.J. gestatte ich mir Ihnen mitzuteilen,dass meine Bemühungen in der hiesigen deutschen Kolonie Mitglieder für Ihren Verein zu werben,trotz mehrfacher Anregungen meinerseits,nicht von dem gewünschten Erfolg begleitet gewesen sind. Es ist dieses in der Hauptsache darauf zurückzuführen dass der Zeitpunkt zu den Werbearbeiten insofern ungünstig lag,als man hier wie in ganz Chile mit den zu der Centenarfeiern veranstalteten diversen Sammlungen finanziell vollauf in Anspruch genommen war. Ich erlaube mir daher anheimzustellen Anfang nächsten Jahres einen neuen Versuch zu machen und eventuell weiteres Werbematerial einzusenden.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

An das
Werbebüro des
Deutschen Luftflottenvereins
in
H a m b u r g

Punta Arenas, den 24. September 1910.

J.N. 245 / 10
Im Anschluss an das Schreiben vom
21. September J.N. 224 / 10.

In der Anlage überreiche ich Ihnen den Rest der quittierten Rechnungen für den untergegangenen Segler "Schulau". Die Rechnung des Hotel White wurde von mir nachgeprüft und stimmt dieselbe mit den hier vorliegenden Unterlagen überein, sodass ich dieselbe an den Wirt bezahlte. Gleichfalls beglich ich den Preis für Ausschiffen der geborgenen Sachen sowie das Ahlandbringen des Kapitän Johnen mit Gepäck und finden Sie beifolgend die betreffenden Beläge. Den Gegenwert derselben $ 280.- zum Kurs von 10 3/4 d - £ 12.10.10 ersuche ich Sie für meine Rechnung an die Herren Hardt & Co, Berlin, Unterwasserstrasse 6, zum derzeitigen Sichtkurs auf London auszukehren.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Unterschrift

Herrn
Eugen Cellier
Hamburg

24. September 10

192 / 10

7. Juli d.J.

Lacke, Lackfarben, Emaillelacke etc.

Kann ich Ihnen die hiesige Eisenwarenhandlung von

H. Petersen

empfehlen. Grossistenfirmen in diesem Artikel bestehen nicht am Platz.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Franz Kegerle

in

Friedberg

24.September 10

178 / 10

8.Juli d.J.
Adressen

erlaube ich mir beifolgend die mir eingesandte Liste ausgefüllt zurückzusenden.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[signature]

Herrn
Georg E. Kullak
Berlin C

24.September 10

179 / 10

8. uli d. J.

Einführung von Sprachlehrmitteln

rate ich Ihnen sich mit den folgenden Schulen in Verbindung zu setzen :

Liceo de Hombres,Liceo de Niñas,Colejio Salesiano de San José,Deutsche Schule,Colejio de Maria Auxiliadora, Escuela Salesiana Mixta de Isla Dawson,Colejio "Eusebio Lillo",Escuela Inglesa,

und zwar mit den betreffenden Rektoren direkt. Irgendwelche Zeitungen oder regelmässigen Publikationen,die für Ihren Zweck dienlich wären erscheinen hier nicht.

An den vorerwähnten Schulen werden ausser spanisch noch englisch,französisch zum Teil auch deutsch gelehrt. Die betr. Schulen beziehen zum grössten Teil ihre Lehrmittel direkt,andernfalls werden dieselben durch Vermittlung der hiesigen Buchhandlung von W.Seliger gekauft.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Wilhelm Violet

in

Stuttgart

24.September 10

181 . 10

5.Juli d.J.
Ventilatoren und Rasierapparaten

muss ich Ihnen betreffs der erstenen mitteilen,dass Sie hier für dieselben keinen Absatz finden werden. Rasierapparate werden in kleinem Umfange von den Herren

Stubenrauch & Co

und Jacobs & Baumann

importiert und empfiehlt es sich diesen beiden Häusern betr. Aufnahme Ihres Fabrikats näher zu treten.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Hans Joseph

Berlin - Schöneberg

24.September 10

204 / 10

29.Juli

Adressen

gebe ich Ihnen die folgenden Juweliere und Uhrmacher auf :

José Baeriswyl & Co

Domingo Depolo

Carlos Givanetti

F.Misol

B.Voullieme.

Ferner kämen für Sie die beiden Importhäuser

Stubenrauch & Co

und Jacobs & Baumann

in Betracht für Bijouterien.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Albert Schönemann

Pforzheim

24.September 10

219 / 10

28. Juli

Sicherheits Rasierapparate

rate ich Ihnen sich mit den Firmen

Stubenrauch & Co

Jacobs & Baumann

in Verbindung zu setzen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Mirschelburg

An die

Offenbacher Schrauben Industrie

Mühlheim a.Main

Punta Arenas, den 24. September 1910.

J. N. 230 / 10

Auf das gefl. Schreiben vom 28. August J. N. 4267
2 Anlagen

Von der mir freundlichst übersandten Entscheidung des Seeamtes in Brake über den Seeunfall des Dampfers "Utgard" sowie dem ebenfalls hierüber geführten Schriftwechsel zwischen dem Auswärtigen Amte und dem Reichs-Marine-Amt habe ich in allen Teilen Kenntnis genommen und beehre ich mich Ew. Hochwohlgeboren die betreffenden Schriftstücke in der Anlage zurückzusenden.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[illegible]

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas, den 24. September 1910.

J.N. 232 / 10

Auf den Erlass vom 5.d.Mts. J.N. 4393.

1 Anlage

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich in der Anlage Copie meines Vorschlages an den Herrn Reichskanzler betreffs eines Ehrengeschenkes für den Fregatten Leutnant Fausto Delgado zu überreichen. Eine weitere Abschrift leite ich an das Kaiserliche Generalkonsulat in Buenos Aires und nahm ich bestens davon Kenntnis, dass EW. Hochwohlgeboren dieser Behörde den Inhalt meiner Berichte über die Strandung der Viermastbark "Fischbek" bereits mitgeteilt hat.

Bei weiteren Berichten an das Auswärtige Amt werde ich nicht verfehlen das Unterscheidungssignal deutscher Schiffe bei den betreffenden Namen aufzuführen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Unterschrift

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

24.September 10

234 / 10

12.August d.J.
Ansichtspostkarten

Muss ich Ihnen mitteilen,dass Postkarten Importhäuser en gros am hiesigen Platz nicht bestehen. Da Sie mit Detailgeschäften nicht arbeiten wollen,so ist es nicht möglich Absatz für Ihre Produkte im hiesigen Territorium zu finden.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Unterschrift

Herrn
C.G.Röder G.m.b.H.
Leipzig

Punta Arenas, den 24. September 1910.

J. N. 235 / 10

Ich bin im Besitz Ihres gefl. Schreibens vom 27. August. Im Territorium Magallanes ist kein Land mehr käuflich und ist die hiesige Zone sowieso für Ackerbau nicht zu verwerten. Ich rate Ihnen sich wegen Landerwerbs mit den Kaiserlichen Vertretern in Valdivia und Concepcion in Verbindung zu setzen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Fritz Staub

Estancia Lochiel

Camarones

Punta Arenas, den 24. September 1910.

J. N. 236 / 10

1 Anlage

Ich bin im Besitz Ihres gefl. Schreibens vom 16.v.Mts. betreffs Ihres Bruders Georg Müsel. Letzterer ist bereits am 11. August per Kosmosdampfer "Memphis" nach drüben abgereist und wird Ihnen Ihre Fragen inzwischen persönlich beantwortet haben. Ich unterliess es daher Ihrem Brief zu öffnen und ~~behändige~~ sende Ihnen denselben originaliter wieder zurück.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

August Müsel

Frankfurt a/ Main

Punta Arenas, den 24. September 1910.

J. N. 250 / 10
Im Anschluss an den Bericht vom 15. v. Mts.
J.N. 190.

Auf Anregung des Kaiserlichen Generalkonsulats in Valparaiso beehre ich mich EW. Exzellenz als Belohnung für den Fregatten-Leutnant Fausto Delgado ein Ehrengeschenk vorzuschlagen und zwar

einen silbernen Pokal mit eingravierter Widmung.

Sollten meine Vorschläge genehmigt werden, so gestatte ich mir anzuregen die Behändigung des Geschenkes durch das Kaiserliche Generalkonsulat in Buenos Aires zu leiten, da Herr Delgado nach dort abkommandiert ist und voraussichtlich in absehbarer Zeit den hiesigen Platz nicht wieder berühren wird.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[illegible]

Sr. Exzellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg
Berlin

Punta Arenas, den 1. Oktober 1910.

J.N. 203 / 10

Betrifft Forderung an Draguichevich Hnos.

Ich bin im Besitze Ihres Schreibens vom 30. Juli und kann Ihnen mitteilen, dass die obengenannte Firma mit

letzter Post	£ 40.--
mit heutiger Post	" 66.--
zusammen	£ 106.--

an die Banco Anglo sudamericano Ldo zahlte, sodass nunmehr Ihr Forderung gegen D.H. cancelliert ist.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Ferd. Junge

in

Hamburg

Punta Arenas, den 4. Oktober 1910.

J. N. 253 / 10

2 Anlagen =

Das Kaiserliche Generalkonsulat in Valparaiso teilte mir mit, dass meine Berichte an das Auswärtige Amt über die Strandung der Viermastbark "Fischbek" in Copie an EW. Hochwohlgeboren gegangen sind. In der Anlage beehre ich mich Copien zweier weiterer Berichte über Seeunfall "Fischbek" sowie "Schulau" zu überreichen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

[signature]

An den

Kaiserlichen Generalkonsul

Herrn von Sanden

Hochwohlgeboren

Buenos Aires

Punta Arenas, den 5. Oktober 1910.

J.N. 248 / 10

Ich bin im Besitz Ihres werten Schreibens vom 13.v.Mts. und entnahm demselben die Anweisung über $ 20.-. Die von Ihnen beantragten Nachforschungen leitete ich in die Wege und kann Ihnen heute mitteilen, dass Ihr Sohn mit Carmen Aguila standesamtlich getraut war. Ihre Schwiegertochter selbst hat sich bis heute noch nicht bei mir gemeldet und war es mir auch unmöglich deren Wohnung festzustellen. Ich behändige Ihnen in der Anlage Certificado de Defuncion und ist dieses Papier für den von Ihnen erwähnten Zweck vollkommen ausreichend. Einen Beerdigungsschein stellt die hiesige Behörde nicht aus.

Die Nachrichten über den Tod Ihres Sohnes lauten sehr lakonisch und habe ich nähere Einzelheiten wegen der räumlichen Entfernung des Puerto Bories von hier bisher nicht beschaffen können. Ich habe nur in Erfahrung gebracht, dass Ihr Sohn an der Wassersucht litt und ein Herzschlag seinem Leben ein plötzliches Ende bereitete.

Auf dem Juzgado de Letras wurde mir mitgeteilt, dass der Nachlass inzwischen an die Wittwe ausgeliefert worden ist.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Andrés Wetzell

Osorno

Punta Arenas, den 5. Oktober 1910.

J. N. 249 / 10

In der Anlage überreiche ich Ihnen 4 Formulare von Schulunterstützungsgesuchen, die ich Sie genauestens auszufüllen bitte und von denen 1 Exemplar in Ihrem Besitz bleibt. Die restlichen 3 bitte ich bis zum 31. Dezember dieses Jahres bei mir wieder einzureichen zur Weiterleitung an das Auswärtige Amt.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Immisch

An den
Vorstand des Deutschen Schulvereins
in
Punta Arenas

Punta Arenas, den 5. Oktober 1910.

J. N. 254 / 10

Betrifft Strandung des Seglers "Schulau".

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich in der Anlage einen weiteren Bericht an das Auswärtige Amt in Copie zu überreichen. Auch bei diesem wurde es unterlassen das Unterscheidungssignal des Schiffes nochmals aufzuführen, da der Erlass, mit dem EW. Hochwohlgeboren mich auf diese Vorschrift aufmerksam machte, erst nach Absendung des Berichtes hier eintraf.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Vizekonsul

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas, den 5. Oktober 1910.

J. N. 228 / 10

Ich bin im Besitz Ihres gefl. Schreibens vom 11. August und teile Ihnen mit, dass ich heute Ihren Wechsel über $ 70.30 (siebzig Pesos 30 ctvs.) honoriert habe. Meine Nachforschungen in dieser Angelegenheit haben durch die Abwesenheit des Kaiserlichen Konsuls Herrn Stubenrauch sowie durch den Fortzug der an dieser Sache beteiligten Personen einige Verzögerung erlitten.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Guillermo Härtel

Antofagasta

Lebens - Attest.

Der unterzeichnete Verweser des Kaiserlichen deutschen Konsulats zu Punta Arenas bescheinigt hierdurch, dass der ihm persönlich bekannte, hier wohnhafte preussische Staatsangehörige Hugo, Franz, Waldemar Regitz geboren zu Luckau am 24. Oktober 1877 sich heute vor ihm eingefunden hat. Demselben wird auf seinen Antrag gegenwärtiges Lebensattest erteilt.

Punta Arenas, den 6. Oktober 1910.

Gebühr nach Nr. 2 b des Tarifs mit M 1.- erhalten.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.



31.Oktober 10.

257 / 10

9.September d.J.

Acetylen Brenner

teile ich Ihnen mit, dass bisher ein Import von solchen nicht stattgefeunden hat. Die Beleuchtung ist fast durchweg elektrisch und sehe ich keine Absatzmäglichkeit für Ihr Erzeugnis am hiesigen Platz.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Acetylena G.m.b.H.

Nürnberg

Punta Arenas, den 31. Oktober 1910.

J.N. 266 / 10

Auf die gefl. Anfrage vom 23.v.M. teile ich Ihnen mit, dass im hiesigen Gebiet Berg- und Hüttenbetriebe nicht vorhanden sind, mithin eine Absatzmöglichkeit Ihrer Produkte fehlt. Die Industrie am hiesigen Platz ist überhaupt noch recht unentwickelt, sodass auch andere Betriebe als Maschinenkäufer wenig oder gar nicht in Frage kommen. Ich kann Ihnen daher nur abraten einen Vertreter in Punta Arenas zu bestallen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herren

Ehrhardt & Sehmer

S a a r b r ü c k e n

Punta Arenas, Noviembre 1 o de 1910.

Patente de Sanidad.

El infrascrito Consul interino de Alemania certifica que el vapor aleman "Negada" está listo para zarpar á Montevideo i que hasta las 11 1/2 a.m. no era posible encontrar al Consul de la Républica Oriental para que le despache en debida forma. Siendo de suma urgencia la salida del vapor se certifica :

Que al tiempo de la salida del vapor aleman "Negada" de Hamburgo de 3498 toneladas neto registro, su capitán A.Reimer con 65 hombres de tripulacion, capitán incluso, y 17 pasageros, con un cargamento de mercaderias generales, procedente de la Costa del Pacífico y con destino á Hamburgo con escala en Montevideo y otros puertos intermediarios - , no existia en este Puerto ni Territorio enfermedad alguna de contajio, ni epidemia de ningun genero, siendo el estado sanitorio de ste Puerto i Territorio y el de dicho buque satisfactorio.

Tambien certifica : que el vapor referido no ha embarcado carga alguna para el Puerto de Montevideo, tampoco pasageros.

Dado en Punta Arenas de Magallanes á 1 ero de Noviembre de 19 0.

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

Consul interino de Alemania

Derechos Pos. 18 a
Mk 9.00

Punta Arenas, den 31. Oktober 1910.

J. N. 262 / 10
Auf die gefl. Anfrage vom 27. September d. J.
J.N. 4732

Die hier angestellten Ermittlungen betreffs Absatzfähigkeit der Erzeugnisse der Hainewalder (Lausitzer) Haarsiebweberei haben ergeben, dass der hiesige Platz kein geeignetes Absatzgebiet ist. Einige kleine Geschäfte importieren diesen Artikel in sehr beschränktem Masse, jedoch dürfte der Jahresumsatz 20 bis 30 Stück nicht überschreiten. Nach Aussagen der Geschäftsleute findet ein bedeutender Verkauf in der Obstzone Valdivia-Concepcion statt.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Mückelburg

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
V a l p a r a i s o

Punta Arenas, den 31. Oktober 1910.

J.N. 263 / 10
Auf den Erlass vom 29. September d.J.
J.N. 4762

Vertraulich

Im hiesigen Amtsbezirk sind bisher irgendwelche anarchistischen Bewegungen nicht zu Tage getreten. Diskrete Umfragen bei den zuständigen Behörden haben ergeben, dass wohl zuweilen entlassene Sträflinge aus dem Zuchthaus in Ushuaia hier gelandet wurden, jedoch verschwanden dieselben wieder in kurzer Zeit. Man nimmt von ihnen an, dass sie sich auf dem Landwege wieder nach den Häfen Südargentiniens begeben und von dort aus nach den anarchistischen Centren zurückkehren.

Die Behörden am Platz haben gegen die Landung solcher Anarchisten bisher keine Massregeln ergriffen, und soll auch kein Gesetz bestehen, das sich auf diesen Fall anwenden liesse.

Der Kaiserliche Konsyl
i . V .
Unterschrift

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
in
V a l p a r a i s o

Punta Arenas, den 2. November 1910.

J. N. 273 / 10

Betrifft Nachlass F. Wlodarowski.

Aus Antofagasta wurde mir eine Rechnung von Guillermo Haertel eingereicht über Unkosten (Fracht, Einschiffen etc.) auf 2 Kolli enthaltend Nachlass Sachen Ihres ersten Mannes. Nach Revision der einschlägigen hier vorliegenden Unterlagen habe ich festgestellt, dass es in der Tat seiner Zeit übersehen wurde diese Rechnung zu begleichen. Da die Überweisung der Sachen durch Vermittlung des dortigen Kaiserlichen Konsulats an die hiesige Konsularbehörde erfolgte, ist die Rechnung auf den Namen des deutschen Konsuls ausgestellt und wurde deren Gegenwert

$ 70,30 M/c (siebzig Pesos 30 centavos chilenisch)

in einem Wechsel gezogen und von mir bezahlt. Obigen Betrag ersuche ich Sie als Erbin und Empfängerin der betreffenden Sachen mir gefl. zurückzuerstatten.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Frau

C. Floegel

p. Adr. Mr. Waldron

Estancia Condor

Punta Arenas, den 3. November 1910.

J. N. 270 / 10
Auf das gefl. Schreiben vom 17. v. M.
J. N. 5079

= Anlage =

Herrn Arnold Köchling in Köln a/R. Machabäerstr. 22 schrieb ich heute und beehre ich mich EW. Hochwohlgeboren in der Anlage Copie meines Schreibens zu überreichen.

Der Kaiserliche Konsul
I. V.
[signature]

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
V a l p a r a i s o

Punta Arenas, den 3. November 1910.

J. N. 274 / 10

Das Kaiserliche Generalkonsulat in Valparaiso teilt mir mit, dass Sie sich dorthin gewandt haben zwecks Erlangung einer Vertretung für die Fleischeinfuhr nach Deutschland. Betreffs des hiesigen Platzes teile ich Ihnen folgendes mit :

Salzfleisch. Es besteht ein recht bedeutender Export von gesalzenen Hammelschinken nach Europa, jedoch gehen diese Sendungen fast ausschliesslich nach Kopenhagen. Eine Einfuhr nach Deutschland ist unmöglich, da für eine solche die Vorschrift besteht, dass das Fleisch in Stücken von mehr als 5 Kilos zum Versandt gelangen muss, die gesalzenen Schinken aber nur ca 2 - 2 1/2 Kilos wiegen.

Rindvieh wird nur für den Platzbedarf geschlachtet und findet irgendwelcher Export nicht statt.

Gefrorene Hammel. In Deutschland ist die Einfuhr gefrorenen Fleisches verboten. Man ist allerdings dabei, die Beseitigung dieser Vorschrift herbeizuführen, jedoch sind bisher irgendwelche Erfolge nicht zu verzeichnen. Sollte eine Aufhebung des Einfuhrverbotes erfolgen, so rate ich Ihnen sich betreffs Vertretung mit

Compañia Frigorífico "La Patagonia", Hier,

in Verbindung zu setzen. Ich habe dieserhalb mit dem Direk-

Herrn torium Rücksprache genommen und steht man dem Gedanken einer

Arnold Köchling Einfuhr nach Deutschland sehr sympatisch gegenüber. Die

in Schlachtung dieser Anstalt beläuft sich auf ca 2 - 300.000

Köln a/R. Tiere

Tiere im Jahr und erfolgt dieselbe in den Monaten Februar bis April.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Mückelburg

238 / 10

31.Oktober 10

18.August d.J.

Adressen

teile ich Ihnen mit,dass folgende für Ihren Zweck dienende Etablissements sich am Platz befinden :

Imprenta "El Magallanes" Buchdruckerei & Binderei
" "El Comercio" ------ " ------
" "El Chile Austral" ------ " ------
" G.Wells ------ " ------

Cartonnagenfabriken und Maschinen Importeure existieren hier nicht.

Einer Einsendung Ihres Kataloges sehe ich gerne entgegen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[signature]

Herren
Preusse und Compagnie
Leipzig

31.Oktober 10

239 / 10

23.August d.J.

Weissblechabfälle

teile ich Ihnen mit,dass nochmals angestellte Umfragen folgendes Resultat ergeben haben :

Im hiesigen Territorium existieren Fabriken, die Weissblechabfälle produzieren und deren Eigentümer folgende Adressen haben :

José Menendez , Seccion Estancias
Sociedad Esplotadora de Tierra del Fuego
Gustavo Müller.

Letzteres ist eine neu eröffnete Fabrik,die sich mit der Conservierung einer Seespinne befasst. Die beiden ersten Etablissements liegen zum Teil still,jedoch wurde mir gesagt,dass dieselben in nächster Saison voraussichtlich wieder arbeiten sollen.

Die Gefrieranstalten versenden ihre Produktion in Holzfässern,gefrorene Zungen in Holzkisten und verwenden kein Weissblech zur Verpackung.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Schickedanz

Herrn
Th.Goldschmidt
Essen,Ruhr

240 / 10

31.Oktober 10.

19.August d.J.

Absatz Ihrer Produkte

teile ich Ihnen mit,dass empfehlenswerte Agenturfirmen für Ihren Artikel nicht am Platz existieren. Ich rate Ihnen sich mit

H.Petersen , Eisenwarenhandlung

& A.Margas , Farbenhandlung

in Verbindung zu setzen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Mellenkelburg

Herren

G.E.Habich's Söhne

Veckerhagen

31.Oktober 10

242 / 10

15.August d.J.

Interessenten für elektrische Beleuchtungsgegenstände

rate ich Ihnen Ihren Katalog an

Compañia de Alumbrado Eléctrico de Punta Arenas

& Claudio Imbert

einzusenden. Erstere ist gut finanziert, Imbert ist eine Händlerfirma, der kleinere Credite eingeräumt werden können, und soll derselbe ein guter Zahler sein.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An die

Allgemeine Elektrizität Gesellschaft

Berlin NW

Punta Arenas, den 31. Oktober 1910.

J.N. 246 / 10

Der mir mit dem gefl. Schreiben vom 25. August J.N. 3275 M eingesandte Reisepass wurde an Paul Schammkessel ausgehändigt und die Stempelkosten von M 3.00 einkassiert. Ich lasse diesen Betrag anbei in Brßf-marken zugehen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An den
Königlichen Landrat
des Kreises Pyritz
in
Pyritz

31 Oktober 19

247 / 10

29. August

Adressen

mate ich Ihnen sich mit folgenden Firmen in Verbindung zu setzen :

F. Misol

B. Voullieme

D. Depolo

C. Givanetti

sämtlich hier am Platz etabliert. Commissions- und Import Häuser Ihrer Branche existieren hier nicht.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herren

Ludwig & Fries

Frankfurt a/M.

Punta Arenas, den 31. Oktober 1910.

J.N. 261 / 10

Auf den Erlass vom 26. September d.J.
J.N. 4698

Ich beehre mich EW. Hochwohlgeboren zu berichten, dass ausser den bereits aufgegebenen Entweichungen von Seeleuten des Jahres 1908 und 1909 weitere Entweichungen im Jahre 1910 nicht zu verzeichnen sind.

Es passierten hier folgende deutsche Schiffe :

1908	151 Dampfer	504.008	Registertons netto
	7 Segler	223	--- " ---
1909	129 Dampfer	443.887	---" ---
	1 Segler	32	---" ---
1910 Jan.- Sept.	119 Dampfer	402.976	---" ---
	-- Segler	---	

und wird die Zahl der Besatzung dieser 407 Schiffe auf ca 23 bis 24.000 Seeleute veranschlagt, jedoch fehlen mir die ganz genauen Unterlagen.

Betreffs der Wirkung der von EW. Hochwohlgeboren angeregten Massregeln wird Herr Konsul Stubenrauch nach seiner demnächstigen Rückkehr noch berichten.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas, den 5. November 1910.

B e s c h e i n i g u n g .

Auf Antrag des deutschen Reichsangehörigen Wilhelm Schultz, hier wohnhaft, wird hierdurch bescheinigt, dass laut angestellten Umfragen bei den hiesigen Banken der heutige Wechselkurs in Punta Arenas von Mark in Pesos chilenos folgender ist :

1 (ein) Peso chileno ist 88 (achtundachtzig) Pfennige wert.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.



Gebühr laut Pos. 2 a des Tarifs
Mk 3.00

Punta Arenas, den 5. November 1910.

J.N. 260 / 10
Auf den Erlass vom 25. September d.J.
J.N. 4690

Ich beehre mich EW. Hochwohlgeboren ergebenst die gewünschte Auskunft zu erteilen :

Lederfabrikation. Ein Import von Leder findet fast gar nicht statt, da hier solches nur von wenigen Flickschustern benötigt wird, und irgendwelche Industrien, die sich mit Lederverarbeitung befassen, nicht existieren.

Dagegen besteht ein ziemlich bedeutender Export von Schafledern nach Valparaiso. Man stellt hier folgende Sorten her :

Naturfarbiges Futterleder (Badanas) vegetabilisch gegerbt zu $ 35.- bis $ 40.-
Braunes Farbleder lohgar zu $ 45.- per Dtzd.
Schwarzes Leder " " 45.-

Dagegen wird Ross- und Rindsleder von hier nicht exportiert.

Die Bedingungen für die Fabrikation sind nicht ungünstige, da grosse Mengen Schaffelle am Platz käuflich sind, ferner Punta Arenas Freihafen ist, sodass Gerbstoffe aus dem Auslande zollfrei eingeführt werden können, trotzdem aber die Einfuhr der fertigen Leder nach Chile zollfrei ist, und sich letztere daher gegenüber den verzollten ausländischen Ledern bedeutend im Vorteil befinden. Allerdings existieren am Platz keinerlei Gerbstoffe und müssen dieselben sämtlich von auswärts bezogen werden.

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
V a l p a r a i s o

Treibriemenfabrikation. Von den früher verwendeten Ledertreibriemen ist man hierorts fast ganz abgekommen,wie man sagt infolge des Klimas. Es findet daher in diesem Artikel nur ein ganz unbedeutender Import statt und zwar fast ausschliesslich aus Deutschland. An Treibriemen werden Balada,Kamelhaar und Textilwaren Riemen hier verwandt,Seilantrieb ist gar nicht im Gebrauch.

Händler,die sich mit dem Import von Treibriemen befassen,sind in erster Linie :

H.Petersen &

Braun & Blanchard.

Am Platz werden keine Treibriemen hergestellt.

Schuhfabrikation. Der Import von Schuhen ist ein recht bedeutender und werden sämtliche in dem Fragebogen aufgeführten Arten hier eingeführt. In der Hauptsache dürften Mittel Genre und Arbeiterstiefel hier Absatz finden.

Aus den einzelnen Ländern werden folgende Schuhe importiert :

Deutschland. Import über die Hälfte des Gesamtquantums:

lange Minen-,Reit- und Seestiefel (Specialität)

Preise von M 7.- bis M 60.-

Ballschuhe von M 6.- bis M 30.-

leichte Herren & Damenschuhe von M 5.- bis M 30.-

Filzschuhe und Pantoffeln von M 2.- an

Gummischuhe von M 3.- bis M 14.-

Oesterreich (Wien) :

besseres Damenschuhwerk & Ballschuhe

England :

derbe Herren & Damenschuhe (vom billigsten bis zum besten)

Schweiz (Bally Freres) :

besseres Schuhwerk

Kinderschuhe (Specialität)

Chile (Valdivia) :

ordinäres,ganz billiges Schuhwerk (Stapel Artikel) nur geringer Umsatz.

Vereinigte Staaten von Nord Amerika : Der vor einiger Zeit noch bestehende Import von sämtlichen Sorten Schuhwerk ist fast ganz zurückgegangen.

Die Einfuhr von Deutschland kann dadurch gehoben werden,dass bessere Sohlen verwandt werden. Es herrscht hierüber allgemein Klage und ist man dieserhalb auch bereits bei den Fabrikanten in Deutschland vorstellig geworden,jedoch bisher ohne Erfolg. Die deutschen Schuhe haben den ausländischen Fabrikaten gegenüber den Nachteil,dass zwischen einer dünnen äusseren Sohle und der Brandsohle sich eine Pappeinlage befindet,die durch dickeres Sohlleder ersetzt werden sollte.

Die Haupt Importeure sind am Platz :

Braun & Blanchard

Brinckmann & Co

Frey,Mulach & Co

Jacobs & Baumann

A.& J.Menendez

Montes & Co

Piña & Reyes

Socied.Anonima Importadora y Exportadora

Stubenrauch & Co

Suc. Chs. Williams

Eine Herstellung von Schuhwerk am hiesigen Ort findet nicht statt.

Lederwaren Fabrikation. Ein Import von Portefeuillewaren, Ledergalanteriewaren und Reiseutensilien findet in keinem Masse statt. Es werden sämtliche Sorten hier geführt und lässt sich daher schwer eine Übersicht über die Preise geben.

Der Import findet fast ausschliesslich aus Deutschland statt, zum ganz geringen Teil (Herrenutensilien) aus England. Die Geschäftshäuser, die sich mit dem Vertrieb dieser Artikel befassen, sind die gleichen wie die unter Schuhwaren aufgeführten. Auch diese Lederwaren werden nicht am Platz hergestellt.

Hier angestellte Umfragen haben ergeben, dass mit den deutschen Fabrikaten, die in den 4 Fragebogen aufgeführt sind, schlechte Erfahrungen nicht gemacht wurden und ist im Gegenteil eine ständige Zunahme des deutschen Imports zu verzeichnen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Unterschrift

Punta Arenas, den 7. November 1910.

J.N. 241 / 10

In Erledigung Ihres Schreibens vom 24. August d.J. kann ich Ihnen heute mitteilen, dass, nach den von mir angestellten Umfragen über den Verbleib Ihres Sohnes

Bernhard Glinka,

derselbe sich wohlauf befindet und eine Anstellung bei der Sociedad Esplotadora de Tierra del Fuego in Puerto Bories (Ultima Esperanza) gefunden hat. Ich habe Ihrem Sohn von Ihrer Anfrage Kenntnis gegeben und denselben ersucht Ihnen ein Lebenszeichen zukommen zu lassen. Briefe erreichen ihn unter obiger Adresse mit dem Vermerk "via Punta Arenas (Chile)".

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Wilhelm Glinka

Lehrer

in

Cameran

reis Neidenburg

Punta Arenas, den 7. November 1910.

J. N. 275 / 10

Ihr Vater Wilhelm Glinka aus Camerau, Kreis Neidenburg, wandte sich an mich mit der Bitte, ihm Aufschluss über Ihren Aufenthaltsort zu geben, da er bereits seit mehreren Jahren ohne Nachricht geblieben wäre. Ich gab demselben Ihre Adresse auf und ersuche Sie dem berechtigten Wunsche Ihres Vaters Folge zu leisten und ihm ein Lebenszeichen zu senden.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Bernhard Glinka

p. Adr. Sociedad Esplotadora de Tierra del Fuego

in

Puerto Bories

Punta Arenas, 7 de Noviembre de 1910.

J. N. 276 / 10

Obra en mi poder su est.carta del 14 del mes pasado respecto á una encomienda para la familia de Schroeder que actualmente se encuentra en esta. Acompaño la solicitud de ellas en que le piden se les remita dicha encomienda á Punta Arenas.

El Consul interino de Alemania

Al Señor
Manuel Espinoza
Empleado de Correos y Telégrafos
en
Cabo Vírgenes

Punta Arenas, den 7. November 1910.

J. N. 281 / 10

Beifolgenden Brief des Friedrich Oestringer aus Breisach betreffs Besorgung einer Sterbeurkunde im dortigen Amtsbezirk beehre ich mich zur gefl. Erledigung weiterzuleiten.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An den
Kaiserlichen Vicekonsul
Herrn H. Schroeder
in
Puerto Gallegos

Punta Arenas, 14 de Noviembre de 1910.

J. N. 282 / 10

Muy Señores mios,

En estos dias llegó el pastor aleman Señor Gollin que se quedará algun tiempo en Punta Arenas. Les agradeceria mucho el favor de poner á disposicion de dicho Señor la Iglesia actualmente desocupada, por haberse ausentado el Rev. Señor Cura inglés, para celebrar algunas misas y efectuar actos de oficio.

Quedo de Vds.

S. S.

Consul interino de Alemania

Al

British Church Council

Presente



B E K A N N T M A C H U N G .

Der protestantische Pfarrer Herr Gollin aus Ancud wird am

Sonntag,den 20.November um 10 Uhr a.m.

in der englischen Kirche einen Gottesdienst abhalten und wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Anmeldungen zu Amtshandlungen nimmt Herr Pfarrer Gollin im Hotel Kosmos entgegen.

Punta Arenas,den 15. November 1910.

Das Kaiserlich Deutsche Konsulat.

Punta Arenas, den 16. November 1910.

Dem deutschen Reichsangehörigen Karl, Fritz, Wilhelm Dübrock geboren am 13. Oktober 1890 in Gadebusch wird hiermit auf seinen Antrag bescheinigt, dass er bei dem Uhrmacher Fritz Misol eine feste Stellung als Uhrmacher inne hat.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.



Gebühr laut Pos. 2a
Abs. 1 des Tarifs Mk 9.00

Punta Arenas, den 16. November 1910.

Dem deutschen Reichsangehörigen Karl, Fritz, Wilhelm Dübrock geboren am 13. Oktober 1890 in Gadebusch wird hiermit auf Antrag bescheinigt, dass er bei der Firma Misol und Dübrock in Punta Arenas eine feste Stellung als Uhrmacher inne hat.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

Gebühr laut Pos. 2a
Abs. 1 des Tarifs Mk 9.00

Punta Arenas, den 16. November 1910.

J.N. 289 / 10

Im Anschluss an das diesseitige Schreiben
vom 15. August d.J. J.N. 166

Am 10.d.M. wurde mir der versehentlich zuviel bezahlte Betrag für ein Telegramm nach Admiral, Berlin, von dem Telegrafenamt zurückvergütet und beehre ich mich in der Anlage

1 neue Quittung sowie
den Betrag von chil.$ 5.03

zum Ausgleich der Reklamation zu behändigen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Unterschrift

An die
Kassenverwaltung
S.M.S. "Bremen"

Punta Arenas, den 16. November 1910.

J.N. 287

Auf den Erlass vom 2.d.M. J.N. 5376

Es sidd in letzter Zeit folgende Anarchisten von Ushuaia hier eingetroffen :

am 12. Oktober per Dampfer "Carolina"

1. Carlos E. Balsán
2. Gabriel Curtis
3. Vicente Arcidiácono
4. Pedro Leandro
5. Pedro Bonjiorno
6. Teodoro Antilli
7. Ildelfonso Ibañez
8. Apolinario Barrera
9. Felix Godoy
10. Rodolfo Gonzalez
11. Quiterio Zárate

am 6. November per Dampfer "Piédrabuena"

1. Benjamin F. Luques
2. José Bianquini
3. Marcelino Torres
4. David Novoa
5. Pedro Lopez
6. Gregorio del Valle
7. Roquez Zumiza
8. Severo Caporaleti
9. Juan F. Sturlo
10. Cervando Bracamonte

An den Kaiserlichen Generalkonsul

Herrn Dr. Perl

V a l p a r a i s o

und handelt es sich bei sämtlichen vorstehend aufgeführten Personen

um Anarchisten aus Buenos Aires, die als solche der argentinischen Regierung bekannt waren und die man vorsichtshalber für die Zeit der Centenarfeier verhaftet und nach Ushuaia gesandt hatte. Irgendwelche Verbrechen oder richterlichen Aburteilungen derselben liegen nicht vor, vielmehr sind die vorgenannten Anarchisten jetzt auf ihren Antrag durch richterlichen Befehl wieder in Freiheit gesetzt worden. Von hier sind dieselben wieder per Dampfer nach Buenos Aires zurückgekehrt. Nähere Angaben über Personalien liegen hier nicht vor.

Die ersteren ex "Carolina" haben ihre Pässe für die Reise nach Buenos Aires von der Prefectura de Policia letztere ex "Piedrabuena" vom argentinischen Konsul erhalten.

Bei meinen diesbezüglichen weiteren Nachforschungen wurde mir neuerdings nochmals versichert, dass irgendwelche Anarchisten sich in Punta Arenas nicht aufhalten und wie im vorstehenden Falle nur vorübergehend bis zum Eintreffen einer Beförderungsgelegenheit hier bleiben.

Sollten weitere Anarchisten hier durchkommen, so habe ich dafür Sorge getragen, dass eine sofortige Benachrichtigung erfolgt, die ich an EW. Hochwohlgeboren alsdann umgehend weiterleiten werde.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Uebersetzung.

Bezirk No.eins des Territoriums Magallanes.

Der unterzeichnete Beamte des Standesamts bescheinigt, dass sich in den Büchern des Standesamtes dieses Bezirks keine Eintragung über Eheschliessung des in diesem Bezirk wohnhaften Fräulein Luisa Wagner und Seiffer befindet.

Punta Arenas, den 3. Dezember 1910.

(gezeichnet) G. Brandt

Amtssiegel.

Bevollmächtigter des Standesamts.

Der Gouverneur von Magallanes bescheinigt die Echtheit der vorstehenden Unterschrift.

Punta Arenas, den 3. Dezember 1910.

1 Stempelmarke von $ 2.-

(gezeichnet) T. Urrutia Semir

Amtssiegel

Zur Beglaubigung der vorstehenden Unterschrift des Herrn T. Urrutia Semir Gouverneur des Territoriums Magallanes, Republik Chile.

Punta Arenas, den 5. Dezember 1910.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Amtssiegel

(gezeichnet) W. Mäckelburg

Gebühr laut Pos. 20

des Tarifs M 7.50

Auf Antrag des Fräulein Luise Wagner wird hierdurch zum öffentlichen Glauben bescheinigt, dass der Inhalt der vorstehenden Uebersetzung mit der mir vorgelegten Urschrift übereinstimmend befunden worden ist.

Punta Arenas, den 5. Dezember 1910.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.



Gebühr laut Pos. 6 a

des Tarifs M 12.-

JN 333

Certifico por la presente que segun carta recibida en este Consulado del Señor F.Laeisz,armador del buque naufragado "Palmyra", se ha obsequiado á los oficiales del Faro "Evangelista" el botè salvavida en que llegaron el capitán y piloto de la barca Palmyra.

El Consul interino del Imperio Aleman.



Der Kaiserliche Kon

Punta Arenas, den 2. Dezember 1910.

J.N. 293
Auf den Erlass vom 11.v.M.
J.N. 5534.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich zu berichten, dass bisher weitere Nachrichten über das Unternehmen des Herrn Karl Paschig nicht vorliegen. Es ist daher wohl anzunehmen, dass der Plan der Verwertung dieser südlichen [illegible] fallen gelassen wurde.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[signature]

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas, den 2. Dezember 1910.

J.N. 294
Auf den Erlass vom 12.v.M.
J.N.5584

Die nach den Zeitungsnachrichten entdeckten Petroleumquellen sind mit den im diesseitigen Bericht vom 27.Juli 1909 J.N.154 behandelten identisch.

Es wurden bei Agua Fresca auf der Braunschweighalbinsel sowie Cabo Boquerón auf Feuerland Ausströmungen von Petroleumgas in der Nähe der Küste beobachtet und hat man an diesen Stellen bis auf 1160 Fuss gebohrt, ohne jedoch auf Petroleumlager zu stossen.

Der Geologe Ingenieur Miguel Machado besuchte auf seiner Studienreise beide Punkte und soll sich günstig geäussert haben. Ein autentischer Bericht über das Ergebnis seiner Studien liegt jedoch noch nicht vor und wird voraussichtlich ein solcher zuerst in Valparaiso /Santiago veröffentlicht werden, um dort Stimmung für die Bildung eines Syndikats zu machen.

Herr Machado soll ferner erklärt haben, dass der Misserfolg mit den Bohrversuchen nichts zu bedeuten hätte, da die Petroleumlager in den meisten Fällen weit von den Punkten entfernt sind, an denen das Petroleum einen Ausweg sich gebahnt hat. Zur Fortsetzung seiner Studien wird genannter Herr Anfang Januar wieder hierher zurückkehren.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas, den 2. Dezember 1913

J.N. 302
Auf den Erlass vom 16.v.M.
J.N. 1043

Ueber eventuelle Belohnungen der bei den Rettungsarbeiten des untergegangenen Seglers "Schulau" beteiligten Personen beehre ich mich Ew.Hochwohlgeboren Nachstehendes zu berichten:

Der Gobernador Marítimo hat nach dem Eintreffen der ersten Nachrichten sich der Arbeiten zur Rettung des Seglers "Schulau" mit Eifer angenommen, hatte auch von dem Apostadero Naval erwirkt, dass ein chilenischer Regierungsdampfer zur Hilfsexpedition fertig gestellt werden sollte. Als jedoch der chilenische Privatdampfer "Amadeo" früher zum Auslaufen bereit war, schiffte sich der Gobernador auf diesem Dampfer ein um sich an Ort und Stelle von dem Stand der Dinge zu überzeugen. Der Dampfer "Amadeo" fand jedoch den Segler bereits gesunken, sodass die Bemühungen erfolglos blieben, da Schiff und Ladung nach Aussagen der Sachverständigen nicht zu retten waren. Es erscheint vielleicht angebracht für den hierbei gezeigten guten Willen eine Anerkennung genanntem Herrn zu Teil werden zu lassen und käme als solche in Betracht :

1 Fernglas mit eingravierter Widmung.

Betreffs Personalien erwähne ich, dass der Gobernador Marítimo de Magallanes, Herr Fregatten Kapitän E.Perez Verdugo chilenischer Staatsangehöriger ist und in Punta Arenas wohnt.

An den
Kaiserlichen Gesandten
Herrn von Erckert
Hochwohlgeboren
Santiago

Der Dampfer "Amadeo" gehört der hiesigen Firma José Menendez und liegt meines Ansicht nach weder Grund zur Belohnung des Kapitäns noch des Eigners vor. Die Reise selbst hat keinerlei Gefahren mit sich gebracht. Ferner lief der Dampfer für Rechnung eines Consortiums, das sich regelmässig mit der Bergung und Rettung havarierter Schiffe in diesen Gewässern befasst. Somit handelt es sich hierbei lediglich um ein fehlgeschlagenes Geschäft, das jedoch eventuell den Unternehmern grösseren Nutzen hätte einbringen können.

Eine Anfrage des Kaiserlichen Gesandten in Buenos Aires betreffs Belohnung des Kommandanten der "Piedra buena" ist bisher nicht eingetroffen. Sollte ich von dieser Stelle noch zur Berichterstattung aufgefordert werden, so werde ich nicht verfehlen Ew.Hochwohlgeboren unterrichtet zu halten.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

Punta Arenas, den 3. Dezember 1910.

J.N. 310
Auf den Erlass vom 17.v.M.
J.N. 5630

Die für Rechnung der Legationskasse durch Postanweisung hierher überwiesene Summe von M 36,25 = $ 39,80 ist hier eingegangen und beehre ich mich quittierte Guthabenaufstellung in der Anlage beizuschliessen.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

An den Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas, den 13. Dezember 1910.

J.N. 322

Auf die Erlasse vom 22. & 26.v.M.
J.N. 5783 und 5874

Die Meldungen über die Entdeckung eines Asphalt und eines Kohlenlagers sind mit einander identisch.

Nach den hier eingezogenen Erkundigungen sind diese Lager jedoch bisher nicht entdeckt worden. Es handelt sich vielmehr um vereinzelte Funde von Stücken asphaltähnlicher Kohle, die nach London und andern Plätzen zur Untersuchung auf Brauchbarkeit eingesandt wurden.

Die Zeitung Chile Austral brachte am 16. November über das Ergebnis dieser Untersuchungen einen ausführlichen Artikel und beehre ich mich denselben beizuschliessen. Wie aus dieser Veröffentlichung hervorgeht lauten die europäischen Gutachten günstig und ist man an Hand derselben bemüht ein Syndikat zu bilden. Von einem Erfolg dieser Bestrebungen ist jedoch hier noch nichts bekannt. Hiesiges Grosskapital hat sich bisher nicht beteiligt und steht man in Punta Arenas diesen mit grosser Reclame veröffentlichten Funden sehr skeptisch gegenüber.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

An den
Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas, den 13. Dezember 1910.

J.N. 334
Im Anschluss an meinen Bericht
vom 3.d.M. J.N.294.

In der Zeitung Chile Austral wurde heute ein Artikel betreffs der Petroleumlager in Magallanes veröffentlicht, den ich in der Anlage ergebenst zu übersenden mir erlaube.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

An den
Kaiserlichen Gerneralkonsul
Herrn Dr. Perl
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas, den 15. Dezember 1910.

J.N. 332 / 10

Im Besitz Ihrer gefl. Anfrage vom 27. November teile ich Ihnen mit, dass meiner Ansicht nach die Aussichten für Einrichtung von Transportanlagen resp. Dratseilbahnen hiers sehr geringe sind. Für den Fall, dass Sie sich trotzdem mit den hiesigen Fabriken in Verbindung setzen wollten, gebe ich Ihnen die folgenden 3 grössten Holzsägewerke auf :

Bermudez & Hamann, Punta Arenas

Julian Sardes, Leña Dura - Magallanes

Braun & Blanchard, Aserradero Tres Brazos - Magallanes.

Die Gründung einer Cellulose Fabrik bei LLanquihue betreffend bedaure ich Ihnen nichts näheres mitteilen zu können und ist wohl anzunehmen, dass die Gesellschaft ihren Sitz in Valdivia resp. Puerto Mont[illegible] wird, sodass nähere Daten vielleicht an diesen Plätzen [illegible]lich sind. Herr Francisco del Campo ist hier vollständig [illegible]annt.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Ingenieur G. Zaun

C o r r a l

1.Dezember 10

277

25.IX.10

Absatz für Spiegel

rate ich Ihnen je einen Ihrer Kataloge in spanisch an die Herren

J,Matetich,Möbelhändler

A.Margas,Farbenhandlung

einzusenden. Beiden Firmen kann laut unverbindlichen Angaben einer hiesigen Bank ein Credit bis M 1000.- eingeräumt werden. Handelsusance am Platz ist :

Accept eines 90 T/S Wechsels gegen Verschiffungsdokumente, zahlbar am Verfalltage mit einer 90 T/S Tratte auf Europa.

Von der Bearbeitung des hiesigen Platzes durch einen Vertreter kann ich nur abraten.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

M.Kunreuther

Fürth

1.Dzember 10

278

4.X.10

Heliodoro Gonzalez & Co

teile ich Ihnen mit, dass das Kapital der Firma offiziell $ 20.000,- beträgt, in Wirklichkeit aber wesentlich höher sein soll. Die Leute sollen pünktliche Zahler und auch für grössere Beträge gut sein. Oboge Auskunft bitte ich streng vertraulich zu behandeln und ist dieselbe ohne Verbindlichkeit für mich.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herren

Kupfer , Hesslein & Co

Bamberg

1.Dezember 10

24.X.10

Adressen

gebe ich Ihnen folgende grössere und empfehlenswerte Firmen auf :

Stubenrauch & Co	Almacen & Tienda
Braun & Blanchard	"
Alfonso & Julio Menendez	"
Brinckmann & Co	Tienda
Jacobs & Baumann	"
Frey Mulach & Co	"
Montes & Co	"
Suc.Chs.Williams	"

Von einer Geschäftsverbindung mit Jerónimo Martinich kann ich nur entschieden abraten,bitte diese Auskunft aber streng vertraulich zu behandeln.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Ad.Ruete & Co

Buenos Aires

15.Dezember .10

285

13.X.10

Fellhändler

teile ich Ihnen mit,dass Herr M.Matonte auf meine Veranlassung hin Ihnen direkte Offerte machen wird.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herren

M.Bromberg & Co.Nachf.

Leipzig

1.Dezember 10

286

6.X.10

"Deutsche Kolonien"

teile ich Ihnen mit,dass ich versucht habe den Deutsche
Verein für Ihr Werk zu interessieren und wird derselbe
sich gegebenenfalls direkt an Sie wenden.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herren

Weller & Hüttich

Berlin SW 68

1.Dezember 10

292

6.X.10

Pianohandlungen

kann ich Ihnen empfehlem sich mit der Firma

Brinckmann & Co

resp.deren Corresponsal in Hamburg den Herren Franz F.

Brinckmann & Co in Verbindung zu setzen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herren

Gebr.Zimmermann

Leipzig-Mölkau

1.Dezember 10

295

27.X.10

Expert Mitteilungen

rate ich Ihnen diese Zeitschrift an folgende Papierwarenhandlungen in Punta Arenas zu senden :

W.Seliger

H.Jaeger & Co

C.Christensen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Otto Seiffert Nachf.

Berlin W 35

15. Dezember 10

209

1.IX.10

Nähmaschinen

teile ich Ihnen mit, dass ich Ihre Offerte mit Katalog und Anlagen an die Firma Jacobs & Baumann, hier, weitergeben habe und wird sich dieses Haus direkt an Sie wenden.

Die Absatzfähigkeit von Nähmaschinen wird infolge der Kleinheit des Platzes ℔ jetzt kaum noch 8.000 Einwohner) eine beschränkte sein. Die hiesige Handelsusance ist Accept eines 90 T/S Wechsels bei Empfang der Verschiffungsdokumente, zahlbar am Verfalltage in einer 90 T/S Tratte auf Europa, sodass Sie ca 8 Monate Zinsen zu calculieren haben. Punta Arenas ist Freihafen und sind daher keinerlei Zollspesen oder Konsulatsfakturen zu berücksichtigen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herren Schuch & Grundig

Hamburg

1. Dezember 10

300

20.X.10

Waffen & Jagdartikel

gebe ich Ihnen die Adressen folgender Importeure auf :

Stubenrauch & Co

Braun & Blanchard

Alfonso y Julio Menendez,

an die ich auch Ihre Kataloge sandte. Wunschgemäss habe ich Ihre Firma für Lieferung von Waffen aller Art etc. im Konsulatsregister vorgemerkt.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Albrecht Kind

Hanstig

301 1.Dezember 10

Perplex Mahlmaschinen

teile ich Ihnen mit,dass das hiesige Territorium kein Absatzgebiet für Ihre Maschinen ist.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
[signature]

etc. im Konsula

An die
Holzhäuersche Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.
Augsburg - Göggingen

1.Dezember 10

804

22.X.10

Musikwerke

teile ich Ihnen mit,dass ich Ihren Katalog an die Firma H.Jaeger & Co weitergegeben habe.

Der Kaiserliche Konsul
i.V.

F.Trede

An
Herrn Louis Oertel
Hannover

Punta Arenas, den 15. Dezember 1910.

J.N. 305

Im Besitz Ihrer Cirkulare und Probenummern, welch letztere ich hier verteilte, rate ich Ihnen Probenummern Ihrer Zeitung an folgende Personen zu senden :

E. von Heinz	a/c Stubenrauch & Co
H. Eberhard	"
Joh. Thiel	"
Curt Meyer	a/c Michel Rooze & Co
J. Erichsen	a/c José Menendez
O. Dahlenburg	"
Frh. von Maltzahn	a/c Soc. Esplotadora de Tierra del Fuego
H. Trede	a/c Banco de Punta Arenas
O. Fitzler	"
L. Köster	a/c Jacobs & Baumann
L. Vollmer	"

Der Kaiserliche Konsul
i. V.
Unterschrift

An die
Deutsche Zeitung für Chile
Valparaiso

Punta Arenas, den 15. Dezember 1910.

J.N. 280

Ich bin im Besitz Ihrer werten Zuschrift vom 3. Oktober d.J. J.N. I.M.2541. Trotz vielfacher Bemühungen ist es mir bisher nicht gelungen eine geeignete Persönlichkeit zu finden, die als Repräsentant der Einführung der deutschen Industrie hier mit Erfolg behülflich sein könnte. Es wäre vielleicht möglich hier eine Repräsentanz zu schaffen, wenn Sie die Art und Weise, in der von beiden Seiten gearbeitet werden soll, in greifbarer und konkreter Form hierherlegen würden, und sehe ich Ihren diesbezüglichen weiteren Ausführungen mit Interesse entgegen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An die
Zentrale zur Belebung des deutschen
Arbeitsmarktes durch die Inlandsindustrie
Berlin SW 11

Punta Arenas, den 1. Dezember 1910.

J.N. 303

In Abwesenheit des Kaiserlichen Konsuls Herrn Rudolf Stubenrauch beehre ich mich EW. Hochwohlgeboren in der Anlage gewünschte Photographie unter Zurückerbittung zu übersenden.

Der Verweser des Kaiserlichen Konsulats.

Stubenrauch

An das Sekretariat
des
Universitäts-Jubiläums-Albums
Herrn Dr. J.H. Simonsen
Berlin W. 15

308

15.Dezember 10

12.X.10

Liköre

teile ich Ihenen mit,dass sich für diesen Artikel kein Agent am Platz befindet,sodass Sie sich mit den grösseren Importfirmen direkt in Verbindung setzen wollen. Ich führe folgende Häuser auf :

Stubenrauch & Co

Braun & Blanchard

Alfonso y Julio Menendez

Detaille Henkes & Co

Soc.Anónima Importadora y Exportadora de la Patag.

Ferner erwähne ich zu Ihrer gefl.Orientierung,dass Punta Arenas Freihafen ist,Sie also weder mit Konsulatsfakturen noch mit Zoll zu rechnen haben. Die Grösse der Likörflaschen ist ca 0,750 l.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An die

Gesellschaft für Brauerei,Spiritus- und Presshefe-Fabrikation

Luban Kr,Posen

313

15.Dezember 10

21.X.10

Oelfrüchte

teile ich Ihnen mit,dass vom hiesigen Platz kein Export der angefragten Früchte stattfindet.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Rudolf Jaeke

Hamburg

15.Dezember 10

315

5.XI.10

Aexte.Beile etc.

rate ich Ihnen dem

Cuerpo de Bomberos de Magallanes

eine Offerte zu machen. Da Militär hier nicht Regt.so ist für Schanzzeug kein Absatz vorhanden.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Chr.Gabriel

Eslohe i/ W.

316

15.Dezember 10

26.X.10

Röhren.

teile ich Ihnen mit,dass nur die städtische Wasseranlage in Frage kommt. Die Adresse derselben ist :

Direccion de Obras Municipales.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Gustav Kuntze

Worms a/ Rh.

15.Dezember 10

323

23.X.10

Viscacha Felle

muss ich Ihnen mitteilen,dass solche am hiesigen Platz nicht erhältlich sind. Wie sich bei den diesbezüglichen Umfragen herausstellte soll Buenos Aires ein grosser Markt für diese Felle sein.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Emil Tischmeyer

Calbe a.S.

15.Dezember 10

324

18.X.10

Wein Importeure

rate ich Ihnen Offerten an folgende Firmen zu machen :

Stubenrauch & Co

Braun & Blanchard

Alfonso y Julio Menendez.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Franz Haenlein

Hochheim a/ M

15.Dezember 10

325

8.XI.10

Bogenlampen

kann ich Ihnen nur raten sich direkt mit dem hiesigen Elektrizitaetswerk in Verbindung zu setzen.

Adresse : Compañia de Alumbrado Eléctrico de Punta Arenas.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An die

Deutsche Beck Bogenlampen Gesellschaft m.b.H.

Frankfurt a/ M.

Punta Arenas, den 15. Dezember 1910.

J.N. 326

Alvarez Hnos.

Ich bin im Besitz Ihrer werten Zuschrift vom 7.v.M. und muss ich Ihnen heute mitteilen, dass Alvarez Hnos. am 12.d.M. sich in Konkurs erklärt haben. Nach dem augenblicklichen Status scheinen ca 5 % aus der Masse herauszukommen. Meine wiederholten Versuche in den letzten Monaten Alvarez Hnos. zum Zahlen zu bringen waren wie auch schon geschrieben immer erfolglos

Ihre Forderung von £ 60.-.- werde ich zur Konkursmasse anmelden und Ihnen später weiter berichten.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An die

Condensed Milk Export Comp.

Dresden

328

15.Dezember 10

25.X.10

Heilmittelverkauf.

rate ich Ihnen Ihre Offerte direkt an die hiesigen Apotheken zu machen und zwar :

Suc.R.Neumann

Marchal & Co

Ricardo Wagner.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An das

Norddeutsche Laboratorium

Charlottenburg

15. Dezember 10

330

26.X.10

Briefmarkenhändler

rate ich Ihnen sich an Herrn

M. Baratau

zu wenden. Meinem Schreiben lege ich einige Briefmarken bei.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Bernhard Heyn

Riesa

15.Dezember 10

331

26.X.10

Onotoxin

teile ich Ihnen mit,dass ich Interessenten für den Ankauf Ihres Fabrikats nicht gefunden habe. Ich rate Ihnen,um sich einen Absatz am hiesigen Platz zu verschaffen,Proben und Prospecte an folgende Aerzte einzusenden :

Dr.France
Dr.L.Navarro
Dr.Zaldivar.

Der Kaiserliche Konsul
i. V.

An die
Montangesellschaft
Abt.Chemo Therapie
Cöln a.Rh.

Dem badischen Staatsangehörigen Chauffeur Karl Hirsch aus Braubach wird hierdurch zu Militärzwecken bescheinigt, dass er laut hier vorgelegtem Kontrakt eine feste Stellung als Chauffeur für den Zeitraum von 2 Jahren bei der Firma Müller Hermanos in San Julian inne hat.

Punta Arenas, den 26. Dezember 1910.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

Dem badischen Staatsangehörigen Chauffeur Karl Kirsch aus Braubach wird hierdurch zu Militärzwecken bescheinigt, dass er laut hier vorgelegtem Kontrakt eine feste Stellung als Chauffeur für den Zeitraum von 2 Jahren bei der Firma Müller Hnos. in San Julian inne hat.

Punta Arenas, den 25. Dezember 1910.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.



28. Dezember 10

335 / 10

18.XI.10

Vertretung

empfehle ich Ihnen sich mit der Firma

Detaille Henkes & Co

in Verbindung zu setzen. Dieses Haus hat die Vertretung der Firma Arthur Koppel.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

An die

Bahnindustrie Aktiengesellschaft

Hannover - Herrenhausen

338 / 10

28. Dezember 10

15.XI.10

Hüte aller Art

empfehle ich Ihnen Ihre Kataloge an folgende Firmen einzusenden :

Stubenrauch & Co
Alfonso y Julio Menendez
Soc. Anonima Importadora y Exportadora de la Patag.
Jacobs & Baumann
Frye, Mulach & Co
Brinckmann & Co
Máximo Gilli
Montes & Co
Heliodoro Gonzalez & Co

die sich sämtlich mit dem Import von Hüten befassen. Specialgeschäfte un Agenturfirmen existieren nicht am Platz.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

Adolf Hose

Bockenheim Frankfurt

28.Dezember 10

340 / 10

9.XI.10

Gärtner

empfehle ich Ihnen Ihre Circuläre an

Wilhelm Schultz

& O.Mutschke

zu senden. Blumenhändler existieren nicht am Platz.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herrn

A.M. Jacobsen

H a m b u r g

28.Dezember 10

342 / 10

11.XI.10

Papierwarenhandlungen

empfehle ich Ihnen

W.Seliger

& H.Jaeger & Co

Offerte zu machen.

Der Kaiserliche Konsul

i. V.

Herren

Ferd.Marx & Co

Hannover

28.Dezember 10

348 / 10

14.XI.10

Wasserleitungsartikel

empfehle ich Ihnen Offerte in Ihren Artikeln an die Firma

Detaille Henkes & Co

zu machen, sowie ferner sich mit der

Direccion de Obras Municipales

in Verbindung zu setzen.

Der Kaiserliche K onsul

i. V.

Herren

Bamberger Leroi & Co

Frankfurt a/ M.

Patente de Sanidad.

El abajo firmado, Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la Republica del Peru en este Puerto,

Certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor Aleman "GANELON", de 3626 toneladas de Registro, su Capitan Teske, de Bremen con destino al puerto del Callao e interm con 40 hombres de tripulacion, capitan incluso, y con un cargamento de carga general, no existia en este puerto ni en el Territorio de Magallanes enfermedad contajiosa de ninguna especie, ni peste bubonica ni colera o viruela, siendo el estado sanitario de dicho buque igualmente satisfactorio,

Que dicho buque no ha embarcado carga alguna para puertos del Peru.-

Dado en Punta Arenas de Magallanes, a los 19 dias del mes de Enero de 1911.

Consul de Alemania.

Derechos Pos.[illegible]
[illegible]

Der unterzeichnete Kaiserliche Konsul bescheinigt hiermit auf Antrag des Herrn Claus Martin Heinrich Reyelts, aus Bülkau, Kreis Neuhaus a/O. geboren am 10.August 1844, dass derselbe seit dem Jahre 1900 im hiesigen Districte ansässig gewesen ist, und dass nichts Nachtheiliges während dieser Zeit über ihn bekannt geworden ist. Da Herr Reyelts es verabsäumt hat sich rechtzeitig in die Konsulats Matrikel eintragen zu lassen, konnte ihm ein Pass nicht bewilligt werden.-

Punta Arenas, den 20.Januar 1911.

Der Kaiserliche Konsul

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

Ohne Gebühr.

J.N.1/11

Puerto Arenas, den 30.Januar 1911.

EW.Hochwohlgeboren beehre ich mich zu berichten, das ich am 13.d.M. von meiner Urlaubsreise hierherzurückgekehrt bin und am 16.d.M. die Konsulatsgeschäfte, welche während meiner Abwesenheit durch Herrn W.Maeckelburg gefuhrt worden sind, übernommen habe.-

Der Kaiserliche Konsul

An
den Kaiserlichen General Konsul
Herrn von Weichbeck.
Hochwohlgeboren
Valparaiso.

Punta Arenas, den 20. Januar 1911.

J. K. 2/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, in der Anlage zwei Exemplare des von dem hiesigen Deutschen Schulverein eingereichten Schul-Unterstützungs-Gesuchs für das Jahr 1911 mit dem ergebenen Bemerken zu unterbreiten, dass die darin nachgesuchte Erhöhung des Reichszuschusses sehr zu empfehlen ist.-

Die Schule hat auch im vergangenen Jahre recht erfreuliche Fortschritte gemacht, und wären die finanziellen Verhältnisse nicht so gedrückt, wenn man nicht genöthigt gewesen wäre die zweite Hypothek von $ 5000.00 des Herrn Northe abzudecken. - Der Kaiserliche General Konsul Herr Dr. Perl besuchte die Schule auf seiner Durchreise am 18. d. M. und drückte sich sehr anerkennend über das Gesehene aus; auch beehrte His Lordship the Bishop of The Falkland Islands & South Amerika die Schule mit seinem Besuch und war erstaunt über den reichhaltigen Lehrplan und über die trefflichen Einrichtungen welche die hiesige englische Schule trotz ihrer höheren Zuwendungen ganz in den Schatten stelle.-

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

An
den Kaiserlichen Gesandten
Herrn Ernst von Eckert.
Hochwohlgeboren
[illegible]

[illegible], den 20. Januar 1911.

[illegible]

EW. Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass ich am 13. d. M. von meiner Urlaubsreise zurückgekeht bin und am 18. d. M. die Konsulatsgeschäfte wieder übernommen habe, welche während meiner Abwesenheit durch Herrn Walter Mäckelburg geführt worden sind.

Der Kaiserliche Konsul

[illegible]

Sr. Excellenz

[illegible]

[illegible]

Berlin.

Lebensabschluss

O. Fitzler.

Pinkstreuer, 24/1. 1911.

Ohne Gebäude.

26/1.1911.

J.No.4/11.

18/1.11

Seifenfrabriken,

theile ich Ihnen mit, dass nur eine Fabrik hier besteht der Firma Moeneisen & Co gehörig.

Der Kaiserliche Konsul

An

Rodolphe Berger & Co

Santiago.

Punta Arenas, den 26. Januar 1911

J.No.5/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, den Empfang des sehr geehrten Schreibens vom 9.d.M., No.162, ganze ergebenst anzuzeigen.

Ich habe gebührende Anmerkung genommen, dass der Herr General-Konsul Dr. Perl eine Urlaubsreise nach der Heimat angetreten hat und dass während seiner Abwesenheit der Kaiserliche Legations Sekretaer Freiherr von Welczeck die Geschäfte des Kaiserlichen General-Konsulates führen wird.-

Der Kaiserliche Konsul.

An

das Kaiserliche General-Konsulat.

Valparaiso.

Punta Arenas, den 26. Januar 1911.

J.No. 6/11.

Die mir mit dem geehrten Schreiben vom 7.d.M. übersandten zwei Kopien Ihres Album-Guia del Cerro Santa Luci habe ich empfangen, und Ihrem Wunsche gemäss dem Deutschen Ve.rein übergeben.

Der Kaiserliche Konsul

Sociedad Fabrica de Cerveza

Andres Ebner.

Santiago.

Punta Arenas, den 26. Januar 1911.

J.No.7/11.

Frau Elisabeth Bauer, geb. Welcker, zu Wien-Hietzing, Hauptstrasse 5, hat mir die beigeschlossene Aktie No.295 des Deutschen Schul Vereins übersandt, welche sich im Nachlasse ihres verstorbenen Bruders, des Herrn G. Welker, befand, mit dem Auftrage dieselbe

" dem Vereine zurückzugeben und darüber zu verfügen."

Der Kaiserliche Konsul.

An

den Deutschen Schul Verein.

z.H. des Herrn E. Strassmann.

Hier.

Patente de Sanidad.

El abajo firmado Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la Republica del Peru en este Territorio, por la presente

Certifica:

Que al salir de este puerto el vapor ingles de la Mala Real "Oronsa", de 4518 toneladas de registro, del puerto de Liverpool, su capitan Richards, con una tripulacion de hombres, capitan incluso, y con un cargamento de mercaderias generales, con destino al Puerto del Callao é intermedios, no existia en este puerto ni en el Territorio de Magallanes enfermedad contajiosa alguna, ni peste bubonica, ni colera morbus ni viruela, siendo el estado sanitario de esta ciudad y Territorio asi como del referido buque del todo satisfactorio.

Certifica tambien:

Que dicho buque no ha embarcado carga alguna para los puertos del Peru.-

Dado en Punta Arenas de Magallanes, a los 27 dias del mes de [illegible] de 1911.

Decano del Cuerpo Consular de Magallanes.

Derechos $ 10/--.

26.Januar 1911

8/11.

29.November 1910

Rechnung gegen William Lippert,

theile ich Ihnen ergebenst mit,dass ich heute den aus Europa kürzlich zurückgekehrten Monseñor José Fagnano besucht und ihm Ihre Reklamation betreffs der für die Kirche gelieferten Fenster vorgetragen habe. Ich machte/ denselben darauf aufmerksam,dass sein Name in der Angelegenheit kompromittirt sei,dass er die Fenster empfange habe,und für deren Bezahlung sorgetragen müsse,wennschon er sie nicht selbst,sondern durch die Vermittlung des Herrn W.Lippert,in Santa Cruz bestellt habe.-

Monseñor Fagnano erwiderte mir,dass er die ganze Factur an Herrn Lippert bezahlt hätte,worüber er Quittung habe,die er momentan nicht zur Stelle habe,und dass er in folge dessen vollständig frei und mit Ihrer Reklamation nichts zu thun habe. Er theilt mir ferner mit,dass Herr Lippert sich angeboten habe,die Fenster durch Vermittlung seiner Mutter zu bestellen,welche ihm eine Erbschaft von der ungefähren Höhe des Werthes der Glasfenster zu senden hätte,welche Operation auf diese Weise ohne Kosten für ihn bewerkstelligt werden könnte.

Ich zeigte ihm daraufhin Lippert's Brief,den Sie mir eingesandt haben,und der den Anschein erwecken soll,dass die

An
Herrn F.X.Zettler.
Briennerstr.25
München.

26/1.1911.

-4-

Bank,an deren Addresse die Fenster gesandt sein sollen(wohl d
Anglo South American Bank Ld.)das Geld von Herrn Fagnano erha
ten habe,die Rimesse aber nicht weitergegeben habe. Um diesen
Glauben zu rechtfertigen,werden vorgekommene Unregelmässigkei
in besagter Bank angeführt,die zu einem Wechsel des Managers
derselben geführt hätte. Es ist unschwer zu sehen,wohin diese
Manöver führen soll,und Monseñor Fagnano war nicht wenig
überraschtund unangehm berührt von dieser Mittheilung.

Trotzdem konnte ich ihn nicht bewegen,die Angelegenheit
selbst sofort zu erledigen,und dann seine Ansprüche an den
Lippert geltend zu machen,sondern ich konnte nur ein Versprec
erlangen,dass er bei seiner demnächstigen Reise nach Gallegos
und Santa Cruz den Lippert zurXXXXXXXX Rede zu stellen und
Pression auf ihn auszuüben versuchen würde,damit Lippert Ihre
Rechnung sofort bezahlt.-

Es hat den Anschein,als wenn Mr.Fagnano selbst sich für
absolut unverantwortlich hält & die Sache für sich als erledi
ansieht,was ich aus einer vielleicht unbeabsichtigten Ausse,
rung annehme,dass nämlich der Lippert ihm früher Geld schulde,
te und nun mit den Fenstern diese Schuld abgetragen hat. Es
ist sehr zu bedauern,dass Sie vor Ausführung der Order sich
nicht über den Auftraggeber erkundigt haben. Man würde Ihnen
ernstlich abgerathen haben sich mit Lippert einzulassen,der
als sehr wenig scrupulös allgemein bekannt ist,selst kaum

 26/1.1911.

eine Responsabilität hat,und gar keinen Crdit geniesst.

Da Lippert in Argentinien wohnt,wozu auch Santa Cruz & Rio Gallegos gehört,bin ich ausser der Lage in der Angelegenheit weiter zu interveniren,und gebe dieselbe daher an den Kaiserlichen Vice-Konsul,Herrn H.Schroeder zu Puerto Gallegos weiter,mit dem Sie sich in Verbindung setzen wollen.-

Der Kaiserliche Konsul

J.No.9/11.

Punta Arenas, den 26. Januar 1911.

Urschriftlich dem

Kaiserlichen Vice-Konsul zu
Puerto Gallegos

Herrn H.Schroeder,

mit dem ergebenen Bemerken übersandt, dass ich mit Monseñor Fagnano hier verhandelt habe, der jedoch jede Verantwortlichkeit ablehnt.

Zur gefälligen directen Erledigung.-

Der Kaiserliche Konsul.

30.Januar 11.

10/11.

23.December 1910

Erbschaft für Hermann Tenzer,hier,

theile ich Ihnen ergebenst mit dass Sie den Betrag von Mk.1863.65,laut Ihrer früheren Aufstellung,entweder durch Checque auf eine bekannte Bank in London oder Hamburg einsenden können,oder durch einfach Einzahlung auf das Conto des Unterzeichneten (R.Stubenrauc bei der Deutschen Bank,Abtheilung für Uebersee,Berlin W 68 unter Aufgabe hieher,in welchem Falle ich den dort eingezaten Betrag dem Hermann Tenzer hier auskehren würde. Der letztere Modus convenirt schon desshalb besonders,weil gar keine Unkosten damit verbunden sind.-

Ich bemerke noch,dass Herr Tenzer die entsprechenden Zinsen auf obiges Kapital in Anspruch nimmt.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Alexander Feibelsohn.

Schweidnitz.

Deutschland.

Arbeiter / Rio Seco

Punta Arenas, den 30. Januar 1911.

J.No. II/11.

Der Unterzeichnete beehrt sich, dem Seemanns-Amte zu Hamburg, in der Anlage Bericht über den Unfall des Trimmers Bazli Derren des deutschen Dampfers "Sais", Unterscheidungs-Signal R N T V, Heimathshafen Hamburg, zu übersenden.

Der Kaiserliche Konsul

An
das Seemanns-Amt.
Hamburg.

Patente de Sanidad.

El abajo firmado Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la República del Peru en este Territorio, por la presente

Certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor ingles "Manchester Inventor", de 2775 toneladas de registro, del puerto de Manchester, su Capitan C.W.E.Payne, con una tri, pulacion de 35 hombres y con un cargamento de carga gene, ral, con destino al puerto del Callao é intermedios,- no existia en este puerto ni Territorio de Magallanes enfer, medad contajiosa alguna, ni colera morbus, ni peste bubonica ni viruela, siendo el estado sanitario de esta ciudad y Territorio asi como del referente vapor del todo satis, factorio.-

Certifica ademas:

Que dicho buque no ha embarcado carga alguna en este puerto para puertos del Peru.-

Dado en Punta Arenas de Magallanes, al primero dia del mes de Febrero de 1911.

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

Consul de Alemania
y Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos. 18a.
Mk. 10.00.

Punta Arenas, den 6. Februar 1911.

J.No. 12/11.

Ew. Excellenz

beehre ich mich, in der Anlage Exemplare einer der hier erscheinenden Tageszeitungen zu unterbreiten, welche eine Beschreibung der Feier zum Geburtstage S.M. des Kaisers, sowie der Audienz enthalten, mit der der chilenische Admiral Wilson und Officiere des chilenischen Kreuzers "Blanco Encalada" durch Seine Majestät in Berlin beehrt worden sind.

Der Kaiserliche Konsul

Sr. Excellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg.
Berlin.

Punta Arenas, den 8. Februar 1911.

J. No. 12/11.

EW. Excellenz

beehre ich mich, in der Anlage einige Exemplare der hier erscheinenden Tageszeitungen zu unterbreiten, welche eine Beschreibung der Feier des Geburtstages S.M. des Kaisers, sowie der Audienz enthalten, mit welcher der chilenische Admiral Wilson und Officiere des chilenischen Kreuzers "Blanco Encalada" durch Seine Majestät in Berlin beehrt worden sind.-

Der Kaiserliche Konsul

Sr. Excellenz

den Herrn Reichskanzler

[illegible] Bethmann Hollweg,

Berlin.

Punta Arenas, den 8. Februar
1911.

Die hiesige Compañia de Alumbrado Electrico beabsichtigt neben den bestehenden Kesseln, die mit Holz geheizt werden, eine Sauggas-Motor-Anlage für Anthrcit Feuerung einzu, richten, und hat aus Ihrem in meinem Besitze befindlichen Kata, loge die Einzelheiten studirt. In demselben sind jedoch nur Anlagen bis zu 78 HP angegeben, während ein Motor von 250HP. zum Antrieb eines Dynamos von 150 Kilowat benöthigt wird.-

Ich bitte Sie daher, mir mitzutheilen, ob Sie Anlagen von dieser Grösse liefern, Kosten derselben sowie alle einschlägigen Details, auch in welcher Zeit lieferbar. Ich werde dann versuchen einen Auftrag zu bekommen. Die Verschiffung müsste über Hamburg Bremen oder Antwerpen gehen, mit der Roland Linie, und würde ich Ihnen die betreffenden Agenten angeben, ebenso für Zahlung der Factura an Verschiffungsplatze oder durch einen Bankeredit sorgen.

Der Kaiserliche Konsul

An

die Lotoren-Fabrik Oberursel Akt.Ges.

Oberursel bei Frankfurt a/M.

Punta Arenas, den 8. Februar 1911.

J.No.14/11.

Eilig.

Der Kaiserliche Gesandte theilt mir mit, dass die Quittungen der Schulvorstände für die Reichsbeihülfe im Jahre 1908 in Berlin nicht eingegangen sind, und nimmt an, dass diese ben beim Brande der Gesandtschaftskanzelei 1909 vernichtet worden sind. Es wird nun ersucht, Duplikate dieser Quittungen umgehend einzureichen, und bitte ich Sie diese Duplikate aus, fertigen zu lassen, damit sie noch mit der morgenden Post ab, gesandt werden können.- Es handelt sich um die Schulunter, stützung von Mk.3000.- für 1908.

Der Kaiserliche Konsul.

an

Den Vorstand des Deutschen Schul Vereins.

z.H. Lehrer F. Thiel.

Hier.

Punta Arenas, den 9. Februar 1911.

No. 15/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich in ergebener Erwiderung auf den Erlass vom 26. Januar d.J. No. 107 in der Anlage zwei Duplicate der vom Deutschen Schulverein im Jahre 1908 vollzogenen Quittung über die empfangene Reichsbeihülfe für 1908 zu übersenden.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen Gesandten

Baron von Eckardt

Hochwohlgeboren

Santiago.

Patente de Sanidad.

El abajo firmado Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la República del Peru en esta ciudad, por la presente

Certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor de la Mala real Inglesa "ORCOMA" de Liverpool, de 7103 toneladas de Rejistro, su Capitan Kite, con una tripulacion de hombres capitan incluso y un cargamento de carga general, con destino al Puerto del Callao è intermedios,- no existia enfermedad contajiosa alguna en este Puerto ni Territorio de Magallanes, ni colera morbus, ni peste bubonica, viruela u otra enfermedad, siendo el estado sanitario de esta ciudad y Territorio asi como del referente buque del todo satisfactorio.-

Certifica igualmente:

Que dicho vapor no ha embarcado carga alguna para puertos del Peru en este Puerto.-

Dado en Punta Arenas, a los nueve dias del mes de Febrero de 1911.

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos. [illegible]
Mk. [illegible]

H. Stubenrauch.

Punta Arenas, den 10. Februar 1911.

Zum Andenken an die 40 jährige Wiederkehr der Gründung des Deutschen Reiches habe ich in Deutschland das Bild der Kaiserproklamation in Versailles gekauft und gestatte mir solches dem Deutschen Vereine zu dediciren zum Schmuck seiner Räume und zur Erinnerung an jene grosse Zeit, welche mit zuerleben nur wenigen von uns vergönnt war.

Mit vorzüglicher Hochachtung verbleibe ich

Ihr

An

den Vorstand

des Deutschen Vereins.

J.No.17/11. Punta Arenas, den 11.Februar 1911.

Urschriftlich

dem K.Landgericht zu Traunstein mit dem ergebenen Bemerken zurückgesandt, dass nach Aussage der Firma Ladouch & Co der Hans Harderthauer am 17.October verschwunden ist unter Hinterlassung von 3000.oo Schulden, dass Nachforschungen s.Z. resultatlos geblieben sind, man aber annimt, er sei nach dem Norden Chiles entwichen.-

Der Kaiserliche Konsul



Patente de Sanidad.

El abajo firmado Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la República del Peru en esta Ciudad, por la presente

Certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor ~~inglés~~ " SORATA", su Capitan Stephenson, de Liverpool y de 2967 to, neladas de Rejistro, con una tripulacion de ~~hombres~~, capi, tan incluso y con destino a Puertos del Peru ~~e intermediari~~ os ~ no existia enfermedad contajiosa alguna en ~~este~~ Puerto ni Territorio de Magallanes, ni colera morbus, ~~ni~~ ~~fiebre~~ bubo, nica ni viruela, siendo el estado sanitario de ~~esta Ciudad~~ asi como del referido buque del todo satisfactorio.-

Certifica ademas:

Que dicho vapor no ha embarcado carga alguna para puertos del Peru.-

Dado, en Punta Arenas, a los catorce dias del mes de Febrero de 1911.

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular

Derechos Pos. 18a.
M$. 10.00

Patente de Sanidad.

El abajo firmado Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la República del Perú en este puerto, por la presente

Certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor ingles " GALICIA ", su capitan Christian, de Liverpool y de 3796 toneladas de Rejistro, con una tripulacion de hombres capitan incluso, procedente de Liverpool y con destino al Puerto del Callao é intermedios,- no existia enfermedad contajiosa alguna en este puerto ni Territorio, ni colera morbus, ni peste bubonica ni viruela, siendo el estado sanitario de esta Ciudad y Territorio de Magallanes, asi como del referido buque del todo satisfactorio,

Certifica ademas:

Que dicho buque no ha embarcado carga alguna para puertos del Perú.-

Dado en Punta Arenas, a los quinze dias del mes de Febrero de 1911.-

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA ARENAS

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos pos. 16a.
Mk. 10.00

Punta Arenas, den 14. Februar 19

Am 25.d.M. wird S.M.S. "BREMEN" voraussichtlich hier eintreffen, um bis zum 28. Februar auf hiesiger Rhede zu liegen.

Ich bitte Sie daher, am Donnerstag den 16.d.M. um 9h. PM zu einer Besprechung im Deutschen Vereine zu erscheinen, um über den Empfang resp. Unterhaltung der lieben Gäste einen Beschluss zu fassen.

In der Hoffnung, dass diese Einladung Ihre Annahme finden wird, verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

An
Herrn Prof.
Vors. d. Deutschen Vereins
Hier

17.Februar 11.

18/11.

5.Januar 1911

Drogueria Ricardo Neumann,

theile ich Ihnen ergebenst mit,dass di Firma ebenso wie früher lautet,i.e. Mina S. Viuda de Neumann,also keine Aenderung eingetreten ist.-

Da die Inhaberin,Frau Neumann,zur Zeit in Santiago si befindet und hiesigen Herrn Seeliger als Bevollmächtigten zurückgelassen hat,ist der Irrthum in der Zeichnung dadur entstanden,dass der Provisor,Herr Espinosa,das Schreiben selbst unterzeichnet hat,anstatt die Unterschrift des Be, vollmächtigten einzuholen, Herr Espinosa leitet die Apo, theke als geprüfter Farmaceutico.-

Das Geschäft scheint zufriedenstellend zu sein,und glaube ich keine Gefahr für einen Credit von Mk.1000.oo

Der Kaiserliche Konsul

An

I.D.Riedel Aktiengesellschaft

Berlin N 39.

Patente de Sanidad.

El abajo firmado Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la Repùblica del Perù en este Puerto, por la presente

Certifica:

Que al tiempo de la salida de este puerto del vapor aleman " TURPIN ", su Capitan Knieper, de Bremen, de 3301 toneladas Rejistro, con una tripulacion de 42 hom, bres capitan incluso, con un cargamento de mercaderias generales y con destino al Callao e intermedios,- no existia enfermedad contajiosa alguna en este puerto ni Territorio, ni colera morbus, ni peste bubonica ni viruela, siendo el estado sanitario de este Territorio asi como del mencionado vapor del todo satisfactorio.-

Certifica ademas:

Que dicho vapor no ha embarcado carga para los puertos del Perù.-

Dado, en Punta Arenas, a los 18 dias del mes de Febrero de 1911.-

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT · IN PUNTA-ARENAS ·

Consul de Alemahia y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos $os.18a
M$.1[illegible].30

Punta Arenas, den 20. Februar
1911.

Ich bitte Sie, morgen, den 21. Februar um 10h A
im Kaiserlichen Konsulate vorsprechen zu wollen.

Der Kaiserliche Konsul

Herrn E. Noetzel

Hier.

Punta Arenas, den 22. Februar 1911

J.No. 19/11.

Auf das gefällige Schreiben vom 11. Januar d.J. theile ich ergebenst mit, dass dem Johannes Plooge gestern die Klageabschrift seiner Ehefrau zugestellt worden ist laut beigefügtem Zeugnisse.

Der Kaiserliche Konsul

An

das Königl. Landgericht II

Berlin S.W.

J.No.30/11. Punta Arenas, den 22.Februar 1911.

Urschriftlich

dem Kaiserlichen Vice-Konsul

Herrn G.Steinhoff,

zu Puerto Madryn

als zustandige Behörde übersandt.

Der Kaiserliche Konsul



J.No.21/2.11.

Punta Arenas, den 22.Februar 1911

Ein Herr Juan Lesky theilt mir unterm16.Janua d.J. mit, welcher Brief mich erst heute erreichte, dass der Reichsangehörige Hermann Zeitler aus der Oberpfalz i/Baiern (weitere Adresse unbekannt) in Rio Aysen gestorben ist, und dass er in Argentinischem Gebiete 30 Kühe und 17 Stuten mit einem Indianer zur Hälfte besessen habe. Dieser Indianer hab sich an den Briefschreiber gewandt, um zu erfahren, was er zu thun habe, weil er in Sorge sei dass die Argentinische Polize sich in die Sache mischen wird und er keinen Ausweis über seinen Antheil an dem Viehbestand habe.

Ich habe den Brief an das zuständige Vice-Konsulat zu Puerto Madryn weitergegeben mit dem Bemerken, dass die Marke des Viehs nicht in Argentinien, sondern in Chilenischem Territorium registrirt sei, wo giebt der Briefschreiber leider nicht an, welcher am Rio Huemul, Territorio Chubut, wohnhaft ist.

Da Rio Aysen zum Bezirke des dortigen Vice Konsulates und nicht zu dem diesseitigen gehört, beehre ich mich EW.Hochwohlgeboren anheimzustellen, sich dieser Angelegenheit anzunehmen.

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

n

den Kaiserlichen Vice-Konsul

Herrn J.H.Schlottfeldt.

Puerto Montt.

Patente de Sanidad.

El abajo firmado Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la Republica del Perú, por la presente

Certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor ingles de la Mala Real " ORIANA ", su Capitan Fletcher de Liverpool y de 4532 toneladas de rejistro, con destino al Puerto del Callao e intermedios, con una tripulacion de hombres capitan incluso, no existia enfermedad alguna de contajio en este puerto ni Territorio, ni peste bubonica, ni colera morbus ni viruela, siendo el estado sanitario de este Territorio asi como del mencionado buque del todo satisfactorio.

Certifica ademas:

Que dicho vapor "Oriana" no ha embarcado carga alguna para puertos del Perú.

Dado, en Punta Arenas, a los 23 dias del mes de Febrero de 1911.-

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

erechos. Pes. 1[illegible].
10/-

Punta Arenas, den 23. Februar 1911.

J.No.22/11.

EW.Hochwohlgeboren beehre ich mich zu berichten dass S.M.S. "Bremen" heute abend hier eingetroffen ist und voraussichtlich am Montag den 27.d.M. früh nach Bahia Blanca in See gehen wird.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen Gesandten

Herrn von Ehrhart.

Hochwohlgeboren

Montevideo.

Punta Arenas, den 24. Februar 1911.

J.N.25/11.

Die folgenden militaerpflichtigen Reichsangehörige haben sich bei dem Unterzeichneten gemeldet mit der Bitte durch den Schiffsarzt S.M.S."Bremen" untersucht zu werden:

1. Pitzler, Otto Franz Louis, geboren 28/1.1889 und zeitweili als Invalide entlassen.
2. Däbrock, Karl Fritz geboren 13/10.1890.

Ich darf das Kaiserliche Kommando wohl bitten mich benachritigen zu wollen, wann die Untersuchung stattfinden könnte, und ob die erwähnten Gestellungspflichtigen sich dazu an Board einzufinden haben, oder ob die Untersuchung im Lokale des Konsulates stattzufinden hat.-

Der Kaiserliche Konsul

An
das Kaiserliche Kommando
S.M.S."Bremen".
Im Hafen.

1 3 "

Consulado General aleman
Valparaiso

Bremen salio lunes.

Stubenrauch

1 3 "

Vicecónsulado aleman
Bahia Blanca

Bremen salió lunes para esa.

Stubenrauch

R Stubenrauch
Vicecónsul de Alemania.

Punta Arenas, den 1. März 1911.

J.No. 24 /11.

Ich theile Ihnen ergenst mit, dass in der am 26. Feb. d.J. an Board S.M.S. "Bremen" durch den Stabsarzt Herrn Dr. Hage vorgenommenen Untersuchung auf Tauglichkeit zum Militaerdienste Sie als

Tauglich zum Militaer-Dienste befunden worden sind.- Das hieruber ausgesteelte Attest wird der zuständigen Behörde direct übersandt, wogegen in der Anlage die bei der Meldung vorgelegten Papiere zurückerfolgen.-

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

An

Herrn O. Fitzler.

Hier.

25/11 Dübeck untauglich

26/11 Carl Petersen tauglich

Punta Arenas, den 1. Maerz 1911.

J.No. 27/11.

In der Anlage sende ich Ihnen Vollmacht nebst Duplikat für die Akten, welche Sie zeichnen wollen und zwar in Gegenwart der zwei Zeugen, Herren Adam Walker & José Covachevich Zur Orientirung habe ich die betreffenden Stellen mit Blei be,, zeichnet. Die ausgeführten Dokumente wollen Sie mir dann senden zur Beglaubigung und Weitergabe an den Bevollmächtigten, moglich mit genaueren Angaben über die Summen etc welche er einzuziehen hat.- Sobald dann die Rente drüben bezahlt ist, wird Ihnen der Gegenwerth hier durch mich ausgezahlt werden.-

Ich nehme noch Veranlassung zu bemerken, dass in Anbetrach dieser von Deutschland bezogenen Renten es auch Ihre Pflicht sein dürfte, Ihren Kindern die Staatsangehörigkeit zu erhalten, und die deutsche Erziehung nicht zu vernachlässigen.

Der Kaiserliche Konsul.

An

Frau Emily Bentsen, verw. Otzen.

Porvenir.

Patente de Sanidad.

El abajo firmado Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular, en ausencia de un Consulado de la República del Perú, por la presente

Certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor ingles "INCA", de Liverpool, de 2322 toneladas de Registro, su Capita Splats, con una tripulacion de hombres capitan incluso y con un cargamento de carga general, y con destino al puerto del Callao e intermedios-, no existia enfermedad alguna de contajio, ni colera morbus, ni peste bubonica ni viruela, siendo el estado sanitario de este Puerto y Territorio de Magallanes, asi como del referido buque del todo satisfacto, rio.

Certifica ademas:

Que el referido vapor "Inca" no ha embar, cado carga alguna para puertos del Peru.-

Dado en Punta Arenas, a los dos dias del mes de Marzo de 1911.

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT PUNTA-ARENAS

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Tos. 18a
10/-

Punta Arenas, den 3. März 1911.

J.No. 28 /11.

In der Anlage beehre ich mich Attest über die an Bord S.M.S. "Bremen" durch den Stabsarzt Dr. Hage vorgenommene Untersuchung auf Tauglichkeit zum Militaerdienste des Militaerpflichtigen

Otto Fitzler, geb. 25/1. 1889 zu Hamburg

z.Z. hier wohnhaft zu überreichen.

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

An

die Königl. Kreis Ersatz-Commission.

zu

Hamburg.

29/11. Charlottenburg
Dübeck

30/11 Schwerin
C. Petersen

J.No.51/11.

Punta Arenas, den 3. März 1911.

EW. Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass S.M.S. "Bremen" am 27.d.M. früh nach Bahia Blanca in See gegangen ist.- Auf Veranlassung des Unterzeichneten war beabsichtigt, auf der Durchfahrt die in Puerto Sara (San Gregorio) belegene grosse Gefrieranstalt zu besichtigen, wo z.Z. die Schlachtungen stattfinden, das aussergewöhnliche niedrige Wasser erlaubte jedoch leider nicht zu landen und der Kommandant wollte nicht weiter bis zur einsetzenden Fluth warten.-

Der Kaiserliche Konsul

Sr. Excellenz
dem Herrn Reichskanzler
Hr. von Bethmann Hollweg.
Berlin.

J.No.32/11. Punta Arenas, dem 3.März 1911.

EW.Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass am 28.Februar d.J. die von der Chilenischen Regierung anberaumte öffentliche Versteigerung der Pacht einiger im Süd Pacific bis Cap Horn belegenen Inseln hier stattge, funden hat. Da diese Inseln durch klimatische Verhältnisse für Viehzucht und Besiedelung fast durchweg als unbrauch, bar bekannt sind, weil sie zumeist aus hohen mit ewigem Schnee bedeckte Berge, sumpfigen Thälern ohne Graswuchs und dichtem Gestrüpp mit verkruppeltem Holz am Ufer beste, hen, der constante Regen und rauhe Stürme ein Bewohnen unmö- glich macht, so hatte Niemand erwartet, dass überhaupt ein Ge- bot gemacht werden würde. Trotzdem sind die Pachtsummen ganz enorm in die Höhe getrieben worden, so dass anstatt des Minimums von $ 5000.- eine jährliche Pacht von $ 28950.- erzielt worden ist.

Sämmtliche Inseln sind von einem hier ansässigen Franzosen, wahrscheinlich im Auftrage auswärtiger Personen gemiethet, so dass man nicht fehlgehen dürfte in der Annah, me, dass Kapitalisten dahinter stehen, um die wenn auch geringen Waldungen zum Zwecke der Papierfabrikation auszubeuten. Sollten Letztere jedoch beabsichtigen, diese

Inseln

Sr.Excellenz

dem Herrn Reichskanzler

Dr.von Bethmann Hollweg.

Berlin.

Inseln zu besiedeln und zu diesem Zwecke Einwanderer herauszubringen, so kann nicht genug gegen ein solches Unternehmen gewarnt werden.-

In der Anlage gestatte ich mir noch, einen Ausschnitt einer hiesigen Zeitung beizufügen, in welchem die erzielten Pachten nebst dem angesetzten Minimum verzeichnet stehen, mit der ergebenen Bemerkung, dass man hier allgemein annimt, dass die Pächter höchstens 1-2 Jahre Pacht bezahlen und dann die Inseln abandoniren werden.-

Der Kaiserliche Konsul

J.No.33/11. Punta Arenas, den 3. März 1911.

Urschriftlich,

der Königl. Kreis-Ersatz Kommission, zu Hamburg, mit dem ergebenen Bemerken übersandt, dass keine Veranlassung vorliegt, die von dem militaerpflichtigen Otto Fitzler gemach, ten Angaben in Zweifel zu ziehen.

Der Kaiserliche Konsul

34/11. Rio de Janeiro

4.Maerz 11.

35/11.

ohne Datum

Ernst Fuchs,

theile ich Ihnen ergebenst mit, dass nach Angabe des genannten Herrn die Pension von Mk.50.00 durch den Justizrath Dr.Kulitz, Dresden Ringstrasse 25, bezahlt worden ist.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Dr.Gronske

Dresden A.

4.Maerz 1911.

J.No.36/11

24.Januar d.J.

Rechnung Ricardo Wagner,

theile ich Ihnen ergehenst mit,dass vom Genannten keine Zahlung zu erhalten war. Er giebt an,di Zeitungen rechtzeitig abbestellt zu haben. Auf ernstes Vorhalten erklärte er sich schliesslich bereit,die Rechnung mit Mk.100.oo zu canceliren,und scheint es mir gerathen,dies anzunehmen,da auf dem sehr kostspieligen Wege der Klage kaum mehr zu erreichen sein würde,um so mehr als Wagner mit verschiedenen Winkel Advokaten leir ist.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn G.A.v.Halem.

Buchhandlung

Bremen.

4.März 1911.

87/11.

20.Januar d.J.

Rechnung gegen Fischer & Petersen,

theile ich Ihnen ergebenst mit, dass es mir gelungen ist, Ihr Guthaben von Mk.8420.06 mit £ 168.10.0 einzukassiren.

Ich übersende Ihnen einliegend Wechsel im Betrage von £ 165.2.0 90 d/s Anglo South American Bank Ld. London, womit Sie obigen Betrag zuzüglich Gebühr laut Pos. 2a. und Wechselstempel ausgleichen wollen.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herren Sonnenschein & Landesmann.

Prag.

Oesterreich.

38

6/3. 11

11 Febr. 1911
Willy Francke,

Theile ich Ihnen mit, daß Gemeinter sich nicht hier befindet, sondern schon seit Jahren nach Europa gegangen ist.

Dagegen wohnt hier ein Brauer Wilhelm Frank. –

Der Kaiserliche Kapitän
[illegible]

An
Herrn F. Ahlt[illegible]
[illegible]

39/11. Adenwal

Punta Arenas, den 7. März 1911.

J.No.40/11.

Der Ober Matrose der Reserve und Eigenthümer des Motor Kutters "Elfriede", hierselbst, eingetragen unter No.14 der Konsulats Matrikel, hat sich heute bei dem Unterzeichnet gemeldet und erklärt, er habe es in Folge eines Malaria Anfalles und längerer Krankheit versäumt, rechtzeitig um Nachurlaub einzukommen, und wünschte das ohne sein Wollen verabsäumte nachzuholen.-

Ich gestatte mir daher in der Anlage den Pass des Genanten mit der ergebenen Bitte zu übersenden, den erbeten Nachurlaub bewilligen und den Pass zurücksenden zu wollen.-

Der Kaiserliche Konsul

An

das Königl. Bezirks-Kommando

Stralsund.

Rg

Auf Ansuchen des Seemanns Eduard August Albert Pagels, aus Klein Kubitz, Rügen, geboren am 4. Juli 1878, wird hierdurch bescheinigt, dass derselbe eine feste Stellung als Eigenthümer und Kapitain des Motorcutters "Elfriede", Heimatshafen Punta-Arenas, inne hat.-

Punta Arenas, den 7. März 1911.

Der Kaiserliche Konsul

.41.

P A T E N T E de S A N I D A D.

El abajo firmado Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la Republica del Perú en este puerto, por la presente

Certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor ingles de la Mala Real " Orissa " procedente de Liverpool y con destino al Puerto del Callao é intermedios, su capitan Taylor, de Liverpool y de 3304 toneladas de Registro, con una tripulacion --- de hombres, capitan incluso,- no existia en este Puerto ni Territorio de Magallanes enfermedad contajiosa alguna, ni peste bubonica, ni colera morbus, ni viruela, siendo el estado sanitario de este puerto asi como del citado buque del todo satisfactorio.

Certifica ademas:

Que dicho buque no ha tomado aqui carga alguna para los puertos del Perú.-

Dado, en Punta Arenas, a los diez dias del mes de Febrero de 1911.

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT PUNTA-ARENAS

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos. 15a.
10/-

Punta Arenas, 11/3. 1911.

[illegible] 42/11.

1. Das in der Anlage erfolgende Schreiben der Räte der Stadt Chemnitz, vom 27. Januar ist mir heute zugegangen.-

Ich bitte Sie deren Kenntniß zu nehmen und den darin ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, sowie mir das Schreiben zurückzustellen.

Der Kaiserliche Kanzl.

[illegible]

14.März 11

43/11.

Ein Herr F.Schmieder hat mir von Buenos Ayres aus die einliegenden Papiere,vz:

1 Auswanderungs-Erlaubniss

2. Geburts-Schein

3. Taufschein

mit der Bitte übersandt,solche seiner Nichte Alma Schulze zuzustellen,welche sich in Ihrem Dienste befindet.

Ich darf wohl bitten,der Genannten diese Papiere zu übergeben.

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn F.W.von Maltzahn.

Hochwohlgeboren

Maria Station

Punta Delgada.

Punta Arenas, den 15. März 1911.

J.N.44/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, den Reichsangehörigen Landwirth Hermann Eberhard, aus Ultima-Esperanza, Territorio de Magallanes vorzustellen und zu empfehlen.-

Der Genannte ist der Sohn des hier am 30. Mai 1908 verstorbenen Kapitains Eberhard, und jetzt der einzig der vielen Deutschen, welche sich im Jahre 1892 mit der Erlaubniss der Regierung in Ultima Esperanza ansiedelten im September 1905 jedoch ihre Ländereien und Etablisse, mente in den Remates durch die grosse Sociedad Explotado, ra de Tierra del Fuego verloren haben und auswandern mussten, der dem Ansturme dieses mächtigen Landtrustes standhalten konnte, weil die Regierung in Anerkennung der vom Verstorbenen geleisteten Dienste sein aus nur 12000 Hectar bestehendes Land von der Auction ausgeschlossen hatte, um ihm dasselbe durch ein specielles Gesetz direct zu verkaufen. Dieses Gesetz wurde zunachst im Januar 1906 von der Camara de Senadores angenommen, aber erst im April 1910 von der Camara de Diputades ratificirt (Ley N.2289).

Der Grundgedanke dieses Gesetzes war, wie auch aus der Abfassung hervorgeht, der es dem Kapitain Eberhard als Entdecker von Ultima Esperanza und erstem Ansiedler, zu ermöglichen, sein Land freihändig und ohne Konkurrenz zu erwerben, dessen Werth von Regierungs-Ingenieuren nach

An

den Kaiserlichen Gesandten

Herrn von Erckert.

Hochwohlgeboren

Santiago.

nach Massgabe des in den Remates zu erzielenden Durch schnittspreises zu bestimmen war. Dies bezieht sich auf die Remates im September 1905,von welchen die beiden Landloose Eberhards ausgeschlossen waren,denn erstens hatte die Regierung den Gesetzvorschlag den Kammern einig Monate vorher eingereicht,und zweitens können überhaupt keine weiteren Verkäufe stattfinden,da alle verfügbaren Ländereien im September 1905 verkauft wurden und in den Besitz der genannten Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego übergegangen sind. Zur weiteren Erläuterung erlaub ich mir,eine Abschrift des "Projecto de ley" und des im April 1910 angenommenen Gesetzes beizufügen.

Die Regierung ernannte hierauf zwei Ingenieure,die Herren Alvaro Donoso G.,in Santiago,und H.Pietrogrande hier,um die Taxirung des Landes vorzunehmen. Diese Her, ren entschieden denn auch,dass der Preis 17.48 per Hectar sei,fügten aber die Worte "hoy dia vale el doble" bei,welche überflüssige Bemerkung von ihnen gar nicht verlangt worden war.- Der Durchschnittspreis,welcher sic in den Remates von 1905 ergab,ist 12.17 per Hectar. Trotzdem nahmen die Erben Eberhard obige Taxe an,um endlich Sicherheit zu haben und weitere Schwierigkeiten zu vermeiden,und waren nicht wenig erstaunt,als ihnen einige Wochen darauf mitgetheilt wurde,dass der Minister durch die Bemerkung der Ingenieure stutzig geworden,die Tasacion umgeworfen und eine neue beordert habe. Diese neue,welche mit unzulänglicher Sachkenntniss und unter Benutzung übertriebener Daten aufgebaut worden ist,hat nun richtig das doppelte ergeben,d.h. 32.60 per Hectar, ein hier ganz unerhörter Preis. Anstatt somit dem Kapita

Kapitain Eberhard eine Gunst zu erweisen und ihm das Land ohne Auction aber zum selben Preise,wie solches in der Auction erzielte,direct zu verkaufen - welches der Zweck und Wille des Gesetzes war-,will man den Erben den Ankauf fast unmöglich machen und droht,das Gesetz von den Kammern rückgängig machen zu lassen,um dann das Land in Auction zu verkaufen,wenn der fabelhafte Preis nicht angenommen werde der zu mix dem nutzbaren Werthe des Landes in keiner Beziehung steht.- Andererseits dürfen die Erben es aber nicht zu einem öffentlichen Verkauf kommen lassen,um nicht die bisher gebrachten Opfer aufs Spiel zu setzen,auch würden sie dann ihr Land sicher verlieren,weil die mächtige und überaus kapitalkräftige Sociedad Explotadora das Land zu jedem Preise kaufen würde,um den letzten Fremden zu vertreiben und ihr Gebiet abzurunden.- Ich bemerke noch,dass der weitaus grösste Theil des Directoriums und der Angestellten dieser Gesellschaft aus Engländern besteht,die nicht zufrieden damit,dass die Deutschen aus jenem,früher die "Deutsche Ecke" benannten Territorium von ihnen vertrieben worden sind,den einzigen übrig gebliebenen Deutschen auch gern überschlucken möchten.

Herr Eberhard hat sich nun an den Unterzeichneten gewendet,wenn auch nicht als Reklamant so doch um Rath und Beistand bittend. Ich habe ihm daher gerathen,sich nicht weiter auf seinen Santiago Vertreter,der wie ich höre mit jener Gesellschaft eng leirt ist,zu verlassen,sondern selbst nach Santiago zu gehen,und dem neuen Minister sein Anliegen vorzutragen und eine"Reconsideracion"des Decretes nach Massgabe des Wortlautes des Gesetzes zu erbitten

(4) 15/3.11.

zu erbitten, sowie eine Audienz beim Staatspraesidenten zu diesem Zwecke nachzusuchen.-

Es dürfte hier kaum genügend Veranlassung vorliegen für eine Intervention der Kaiserlichen Gesandtschaft, wohl aber würde ein gutes Wort von EW. Hochwohlgeboren bei den massgebenden Persönlichkeiten von grossem Nutzen sein und die Angelegenheit des jungen Eberhard in die richtigen Wege leiten. Ich darf daher wohl ergebenst bitten, Sich der Sache annehmen zu wollen.-

Ueber die Thätigkeit des verstorbenen Kapitains Eberhard, welche von der Regierung gebührend anerkannt ist, (der Gobernador von Magallanes, don Carlos Borries, hatte beantragt, man solle Eberhard das von ihm occupirte Land kostenlos als Geschenk überlassen), und über die für Chile so günstigen Erfolge der Kolonisten in Ultima Esperanza, welchen es zu verdanken ist, dass der englische Schiedsrichter die Ländereien Chile zugesprochen ~~worden sind~~ hat, habe ich an früherer Stelle zu berichten die Ehre gehabt.-

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

J.No.45/11.

PATENTE de SANIDAD.

El Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la Republica del Peru en este Territorio, por la Presente

Certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor Aleman "Holger", de Bremen, con 3609 toneladas de Registro, su Capitan Julius Dryer, con 41 hombres de tripulacion capitan incluso y con un cargamento general, procedente de Bremen y con destino al Puerto del Callao, e inter, medios,- no existia en este puerto ni Territorio enfermedad alguna de contajio, ni colera morbus, ni Peste bubonica, ni viruela, siendo el estado sanitario del Puerto y Territorio, asi cmo del mencionado buque del todo satisfactorio.

Certifica ademas:

Que el referido vapor no ha embarcado en este puerto ninguna carga para puertos del Peru.

Dado en Punta Arenas, a los 16 dias del mes de Marzo de 1911.-

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

Consul de Alemania
y Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos. 10.
10¢-

J.No.46/11.

Punta Arenas, den 16.Maerz 1911.

EW.Hochwohlgeboren beehre ich mich, in der Anlage Copie meines Berichtes an den Herrn Gesandten, No.4 vom 15.d.M. zur gefälligen Kenntnissnahme zu übersenden.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen General-Konsul

Freiherr von Weizsaeck.

Hochwohlgeboren

Valparaiso.

Punta Arenas, den 16. Maerz 1911.

J.No. 47/11.

Der Vorstand der Justizkasse zu Hamburg theilt mir folgendes mit:

" Der bei der Compañia Importadora & Exportadora in
" Punta Arenas angestellte und auch dort wohnhafte Kaufmann
" Fr.W. Meyer schuldet der Justizkasse für Gerichtskosten
" in Sachen Meyer gegen Meyer den Betrag von Mk.50.60.
" Die Zahlung dieser Kostenschuld ist bislang trotz zugestel
" ter Kostenrechnung mit Zahlungsaufforderung nicht erfolgt.
" Das Kaiserliche Konsulat ersuche ich ergebenst, den Kost
" schuldner in geeignet erscheinender Weise zur freiwilligen
" Berichtigung der bezeichneten Kostenschuld von Mk.50.60
" veranlassen zu wollen."

Ich ersuche Sie demgemäss, diese Kostenschuld einzusend
oder dem Unterzeichneten auszukehren.

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Fr.W.Meyer.

Comp.Anonima de Import.& Export.de Patagonia.

Hier.

J.No.49/11. Punta Arenas, den 16.Maerz 1911.

Auf Veranlassung der in Porvenir lebenden Frau Emily Berntsen, verw.Otzen, als Vormund ihrer unmündigen, hier ebenfalls lebenden Kinder Gerhard, Max, Stanley & Anna Otzen übersende ich Ihnen einliegend Vollmacht, um von der dortigen Hauptpost die von der Seeberufsgenossenschaft, zu Hamburg, für diese Kinder ausgesetzten Renten zu erheben. Diese Rente resp. Unfallversicherung beträgt laut beigefügtem Schreiben der Seeberufsgenossenschaft vom 6.Juli 1906 für jedes Kind Mk.19.25 per Monat. Die Witwe ist nach ihrer Verheirathung abgefunden worden.

Diese Rente wurde bisher von einer Verwandten der Kinder erhoben, dann durch die Post gesandt, kam aber hier sehr unregelmässig an, auch sollen nicht unbedeutende Abzüge gemacht worden sein.- Die Frau Berntsen hat desshalb den Unterzeichneten ersucht, das Incasso dort vornehmen zu lassen, und die Beträge durch Vermittlung der Firma Stubenrauch & Co. überweisen zu lassen.-

Ich füge ferner Lebensatteste für die Monate October Decemben 1910und Januar/Maerz 1911 bei, und bitte die fälligen Beträge einziehen zu wollen. Für spätere Erhebungen werden Ihnen die Atteste regelmässig zugehen.-

Der Kaiserliche Konsul

No.49.

PATENTE de SANIDAD.

El Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes,que suscribe,en ausencia de un Consulado de la Republica del Perú,por la presente certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor ingles "Esmeraldas",su Capitan Kinnier,de Liverpool con 2882 to neladas de Registro,con una tripulacion de hombres capitan incluso,con un cargamento general y con destino al Puerto del Callao è intermedios,- el estado sanitario de este Puerto y Territorio asi como del referido buque era satisfactorio y que no existia enfermedad contagiosa alguna,ni colera,ni peste bubonica ni viruela.

Certifica ademas:

Que dicho vapor no ha embarcado,en este puerto carga alguna para puertos del Perú.

Dado,en Punta Arenas de Magallanes,a los 18 dias del mes de Marzo de 1911.

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT PUNTA-ARENAS

Consul de Alemania
y Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos.18
10/-

Punta Arenas, den 20. Maerz 1911.

J.N. 50/11.

Der Kaiserliche Gesandte, mit Erlass vom 3.d.M., ersucht mich den deutschen Lehrern und Lehrerinnen, durch Ihre Vermittelung mittheilen zu lassen, dass alle Eingaben an das Auswärtige Amt in Berlin zur Vermeidung von Rückfragen nur durch Vermittlung der Kaiserlichen Gesandtschaft einzureichen sind.

Ich darf Sie wohl bitten, solches veranlassen zu wollen.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Vorstand des Deutschen Schul Vereins.

z.H. des Herrn H. Strassmann.

Hier.

J.l No.51/11.

Punta Arenas, den 20. März 1911.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, den Empfang des Erlasses vom 3.d.M. anzuzeigen und zu berichten, dass ich den Vorstand der hiesigen Deutschen Schule von dem Inhalte in Kenntniss gesetzt habe.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen Gesandten

Herrn von Erckert.

Hochwohlgeboren.

Santiago.

4:52/11.

Patente de Sanidad.

El Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, que suscribe, en ausencia de un Consulado de la Republica del Perú, por la presente certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor ingles "Trojan", de Liverpool, su Capitan Nicholas, de 2573 Toneladas de Registro con una tripulacion de hombres capitan incluso, procedente de Nueva York con destino al Puerto del Callao é intermedios,- no existia enfermedad contajiosa alguna, ni colera, ni peste bubonica ni viruela, siendo el estado sanitario de este puerto y Territorio de Magallanes asi como del referido buque del todo satisfactorio.

Certifica ademas:

Que dicho buque no ha tomado, en este puerto carga alguna para puertos del Perú.-

Dado, en Punta Arenas de Magallanes, a los 21 dias del mes de Marzo de 1911.

Consul de Alemania
y Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos. 10.
10/-

Empfangen von Herrn W.Curtze die Summe

von Mk.64.68 für Gebühren des Dampfers "Setos"

Punta Arenas,den 21/3.11.

Der Kaiserliche Konsul

15/3.11 Pos.25b Mk. 3.-
17/3.11 " 30a " 61.68
Mk. 64.68

Empfangen von Herrn W.Curtze den Betrag von

Mk.4.- für Gebühren Dampfer "Serak" Pos.25b. 25/2.11.

Punta Arenas,Maerz 21/1911.

Der Kaiserliche Konsul.

II. Dem Kaiserlichen Konsulat in Punta Arenas mit dem Bemerken ergebenst überreicht, daß ich bereits im Jahre 1910 meinen Bevollmächtigten, Justizrath Dr. [illegible] in Dresden beauftragt habe eine Revision dieses Processes vorzunehmen, nachdem ich bei der Urteilsverkündung nicht anwesend war und in Erfahrung gebracht hatte, daß die Kindesmutter den Verkehr mit anderen Männern in der fraglichen Zeit selbst zugegeben hat.

Ich denke nicht daran mich als den Kindes Vater zu betrachten noch habe ich irgend welche moralische Verpflichtungen der Mutter gegenüber, mit welcher ich ein einziges Mal zusammen gekommen bin, wie dies aus der Zeugenaussage hervorgeht.

Ernst Fuchs
Dipl. Ing.

J.No.53/11.

Punta Arenas, den 23.Maerz 1911.

Urschriftlich,

dem Hohen Rat der Stadt Chemnitz mit dem ergebenen Bemerken zurückgesandt, dass der Ingenieur Herr Ernst Fuchs keine Verpflichtung zur Zahlung von Alimenten noch die Vaterschaft des betreffenden Kindes anerkennt, was er in Vorstehende selbst niedergeschrieben hat.-

Der Kaiserliche Konsul

[illegible]

J.No.54.

Patente de Sanidad.

El Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, que suscribe, en ausencia de un Consulado de la República del Perú, por la presente

Certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor de la Mala Real Inglesa " ORTEGA ", de Liverpool, de 4522 toneladas de Registro, su Capitan W.Styer, de hombres de tripulation capitan incluso, y con un cargamento general, procedente de Liverpool y con destino al Puerto del Callao é intermedios, - no existia enfermedad alguna de contajio en este Puerto, ni colera, ni peste bubonica ni viruela, siendo el estado sanitario de este Puerto y Territorio asi como el del referido buque del todo satisfactorio.

Certifica ademas:

Que dicho buque no ha embarcado carga alguna, en este puerto, para puertos del Perú.-

Dado en Punta Arenas de Magallanes, a los veintitres dias del mes de Marzo de 1911.

Cónsul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Postales
10/-

J.n. 55/11.

Punta Arenas, den 24. März 1911.

Urschriftlich

dem Herrn E. Fuchs, hier,

mit dem Ersuchen um Rückäusserung übersandt.

Der Kaiserliche Konsul

Schreiben des Königl. Bezirks-Kommandos vom 28/2.11.

28 de Marzo 11.

52/11.

He recibido hoy de la Sociedad Tubos Mannesmann representada en Santiago, el siguiente telegrama:

" Leemos que se formo alli una nueva Compañia Petrolea
" rogamos favor informar interesados que proveemos los
" Gobiernos Argentino y Chileno y a la Compañia Carelmapu
" con tubos sondajes, y hacer que se dirijan nosotros para
" ofertas."

En caso que su Compañia llegare a necesitar este articulo o cualquier informacion le puedo recomendar esta reconocida Fabrica, que es especialista en esta clase de materiales.-

Le saluda atentamente

Consul de Alemania.

Al

Señor S.M.Blanco.

Compañia de Petroleo y Sondajes

de Magallanes.

Ciudad.

J.No.57/11

Punta Arenas, den 28. März 1911.

Urschriftlich,

dem Königlichen Bezirks-

Kommando, zu Freiberg,

in Beantwortung des sehr geehrten

Schreibens vom 25. Februar d.J.

übersandt.-

Der Kaiserliche Konsul.



Dass der Reichsangehörige Hugo Franz Waldemar Regitz aus Luckau, geboren am 24/10.1877, sich heute im Kaiserlichen Konsulate eingefunden hat und am Leben ist, wird hierdurch bescheinigt.-

Punta Arenas, den 1.April 1911.

Der Kaiserliche Konsul

ohne Gebühr.



J. N. 507.

Patente de Sanidad.

El Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular que suscribe, en ausencia de un Consulado de la Republica del Perú en este Territorio, por la presente certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor ingles " MAGELLAN " de Liverpool, de 2726 toneladas de registro, su Capitan Martorell, de hombres de tripulacion capitan incluso, con un cargamento general procedente de Liverpool y con destino al Puerto del Callao e intermedios, - no existia en este Puerto ni Territorio enfermedad alguna de conta, jio, ni colera ni peste bubonica ni viruela, siendo el estado sanitario de este puerto asi como del referido buque del todo satisfactorio.-

Certifica ademas: que dicho vapor no ha tomado, en este puerto carga alguna para puertos del Perú.

Dado en Punta Arenas, a primer dia del mes de Abril de 1911.

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pes. 10
10/-

J.No.29/11.

Punta Arenas, den 2. April 1911.

EW. Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass gestern Vormittag der Argentinische Panzer "Buenos Ayre von Ushuvia (Tierra del Fuego kommend) hier passirt ist, ohne anzulaufen. An Board befand sich der Praesident der Argent. Republik, Exmo. Señor Saenz Peña, welcher den Hafen von Rio Gallegos und andere Plätze des argentinischen Patagonias besuchen wird.-

Der Kaiserliche Konsul

Sr. Excellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg.
Berlin.

Jn. 60/11.

Patente de Sanidad.

El que suscribe, Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la Republica del Perú, por la presente certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor de la Mala Real ingles " OROPESA " de Liverpool, de 5332 toneladas de Registro, su Capitan de hombres de tripulacion capitan incluso, con un cargamento general y procedente de Liverpool con destino al Puerto del Callao e intermedios, - no existia enfermedad de contajio alguno, ni colera ni peste bubonica n viruela, siendo el estado sanitario de este Puerto asi como del citado vapor del todo satisfactorio.

Certifica ademas:

Que dicho buque no ha tomado, en este puerto carga alguna para puertos del Perú.

Dado en Punta Arenas, a los 7 dias del mes de Abril de 1911.

K. KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT PUNTA-ARENAS

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos. 15
10/-

Empfangen von Herrn Walter Curtze die Summe
von Achtundsiebzig 94/100 Mk. für Gebühr D."Alexandria" Pos.30.
März 31/1911.

Punta Arenas, den 4.April 1911.

Der Kaiserliche Konsul



10 — 4 11

Consulado Aleman
Bahia Blanca

Sirvase decirme si Vondertann llegará á éste puerto y si no adonde mandaré dos sacos correspondencia llegados aqui saludos

Stubenrauch

R. Stubenrauch
Consul Aleman

Punta Arenas, den 6. April 1911.

J.No. 61/11.

Unter Bezugnahme auf das geehrte Schreiben vom 18. Februar d.J. betreffend Lebens-Versicherungs-Gesellschaften, beehre ich mich folgendes zu berichten:

1. So viel ich in Erfahrung bringen konnte sind hier die folgenden Lebensversicherungs-Gesellschaften seit einer Reihe von Jahren vertreten; resp. thätig:
   1. The Equitable Life Insurance Co. New York
   2. The New York Life " " " "
   3. The Sun of Canada, Montreal (erst seit Kurzem)

Von diesen haben die ersten beiden fast die ganzen Versicherungen in Händen, sowohl bei den Hiesigen als auch bei den Ausländern, weil sie sehr zweckmässige und äusserst coulante Einrichtungen haben, sowie mässige Praemiensätze. Ob sie sonst mit Erfolg arbeiten, war mir nicht möglich festzustellen, ebensowenig eine ungefähre Angabe über die Höhe der laufenden Polizen. Bekannt ist mir, dass verschiedentlich Polizen bei Sterbefällen mit grosser Kulanz und ohne Zeitverlust abgewickelt worden sind.-

2. Eine einheimische Gesellschaft hat einen Vertreter, soll aber wenig oder gar nichts ausrichten, weil wohl das Vertrauen fehlt.

An

den Vorsteher des Kaiserl. General-Konsulates

Freiherrn von Valentini,

Hochwohlgeboren

Valparaiso.

Auch eine Deutsche Gesellschaft,die Stuttgardter,ist vertreten,hat aber in einem Jahre nur zwei Polizen abschliesse können trotz aller Bemuhungen des Agenten.-

3. Eine gut fundirte Gesellschaft dürfte unter Anwendung billiger Praemiensätze und mit liberalen Einrichtungen mit der Zeit in ein Geschäft kommen,wenn sie durch ein bekanntes Haus gebührend eingeführt wird. Ich würde hierzu die Firma Engelber Hardt & Co,oder Stubenrauch & Co empfehlen,welche vielleicht die Agentur übernehmen würden. Durch eins dieser beiden Häuser eingeführt wäre es möglich,dass eine Gesellschaft gegen die Nordamerikanischen aufkommen könnte.

In der Anlage übersende ich einige Drucksachen,welche ich erhalten konnte,auch eine ältere werthlose Polize der Equitable Life Assurance Society,welche nach 15.Jahren eingelö worden ist.

Der Kaiserliche Konsul

Punta Arenas, den 18. April 1911.

J.No.62/11.

EW.Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass der Postdampfer "Oropesa" am 8.d.M. hier zwei Säcke Post für S.M.S. "Von der Tann" gelandet hat, welche für Rio de Janeiro bestimmt, von dort aber weitergesandt worden waren. Da ich inzwischen vom Kaiserlichen Vice Konsul zu Bahia Blanca telegraphisch benachrichtigt worden bin, dass genanntes Schiff nicht nach Chile kommen wird, sondern bereits am 8.d.M. nach Deutschland zurückgekehrt ist, so werde ich die beiden Post-Säcke mit dem Postdampfer "Oriss nach dort an das Hofpostamt zurücksenden.

Der Kaiserliche Konsul

Sr. Excellenz

dem Herrn Reichskanzler

Dr. von Bethmann Hollweg.

Berlin.

J.M.: 63/11.

Patente de Sanidad.

El abajo firmado Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la Republica del Peru en este Puerto, por la presente certifica: Que al tiempo de la salida del vapor ingles "BOGOTA" de Liverpool, de 2649 toneladas de Registro, su Capitan Cumming con hombres de tripulacion capitan incluso, con un cargamento general procedente de Liverpool con destino al Puerto del Callao e intermedios,- no existia enfermedad contajiosa alguna en este puerto, no colera, ni peste bubo, nica ni viruela, siendo el estado sanitario de este puerto y Territorio asi como del referido buque del todo satis, factorio.-

Certifica ademas: Que el mencionado buque no ha tomado carga alguna para puertos del Peru desde este puert

Dado en Punta Arenas, a los 15 dias del mes de Abril de 1911.

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos.18
10/-

J.No.64/11.

Patente de Sanidad.

El Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, que suscribe, en ausencia de un Consulado de la Republica del Peru en este puerto, por la presente certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor aleman " NAIMES " de Bremen y de 3380 toneladas de Registro, su Capitan R.Kasten, con una tripulacion de 51 hombres capitan incluso, con un cargamento general, procedente de Bremen y con destino al puerto del Callao e intermedios,- no existia en este puerto ninguna enfermedad contajiosa ni colera, ni peste bubonica, ni viruela, siendo el estado sanitario de este Puerto y Territorio, asi como del referido vapor del todo satisfactorio.-

Certifica ademas: Que el mencionado vapor no ha tomado carga para puertos del Peru, en este puerto.-

Dado en Punta Arenas de Magallanes, a los 15 dias del mes de Abril de 1911.-

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos.10.
10/-

J. 2 67

Patente de Sanidad.

El Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, que suscribe, en ausencia de un Consulado de la Republica del Peru por la presente certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor ingles " Dorothy "- de 2426 toneladas Registro, de Sunderland, su Capitan Smiles, con hombres de tripulacion el capitan incluso, con un cargamento general, procedente de Nueva York y con destino al puerto del Callao é intermedios,- no existia enfermedad contajiosa alguna en este puerto ni Territorio, ni peste bubonica, ni colera ni viruela, siendo el estado sanitario de este puerto, asi como del referido buque del todo satisfactorio.

Certifica ademas:

Que el mencionado vapor no ha embarcado, en este puerto, carga alguna para puertos del Peru.-

Dado, en Punta Arenas, a los 18 dias del mes de Abril de 1911.-

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos. 18.
10/-

Patente de Sanidad.

El que suscribe, Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, en ausencia de un Consulado de la Republica del Peru en este puerto, certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor de la Mala Real Inglesa "ORITA", de 5824 Toneladas de Registro, de Liverpool, su Capitan Hayes, con hombres de tripulacion caiptan incluso, con un cargamento General de Liverpool con destino al puerto del Callao,- no existia enfermedad contajiosa alguna en este puerto ni peste bubonica, ni colera, ni viruela, siendo el estado sanitario de este Puerto y Territorio asi como del referido buque del todo satisfactorio.

Certifica ademas:

Que dicho vapor no embarco carga en este puerto para puertos del Peru.-

Dado, en Punta Arenas, a los 20 doas del mes de Abril de 1911.

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos. 18
10/-

Bremerhaven, 20/4. 1911.

Jh. 67/11.

Der Vater der Herrn Karl Hirsch, welcher im December a. J. für Sie herausgekommen ist, bittet den Unterzeichneten um Nachricht über seinen Sohn, da er seit dem 19. December 1910 ab Montevideo keine Nachricht von ihm erhalten habe.

Ich bitte Sie mir mittheilen zu wollen, ob Genannter sich dort befindet.

Der Reichsdeutsche Konsul

[illegible]

Patente de Sanidad.

El Consul de Alemania y Decano del Cuerpo Consular de Magallanes, que suscribe, en ausencia de un Consulado de la Republica del Peru en este puerto, por la presente certifica:

Que al tiempo de la salida del vapor ingles "DUENDES",- de 2948 toneladas de rejistro, de Liverpool, su capitan con un cargamento general de Liverpool con destino para Callao e intermedios, y con una tripulacion de hombres, capitan incluso,- no existia enfermedad de contajio alguna en este puerto, ni colera ni peste bubonica ni viruela, siendo el estado sanitario de este puerto y Territorio asi como del mencionado buque del todo satisfactorio,

Certifica ademas, que dicho vapor ho ha embarcado carga para puertos del Peru.-

Dado en Punta Arenas, a los 25 dias del mes de Abril de 1911.

Consul de Alemania y
Decano del Cuerpo Consular.

Derechos Pos.18
10/-

J.No.69/11.

Punta Arenas, den 26.April 1911.

EW.Hochwohlgeboren beehre ich mich in der Anlage ein mir von dort zugegangenes Schreiben, datirt den 22.März d.J. zu übersenden, welches anscheinend von einer Gaunergesellschaft herrührt, die in verschiedenen Städten Spaniens ihr Unwesen treiben soll, um leichtgläubige Leute auszubeuten.- Obiger Brief dürfte vielleicht dazu dienen, um der Polizei eine Handhabe zu geben die Gesellschaft ausfindig zu machen und aufzuheben.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen General-Konsul

Herrn Dr. v. Loke.

Hochwohlgeboren

Barcelona.

Avis-Matrikel abgelaufen:

70	Ch. Wilke	21/1.1899. (25/4.11)
71	R. Lion	6/9.1899
72	O. Joh. Mathiis	9/9.1899
73	Carl Brandt	13/9.1899
74	Martin Praggotta	30/7.1900
75	Paul J. Weber	21/1.1901
76	Otto Mulach	23/8.1901
77	W. K. J. Schultz	26/12.1901
78	Rathke, Fried	27/12.1901
79	O. J. Kahl	30/12.1901

27.April 11.

80/11.

7.Februar d.J.

Auskunft

theile ich Ihnen mit, dass die Ihnen vorgelegen Berichte über den hiesigen Platz mit Bezug auf ein zu gründendes Ingenieur/Bureaux wohl reichlich übertrieben sein dürften, und dass hier kaum ein Feld für eine derar, tige Thätigkeit vorhanden sein dürfte. Ausserdem sind bereits einige praktische "Ingenieros" vorhanden, die sich mit Anlagen resp. Aufstellung von aus Europa bezo, genen Maschinen, Centralhaizung etc befassen.

Eisenbahnen dürften in absehbarer Zeit nicht gebaut werden, der Verkehr mit dem Inlande geschieht durch Karre, ten, auch Lastautos über zahlreiche Häfen, welche mit Punta Arenas durch Dampfer in Verbindung stehen.-

Ein grösseres Feld dürfte das Argentinische Patago, nia bieten, in welchem Unternehmungen im Anfangsstadium sich befinden. Die Regierung baut verschiedene Bahnen i ins Innere (Deseado, Comodoro Rivadavia, San Antonio) um Ländereien dem Verkehr zu eröffnen. Verschiedene Farmer haben zu gleichem Zwecke Traktions Autos verwendet.-

Ich empfehle Ihnen sich für weitere Daten an Herrn Vice Konsul Schroeder, in Rio Gallegos (Argentinien) zu wenden. Immerhin wäre eine persönliche Inspection vorzu, ziehen.

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn H.Meyer.
Bremen.

J.No.81/11 Punta Arenas, den 27.April 1911.

Mit Bezugnahme auf das geehrte Schreiben vom 25.Januar d.J. die Gerichtsforderung von Mk.50.60 gegen den Buchhalter F.W.Meyer betreffend, bedaure ich mittheilen zu müssen, dass eine Zahlung bis dato nicht zu erreichen ge, wesen ist.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Die Justiz Kasse.

Hamburg.

Punta Arenas, den 27. April 1911.

J.No .82/11.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 3.Febr. d.J. (No.I.C.89.III. 14.)beehre ich mich, der Königlichen Regierung zu Schleswig ergebenst mitzutheilen, dass der ehemalig einj.freiwillige Musketier Otto Fitzler vom Inf.Reg.79 mit dem Inhalte des Erlasses des Königl. Preus.Kriegsministeriums vom 6.Januar 1911 bekannt gemacht worden ist, und gebeten hat, seine Rente wie bisher durch das diesseitige Konsulat zu beziehen, da besondere Unkosten nicht dadurch entstehen.-

Der Kaiserliche Konsul

L. Waldmann

n

den Kön. Kgl. Regierungs-Praesidenten.

Schleswig.

Punta Arenas, den 4. Mai 1911.

J.No.65/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, den Empfang des Erlasses vom 13. April d.J. (No.440), den Rang des hiesigen Gobernadors del Territorio de Magallanes betreffend mit Bezug auf den ihm zustehenden Salut, ganz ergebenst anzuzeigen.

Der Kaiserliche Konsul

An
den Kaiserlichen Gesandten
Herrn von Eckert
Hochwohlgeboren
Santiago.

Punta Arenas, den 4. Mai 1911.

J.No.84/11.

Auf den Erlass vom 27/3.11.
J.No.1205.

Der Bericht des Herrn Miguel Machado über das Ergebniss seiner Studienreise nach den angeblichen Petroleum Quellen in der Magallan Strasse soll in Santiago erschienen sein, anscheinend in irgend einer Zeitung, worüber ich noch nichts weiter in Erfahrung bringen konnte. Dagegen veröffent, licht eine hiesige Zeitung seit gestern den Reisebericht, wovon ich die ersten beiden Publikationen beizufügen mir erlauben. Sobald die Fortsetzung herauskommt, werde ich nicht verfehlen, die betreffenden Ausschnitte einzusenden.

Die Studienreise des Herrn Machado, der weder Geologe noch Ingenieur sein soll, hatte anscheinend nur den Zweck eine Spekulation eines Santiago Consortiums, denn Herr Machado hat sich hier besonders damit befasst Pertenencias aufzunehmen, und solche in Santiago zu hohen Preisen zu veräussern. Die Regierung scheint der Sache ganz fern zu stehen, hat vielmehr in Folge einer Petition der hiesigen Compañia Petrolifera welche schon seit einigen Jahren eingeschlafen war, jetzt sich aber wieder neu constituirt hat, den Geologen Herrn Dr. Maier von der Universität Santiago, beauftragt hier Erhebungen anzu, stellen und zu berichten, ob es gerathen sei, obige Gesellschaft mit einem Bohrapparat zu unterstützen. Herr Dr. Maier ist zu der Ueberzeugung gekommen, dass die bisher gemachten Untersuch
ungen

An

den Vertreter des
Kaiserlichen General-Konsulates
Freiherr von Waldeck.

(2)

noch auf denselben Standpunkte stehen, wie vor drei Jahren, und so mangelhaft ausgeführt sind, dass nichts aus denselben zu entnehmen ist, und nichts die Annahme über das Vorhandensein von Petroleum rechtfertige.-

Die alte Gesellschaft hat inzwischen ein Kapital von $ 50000.-. unter einigen Aktionären zusammengebracht, und hat seit etwa zwei Wochen die Bohrungen, diesmal in der Nähe der Kohlemmine Loreto, etwa zwei Meilen von dieser Stadt, von neuem begonnen. Von dem Ausfalle dieser Arbeiten dürfte es abhängen, ob die Regierung die Unternehmungen unterstützen wird. Ich werde nicht verfehlen, EW. Hochwohlgeboren über den Fortgang der Bohrungen auf dem Laufenden zu erhalten, sollten dieselben irgend ein Resultat aufweisen.-

Der Kaiserliche Konsul

85/11. Patente Panama Florencio

86/11 Patente a Orozco.

5/5. 1911.

Punta Arenas, den 5. May 1911.

J.No.87/11.

Auf den Circular-Erlass
vom 27/3.11 betreffend
Electricitaets Werke.

Im folgenden beehre ich mich die hier vorhan, denen Firmen namhaft zu machen, welche elektrische Anlagen besitzen:

1. Compañia de Alumbrado Electrico — Punta Arenas
2. Reparatur Werkstätte R.Lion & Co — id
3. " " Taller Minerva — id
4. Saegemühle Bermudes & Hamann — id
5. The Tres Puentes Co Ld. (Gerberei) — id
6. Engelbert Hardt & Co " — Rio de los Ciervo
7. The South American Export Syndicate Ld.
   Freezing Company — Rio Seco
8. Compañia Frigorifica Patagonia — Puerto Sara (San Gregorio)
9. Soc.Explotadora de Tierra del Fuego
   Meat Canning works — Punta Delgada
   " " " — Ultima Esperanza
   Private house of Manager at Punta Arenas.

Der Kaiserliche Konsul

An
den Verweser des
Kaiserlichen General-Konsulates.
Freiherr von Waldeck.
Hochwohlgeboren

Patente

88/11.

D-Hannover 3071 I

Capt Martens

von Bremen

nach Callao.

Mai 6/1911.

10/-

Empfangen von Herrn Walter Curtze, Agent für die Deutsche Dampfschiff. Gesellschaft "Kosmos" folgende Gebühren:

5/5.11 D."Naupia"	Pos.2/23b	Mk.	6.00
6/5.11 D."Ammon"	" 1/23b	"	3.00
10/5.11 D."Sebara"	" 30	"	59.64
	Total	Mk.	68.64

Punta Arenas, den 10.Mai 1911.

Der Kaiserliche Konsul



29. April 11.

89

11/II. 1911.

Löschpapiere & Löschkartons möchte ich Ihnen empfehlen, sich mit der hiesigen Firma

W. Seliger

in Verbindung zu setzen, die Interesse für Ihre Artikel haben dürfte.

Hochachtend

Herrn Gebr. Huber

Stuttgart

29. April 11.

Nähe 1911.

Ihre Rheinweine lt. der mir gefl. übersandten Preisliste teile ich Ihnen erg. mit, daß ich mir Ihre Marken vorgemerkt habe und bei Bedarf evtl. auf Ihre Offerte zurückkommen werde.

Hochachtend

[illegible]

Herrn Friedr. Sezler, [illegible]

Seidesheim

Rheinpfalz

12. Mai [illegible]

1/II. 1911.

Militär-Ausrüstungen teile ich Ihnen mit, daß es für Ihre Artikel am hiesigen Platze kein Import-Usance giebt.

Hochachtend

[illegible]

Herrn Maury & Co

Offenbach a/Main

12. Mai v.

28. V. 1911.

Aufgabe eines für Ihre Firma geeigneten Vertreters, empfehle ich Ihnen sich an

H. Petersen

zu wenden, der sich hierzu vielleicht bereit finden würde.

Hochachtend

[illegible]

Herren Holtermann & Co

Hamburg

Gerhard Haus, Gerhofstr. 3.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

12. Mai 11.

4/I. 1911.

Aufgabe von Firmen aus der Nahrungsmittel-Branche empfehle ich Ihnen sich mit den hiesigen Häusern

Stubenrauch & Co
Braun & Blanchard
Maximo Gilli
Alfonso & Julio Benedetti

in Verbindung zu setzen, die Interesse für Ihre Artikel haben dürften.

Hochachtend

[illegible]

Herren Harder & de Voss
Hamburg
Gr. Burstah 35/38.

95/II

12. Mai 11.

18./II. 1911

Aufgabe hiesiger Vereine, Hotels und Firmen, wollen Sie sich folgender Adressen bedienen:

Deutscher Verein
Hotel Kosmos
Stubenrauch & Cie
Braun & Blanchard (englisch)
Alfonso y Julio Menendez (spanisch)
Maximo Gilli "

Genannten Firmen dürfte Ihre Zeitung von Interesse sein.

Hochachtend.

[illegible]

Deutsche Export-Revue
G. m. b. H.
Berlin W.
Sauentzienstr. 15.
nahe den Anstellungshallen

96

Der unterzeichnete Kaiserliche Konsul bescheinigt hiermit auf Antrag des Herrn Wilhelm Ries aus Hiefenbach in Baden, geboren am 29 Juni 1860, dass derselbe seit dem Jahre 1884 im hiesigen Districte ansässig gewesen ist und dass während dieser Zeit nichts Nachtheiliges über ihn bekannt geworden ist. Da Herr Ries es verabsäumt hat, sich rechtzeitig in die Konsulatsmatrikel eintragen zu lassen, konnte ihm ein Pass nicht bewilligt werden.

Punta Arenas den 14 Mai 1911

Der Kaiserliche Konsul

Ohne Gebühr.

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

97

Puerto Cabello, den 15/7 1911.

Unter Bezugnahme auf die Unterhandlung, die Sie heute mit meinem Angestellten Herrn Koch wegen der Forderung des Herrn G.A. v. Halem Bremen an Sie im Betrage von M. 140.72 gehabt haben, möchte ich Sie der Ordnung halber ersuchen, mir schriftlich zu bestaetigen, dass Sie sich verpflichteten obigen Betrag Mitte Juni dieses Jahres auszuzahlen, damit ich denselben nach Bremen weitergeben kann.

Der Kaiserliche Konsul

Herrn Ricardo Wagner

Hier.

Punta Arenas, Mai 16/1911.

No.98/11

f das Circular vom 27/3.11
treffend Wilhelm Kreideweiss.

Die hier angestellten Nachforschungen haben ergeben, dass der deutsche Reichsangehörige Wilhelm Kreideweiss im diesseitigen Konsulats-Bezirk unbekannt ist und sich hier auch früher nicht aufgehalten hat.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Verweser des
Kaiserlichen General-Konsulates
Freiherr von Welczeck.
Hochwohlgeboren
Valparaiso.

23 Mai 11.

99/11

6.April d.J.

Erbschaft H.Tenzer,

beehre ich mich, Ihnen in der Anlage Empfang, schein des Hermann Tenzer über an ihn ausgekehrte Mk. 1968.93 zu übersenden, welcher Betrag von Ihnen durch die Deutsche Bank überwiesen wurde.

Einige Chilenische Marken füge ich bei Ihrem Wunsche gemäss.-

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

An 100/- Gesundheits patent Riol

Herrn Alexander Seibelsohn.

Erbseidnitz.

Mai 24/1911.

27 5 1

Consul General Aleman Valparaiso

Riol varose yorkroads crookedreach esparese flotarlo sin averia botando carga asistencia fondeo anclas.

Stubenrauch

Cancelado

In Erledigung der Anfrage ueber die Creditfaehigkeit der hiesigen Firma Enrique Wahlen, bedaure ich mich an die allgemein herrschende Ansicht ueber den Stand dieses Hauses haltend, zu keiner Verbindung raten zu koennen. Das Geschaeft wird augenblicklich von dem Bruder des Inhabers Augusto Wahlen geleitet, der nicht besonders faehig ist und mehr aus dem Geschaeft herrausziehen soll als ihm gut ist. Bei einer kuerzlich erfolgten Erbschaftsteilung ist dem Angefragten gerade soviel geblieben, dass er alten Verpflichtungen hat nachkommen koennen.

Der Kaiserliche Konsul

An die Elsaessische Werkzeugfabrik
Zornhoff
bei Zabern.

№ 102/11.

Gobernador Jefe
Huanchaco
Mayo 29/1911.

103/11.

e

calcabile lesora

Punta Arenas, May 30th 1911.

Messrs. Braun & Blanchard.

Punta Arenas.

Dear Sirs,

I am in receipt of your letter of this date asking me for a statement of particulars of the services rendered by the SS."Ultima Esperanza" to the SS."Riol" when ashore off "York Roads",and proposing to leave the renumeration of such services to be settled by arbitration in London.

In due reply I beg to refer you to the detailed statement made in my protest,made yesterday before the Imperial German Consul,and with regards renumeration I share your opinion of having it settled by arbitration in Bremen.-

I remain,dear Sirs,

yours truly

W. Schneider

Capt.

Empfangen von Herren Engelbert Hardt & Co
die Summe von Einundvierzig Mk. für Gebühren SeeProtest
und beglaubigte Abschrift, Dampfer "Riol".-

Punta Arenas, Mai 31/1911.



Punta Arenas, den 31. Mai 1911.

J.No.104/11.

EW.Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass der Deutsche Dampfer "Riol", Unterscheidungs-Signal Q J K H, Heimathshafen Hamburg, Kapitain W. Schröder am 25.d.M. gegen 2.14 Morgens bei York Roads, Crooked Reach Magallan Strasse, im Nebel aufgelaufen ist, aber nach Ueberbordwerfen von ca.900 tons Ladung, bestehend aus Kies Cement und Kohlen, und nachdem der Dampfer "Ultima Esperanza" vier Anker ausgebracht, am 28.d.M. unter Assistenz des deutschen Dampfers "Thuringia" wieder flott geworden ist und in derselben Nacht hier wieder eintraf.

Das Schiff hat keinen Schaden erlitten, wie die angestellte Besichtigung und Untersuchung durch Taucher ergab, so dass die Reise nach Cobral am 30.d.M. fortgesetzt werden konnte.-

Die Ursache der Strandung ist Stromversetzung und Nebel; durch Letzteren wurde der Kapitain veranlasst langsam zu fahren und zu stoppen, so dass der Strom dann zu viel Gewalt über das Schiff hatte und es auf eine der Küste vorgelagerte Bank trieb. Die Hafenbehörde stellte nach stattgehabter Verhandlung fest, dass den Kapitain eine Schuld an der Strandung nicht beizumessen sei.-

In derselben Nacht lief der englische Dampfer "Bellagio" im Nebel auf die New Bank und musste Anker auswerfen um wieder flott zu werden.-

Der Kaiserliche Konsul

Sr. Excellenz
den Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg

Punta Arenas, den 1. Juni 1912

105/11

EW. Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass der Deutsche Dampfer "Osiris", Unterscheidungs-Signal R M S F, Heimatshafen Hamburg, auf der Reise von Hamburg nach der West-Küste von Süd-Amerika, gestern hier mit loser Schraube eingetroffen ist. Um den Fehler zu repariren, wurde ein Taucher angenommen, der heute die Schraubenmutter so weit festdrehen konnte, dass das Schiff nach vorheriger Besichtigung morgen seine Reise wird fortsetzen können.

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

Sr. Excellenz

dem Herrn Reichskanzler

Dr. von Bethmann Hollweg.

Berlin

J.No.106/11.

Punta Arenas, den 1. Juni 1911.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, in der Anlage Kopien meiner Berichte an den Herrn Reichskanzler den Unfall des Dampfers "Riol" und des Dampfers "Osiris" betreffend, zu übersenden.

Der Kaiserliche Konsul

An
den Vorsteher
des Kaiserlichen General-Konsulates
Freiherr von Weinbach.
Hochwohlgeboren
Valparaiso.

107/11. Patente Peruana "Orcoma"

2/6.11.

10/-

108/11 Patente Peruana "Junin".

2/6.11

10/-

109/11. Patente Peruana "Berengar"

5/6 11.

7.Juni 1911.

A10/11.

Die Mutter Ihrer Tochter erschien heute und bat, Sie zu veranlassen, damit ihr die Papiere derselben ausgeliefert würden, weil sie mit ihrer Tochter am Sonnabend, den 10.d.M. nach Deutschland zurückkehren wolle.- In folge dessen ersuche ich Sie, mir diese Papiere zur Ablieferung an die Mutter einsenden zu wollen.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Gustav Müller.

Hier.

Pide nombramiento de Curador de Bienes.

Señor Juez de L.

R.Stubenrauch,Consul de Alemania, a VS. respectuosamente digo: Que habiendo fallecido el dia 7 de Junio del presente Año,el ciudadano aleman Gustave Barthold,soltero,dejando algunos bienes,sera conveniente que se nombre un curador para efectuar la liquidacion de los bienes dejados y deudas por pagar. Me permito proponer para este cargo al Señor Hermann Koch,persona de mi confianza,solicitando A V S. se sirva nombrar a la persona referida.

Der ehemalig einj.- freiwillige Füsketier Otto Fitzler vom Inf.Reg.79, geboren am 28.Januar 1889 zu Hamburg, erschien heute vor dem unterzeichneten Kaiserlich Konsul und erklärte mit dem Antrage auf Beglaubigung, dass er sich am 26.Januar d.J. zur Untersuchung an Bord S.M.S. "Bremen" gestellt habe, in Gemässheit des Bescheides wegen seines Invaliden Renten-Verhältnisses, wonach die Untersuchung im Mai des Jahres stattzufinden habe, in welch die Rente ablief, nicht aber um wegen Tauglichkeit zum Militaerdienste untersucht zu werden, dass der Schiffsarzt S.M.S. "Bremen" diesen Punkt bei Ausstellung des Attestes anscheinend nicht berücksichtigt habe, eine Richtigstellung aber nicht möglich gewesen sei, weil das Schiff schon am selben Abend die Reise fortgesetzt habe, und er -Fitzler- den Bescheid erst am folgenden Tage zugestellt bekommen habe.-

Punta Arenas, den 8.Juni 1911.

Der Kaiserliche Konsul

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

J.No.115/11.

EW.Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass der Reichsangehörige Gustav Rudolph Barthold, aus Hanredder Kreis Pinneberg, geboren am 13.October 1868, am 7.d.M. Morgens plötzlich am Herzschlag gestorben ist. Der geringe Nachlass wird liquidirt, dürfte aber so weit ersichtlich nicht ausreichen, um die hinterlassenen Schulden zu decken.-

Der Verstorbene hat ausser seinem in Hamburg, Grindelallee lebenden Vater keine Angehörigen.-

Der Kaiserliche Konsul

Sr.Excellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr.von Bethmann Hollweg.
Berlin.

Nº 114/11.

Patente Provisoria

Vap. ingl. "Brantwood"

Junio 10, 911

Empfangen von Herrn Walter Curtze die Summe von

Mk. Fünfundachtzig 28/100 für Gebühren wie endstehend.

Punta Arenas, den 12. Juni 1911.

Der Kaiserliche Konsul

27/5.11.	"Hemonthis" 23b	Mk.	9.00
2/6.11.	"Osiris" 30a	"	76.28
		Mk	85.28

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT PUNTA-ARENAS

Punta Arenas, den 18. Juni 1911.

J.No.116/11.

Herr Elten hat mir vor seiner Abreise nach Europa die Summe von 140.- als Ueberschuss des vorletzten Picknicks für die Mannschaft S.M.S."Bremen" übergeben mit der Bitte, solche nach Wunsch der damaligen Zeichner zu verwenden. Ich glaube im Sinne derselben zu handeln, wenn ich diesen Betrag dem Deutschen Schul Verein überweise, und füge Ihnen diesen Betrag von 140.oo zum Besten der Schule hiemit bei.-

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

Und 1 S/-
= 141.-

An

den Vorstand

des Deutschen Schul Vereins.

Hierselbst.

z.H. des Herrn G. Strassmann.

N° 116/11.

Patente Sanidad Peruana

Rms. Oriana

15/6. 11.

28.Juni 1911.

117/11.

xxxxxxx Eingabe
6.März d.J.
Ihr Militaerverhaltniss,

übersende ich Ihnen hiermit Landsturm Schein No.201 vom 29.April 1911, welcher mir durch die Ersatzkommission Charlottenburg zugegangen ist.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Karl Dübrock

Uhrmacher.

Hier.

Bm.Juni 1911.

118/11.

5.April 1911,

Rechnung R.Wagner,

theile ich Ihnen mit,dass es mir gelungen ist endlich den Betrag von Mk. 140.- von dem Genannten ein zuziehen,welcher im beiliegenden Wechsel No.3/524 auf Dresdener Bank erfolgt.- Herr Wagner weigerte terminant die Unkosten zu bezahlen und zog 0.72 von Ihrer Rechnun ab. Gebühren sind nicht in Anrechnung gekommen.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn G.A.v.Halem.

Buchhandlung

Bremen.

28.Juni 1911.

119/11.

////// Zuschrift

8.d.M.

Caroline Aue & Tochter,

benachrichtige ich Sie ergebenst,dass ich Ihre Mittheilungen der Genannten zugestellt habe.

Dieselbe ist nicht damit einverstanden,ihre Tochter unter die Vormundschaft des Herrn Franz Karbstein in Breslau zu stellen,da sie nach La Paz,in Bolivien,zu gehen beabsichtigt,um dort eine Stellung anzunehmen und für ihr Kind zu sorgen,was ihr hier nicht in genügendem Masse möglich sei. Wenn sie die verlangten Papiere nicht von Ihnen erhalten könne,so will sie versuchen sich legalisirte Kopien davon zu besorgen. Sie ersucht mich ferne Sie daran zu erinnern,dass Sie für ihre Tochter die auch die Ihrige sei,bisher nichts gethan hätten,und dass sie erwarte,dass Sie jetzt etwas zu deren Erziehung und weiteren Unterhalt beitragen werden.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Gustav Müller.

Hier.

Punta Arenas, den 25. Juni 1911.

J.No. 120/11.

Laut Meldung des Kapitains des Deutschen Dampfers "Theben", Heimathshafen Hamburg, Unterscheidungs-Signal RKMS ist der Maler und Matrose B.W. Rudolf Ebeling, aus Jeinsen, am 30. Mai d.J. gestorben.

In der Anlage erlaube ich mir (1) Nachweisung über die Verlassenschaft, (2) Sterbeurkunde, (3) Inventar des Nachlasses, (4) Abrechnung über dort zu erhebende Heuer (5) Empfangschein über heute mit D. "Uarda" nach dort gesandte drei Colli zu übersenden.-

5.

Der Kaiserliche Konsul

An

das Seemannsamt.

Hamburg.

N° 121/11.

Patents Permanent

Ss. "Olivant."

Juni 24/1911.

10/-

24 Juni 11.

20/5. 11

Robert Erber,

teile ich Ihnen mit, daß
ich es nicht für geraten halte, diesem Mann
der die Stellung eines Kochs auf einer Farm
inne hat, größere Auswahlsendungen in Brief-
marken zu machen. Ich möchte Ihnen an-
empfehlen, sich vorher Geld anweisen zu lassen
da der Mann seiner Beschäftigung nach kein
Garantie für Beträge bis zu Mk. 1000.- bieten
dürfte.

Der Kaiserliche Konsul

Herren
Gebrüder Senf
Leipzig.

24 Juni 11.

645. 1911

Lautaro Navarro,

teile ich Ihnen mit, daß
genannter Herr in einer hiesigen Zeitung
& Druckerei Redacteur ist und in dieser
Stellung ein festes Gehalt bezieht. Einen
Antheil hat er nicht und gehört das Geschäft
einem Oesterreicher namens Hrdalo, der ebenso
Vermögen besitzt. Ich nehme an, daß sich Ihre
Anfrage auf letzteren bezieht und glaube den-
selben für die Abnahme von Maschinen
für die Druckerei empfehlen zu können.
Über Dr L. Navarro dürfte Ihnen zur Orien-
tierung, daß derselbe Arzt speciell für die
hiesigen Behörden ist und so viel bekannt
in geordneten Verhältnissen lebt.

Der Kaiserliche Konsul

Maschinenfabrik
Brenne & Co
Leipzig

24 Mai 11

22/

6/4 & 13/5

Detaille, Henkes & Co und Natalie Foretich, gebe ich Ihnen nachstehend folgende Daten ueber die Creditfaehigkeit dieser Haeuser.

Detaille, Henkes & Co arbeiten laut Geschaeftscontract mit einem Kapital von £ 24 000.-.-. und gehoeren mit zu den ersten Firmen am Platz. Die Inhaber die das Geschaeft vor einigen Jahren uebernommen haben sind ruehrige fleissige Leute, denen ein groesserer Credit wohl bewilligt werden kann.

Natalie Foretich dieser erscheint nach allgemeiner Ansicht nicht fuer einen Credit von M.4 - 5000.- gut. F. ist kein besonders prompter Zahler und wenn ihm ein Credit auch nicht gerade abzusprechen ist, so sollte sich ein solcher doch nur auf einen Betrag von vielleicht M.1000. belaufen und nur gegen Wechsel.

Der Kaiserliche Konsul

Elsaessische Werkzeugfabrik

Zornhoff bei Zabern.

N. 125/11.

Patente Permanente

"Orissa"

Junio /1911.

Punta Arenas, den 30. Juni 1911.

J.No. 126/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, den Empfang des Erlasses vom 23. Mai, betreffend den dem Gobernador del Territorio de Magallanes zustehenden Salut von 13 Schuss, ganz ergebenst anzuzeigen.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen Gesandten

Herrn von Bückert.

Hochwohlgeboren

Santiago.

Punta Arenas, den 30. Juni 1911.

J.No.127/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, den Empfang des Erlasses vom 22. Mai d.J. ergebenst anzuzeigen und zu bemerken, dass ich eine Abschrift des dem Herrn Reichskanzler zu erstattenden Jahresberichtes einreiche werde.

Der Kaiserliche Konsul

An
den Kaiserlichen Gesandten
Herrn von Erckert.
Hochwohlgeboren
Santiago.

20.Juni 1911.

126/11.

19.Juni d.J.

Bau eines Pavillons.

Ich danke Ihnen für Uebersendung der freundlichen Grüsse des Herrn Generals Körner, und theile Ihnen auf obige Anfrage ergebenst mit, dass der von der Kommission de Centenario in Aussicht genommene Bau eines grösseren Pavillons wegen Mangel an genügenden "Fondos", und neuerdings auch wegen Uneinigkeit im Schosse derselben nicht zur Ausführung gelangen wird.-

In einer kürzlich stattgehabten Versammlung wurde von einem Theile der Anwesenden versucht, die vorhandenen Gelder (etwa 17000.-) der escuela nocturna zuzuschieben, wogegen die hauptsächlichsten Geber protestirten, erstens weil diese Volksschule bereits einen grösseren Betrag angewiesen erhalten hatte, dann weil der Grundgedanke der Sammlung war ein sichtbares Denkmal für den Centenario zu errichten. Schliesslich wurde beschlossen, die Beitrage zurückzugeben, die hauptsächlichen Geber haben sich aber verpflichtet, die ihnen überlieferten Beträge zum Bau eines kleinen Musik-Kios auf der Plaza zu verwenden, der etwa $ 10000.- kosten dürfte und nach einem englischen Katalog bestellt werden soll. Die Sache ist aber noch gar nicht entschieden, so dass vielleicht

30/6.11.

-2-

noch Zeit vorhanden wäre, damit Sie auch noch Kataloge einsenden können. In diesem Falle würde ich versuchen, dafür zu arbeiten dass man Ihrer Firma den Auftrag giebt.-

Ich hatte vorgeschlagen, anstatt eines klein Pavillons eine Säule mit Normal Uhr & meteorologischen Instrumenten, wie man solche jetzt auf allen Plätzen in Berlin findet, aufzustellen. Leider habe ich aber nichts zur Hand um der Kommission die Sache zu erläutern. Sollten Sie zufäl, lig über eine Zeichnung mit Kostenangabe verfügen, so würde ich Ihnen für Uebersendung dankbar sein.-

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

An

Herrn Hans Beckhacker.

Valparaiso.

(Rg.)

129/11. Potosi Peruana
"Kemuta"

130/11. "Holstein"

131/11. "Melduskin"

132/11. Potosi
5/7. 1911

Der unterzeichnete Kaiserliche Konsul

bescheinigt hiermit, dass die minorennen Kinder

Gerhard Otzen

Max Otzen

Stanley Otzen

Anna Otzen

am 7 Juli 1911 am Leben waren.-

Punta Arenas, den 7. Juli 1911.

Der Kaiserliche Konsul



ohne Gebühr

Der unterzeichnete Kaiserliche Konsul bescheinigt hiermit, dass Herr Walter Mäckelburg, aus Königsberg i/Preussen, geboren am 27. März 1865, eine dauernde Stellung als Kaufmann, Prokurist der Firma Engelbert Hardt & Co, hierselbst, innehat.

Punta Arenas, den 7. Juli 1911.

Der Kaiserliche Konsul

ohne Gebühr.

133/11

8. July 11

8. July 1911

Successor Barthold.

Dear Sir,

In reply to your inquiry of even date I beg to inform you, that Mr. H. Koch has been appointed by the Juzgado to liquidate the deceased Barthold's estate, and in order to obtain the articles & private effects of Mr. Roberts, you state had been in the possession of the deceased, it will be necessary to have an order from the Juzgado, before they can be delivered.

I am, dear Sir,

your obedient servant

[signature]

Susan H. Foggie Esq.

Pres.

Punta Arenas, den 10. Juli 1911

J.N.134/11.

Auf den Erlass vom 21/6.11.
betreffend Karl Heintze.

Den mir übersandten Bescheid für den militaerpflichtigen Karl Heintze habe ich demselben zugestellt, und erlaube mir mit Bezug auf die Eingabe des Genannten zu bemerken, dass ich ihm nicht gesagt habe "er sei kein Deutscher mehr", sondern dass ich ihm die beantragte Eintragung in die Matrikel nicht gewähren könnte, ehe er seine Militaerverhältnisse in Deutschland geregelt hätte.

In Folge einer Anordnung des Herrn General Konsuls Dr. Perl vom Jahre 1908 habe ich die militärischen Untersuchungs-Zeugnisse, nicht wie früher geschehen, den Interessirten ausgehändigt, sondern nach Mittheilung an die Letzteren der zuständigen Kreis - Ersatzkommission eingesandt.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Verweser

des Kaiserlichen General-Konsulats

Freiherr von Welczeck.

Hochwohlgeboren

Valparaiso.

N° 135/11

Patente Permanente

"Ortega"

13/7.11.

Pts 18/10/-

14.Juli 11.

F./11.

Laut Erlass des Auswärtigen Amtes, datirt 13.Jun d.J. sind Ihnen wegen wiedererlangter Felddienst - und Erwerbsfähigkeit die Versorgungs-gebürnisse vom 1.Juli d.J. ab entzogen.-

Ich stelle es Ihnen anheim, die noch ausstehenden Gebühren vom März d.J. bis zum 1.Juli d.J. einzuziehen.-

Der Kaiserliche Konsul.

An

Herrn Otto Fitzler.

Hier.

Der unterzeichnete Kaiserliche Konsul bescheinigt hiermit, dass der Lehrer Herr Heinrich Walter, aus Fischbach in Solesien, geboren am 14. März 1878, seit dem 25. September 1907 im diesseitigen Konsulatsbezirk wohnhaft und Leiter der Deutschen Schule ist, und dass während dieser Zeit nichts Nachtheiliges über ihn zu verzeichnen gewesen ist.-

Punta Arenas, den 15. Juli 1911.

Der Kaiserliche Konsul



Ohne Gebühr.

Punta Arenas, den 17. Juli 1911.

J.N. 137/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, in der Anlage ein Gesuch, nebst Duplikat, des Lehrers Herrn Heinrich Walter, Rector der hiesigen Deutschen Schule an das hohe Auswärtige Amt mit der ergebenen Bitte zu unterbreiten, dasselbe nach Kenntnisnahme weiterbefördern zu wollen.

Herr Walter wünscht sich zu nächsten Januar der Vollrectorprüfung zu unterziehen und bittet um Mittheilung der Prüfungstermine, sowie ihn zu gestatten, dieselbe bei dem Provinzial-Schulkollegium abzulegen, dessen Termin sich für seine Abreise am besten eignet. Ich darf mich dieser letzten Bitte im Interesse unserer Schule anschließen, für die es von wesentlicher Wichtigkeit ist, die Dienste dieses ausgezeichneten Lehrers derselben so wenig wie möglich zu entbehren. - Ferner gestatte ich mir zu bemerken, dass die von Herrn Walter in seinem beigefügten Lebenslauf (Anlage No. 15) über seine [illegible] in Punta Arenas gemachten Angaben den Thatsachen entsprechen. -

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen Gesandten

Herrn von Erckert.

Hochwohlgeboren

Santiago.

Patente Permanente

"Gemelos"

18/7.11.

N° 138/11.

N° 139/11. Corcovado

20/7.11.

20/7.11.

SS."Corcovado"

Herrn Konsul R.Kraushaar.

Osorno.

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre freundlichen Zeilen vom 2.d.M. wurden mir von Herrn Andres Wetzell übergeben der hier zur Reglung des Nachlasses seines Sohnes einge, troffen ist und in einigen Tagen wieder nach dort zurück kehren wird. Es ist ihm nicht gelungen, die Frau seines Sohnes zur Herausgabe des Knaben zu bewegen, was zu bedauern ist, da der letztere dort jedenfalls eine besser Erziehung genossen haben würde als hier an Seite seiner Mutter.- Herr Wetzell hat mich nun gebeten, derselben ein mesada von 25.oo auszuzahlen, und hat zu dem Zwecke von dem von Ihnen eröffneten Credit gegen den Banco de Osorno & La Union Gebrauch gemacht, und 1200.- von der Banco de Punta Arenas unter meinem Endoso, welches ich ihm auf Grund Ihrer Garantie gegeben habe, erhoben.

Es war mir angenehm, Ihrem Empfohlenen von Nutzen gewesen zu sein, und bitte ich auch ferner über mich verfügen zu wollen.-

Mit dem besten Grüssen verbleibe ich

Ihr ergebener

[signature]

319

Punta Arenas, den 21.Juli 1911.

J.No.141/11.

Auf den Erlass vom 15/6.11
Nr.IIIb.7482
41409

EW.Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass dem ehemaligen einj.Freiwilligen Musketier Otto Fizler am 14.d.M. mitgetheilt worden ist, dass die Zahlungen seiner Rente mit dem 1.Juli d.J. ein, gestellt worden sind.-

Ueber die dem Genannten vom 1.Juli 1910 bis zum 1.Juli 1911 gemachten Zahlungen beehre ich mich Quittungen beizufügen mit dem ergebenen Bemerken, dass ich mir gestattete den Betrag derselben in Höhe von Mk.108.00 an die Ordre der Deutschen Bank auf die Legations-Kasse zu entnehmen.-

Der Kaiserliche Konsul

Sr.Excellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr.von Bethmann Hollweg.
Berlin.

148/11

21.Juli 11.

22.Mai.d.J.,No.B.Ia.7028

Unfallsache

Max Wiesmeier.

Der Taglöhner Max Wiesmeier ist aufgefordert worden,sich behufs Untersuchung bei dem Arzt Herrn Dr.Pais zu stellen,ist aber bis so weit nicht erschienen.-

Der Kaiserliche Konsul

An

die Bayerische Baugewerks-

Berufsgenossenschaft.

München.

143/11.

21.Juli 1911.

18.März 1911.

Karl Kirsch,

theile ich Ihnen ergebenst mit, dass laut kürzlich erhaltener Nachricht aus San Julian, vom 24/6. Ihr Sohn sich dort befindet und mit Ihnen verschiedene Briefe gewechselt hat.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Georg Kirsch.

37 Alphornstr.

Mannheim.

J.No.144/11. Punta Arenas, den 21.Juli 1911.

Auf das Schreiben vom 26/4.11.
No.1403, betreffend den Militärpflichtigen
Karl Max Ludwig Petersen.

Der Militaerpflichtige Karl Petersen ist am 3.Juni d.J.von dem Inhalte des Schreibens in Kenntniss gesezt worden, und angewiesen, sich vor Ablauf der ihm gewährten Zurückstellung bei einem Truppentheil in Deutschland oder der Deutschen Schutztruppe zum Dienstantritt zu melden, bezw. einen weiteren Ausstand rechtzeitig nachzusuchen.

Der Kaiserliche Konsul

An
die Grossherzogl. Ersatz-Commission
des Aushebungs-Bezirks Schwerin.
Schwerin.

22 Juli 11.

1875.

1316.

Guillermo Wells teile ich Ihnen mit, daß derselbe soweit bekannt in geordneten Verhältnissen lebt. Er steht seiner Druckerei in rührieger Weise vor und dürfte für einen nicht zu hohen Credit gegen Wechsel gut sein.
Daß der Angefragte in der Lage sein wird, für die größere Abschlüsse in Maschinen zu machen, ist zweifelhaft.

Der Kaiserliche Konsul

Herren
Preuss & Co
Leipzig.

146/11

22 Juli 11

3 Juni

Uhren optische Artikel etc.

gebe ich Ihnen nachstehend die Namen einiger Firmen , die fuer den Import Ihrer Artikel in Frage kommen, dieselben sind soweit bekannt regelmaessige Zahler und duerfte es sich daher empfehlen, den Leyten directe Offerten zu machen.

Misol & Duebrock

G. Voullieme

C. Givonetti

Claudio Imbert specioll Opt. Artikel

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

Herrn Calr Friedr. [illegible]

Pforzheim.

31 Juli 11

2 Juni

Kaese & Milch,

teile ich Ihnen mit, dass diese Artikel in bedeutendem Massstabe hier eingefuehrt werden. Milch speciell von ~~Holland~~ England erst in letzter Linie von Holland, dagegen wird ziemlich viel hollaendischer Kaese bezogen. Als Importeure wuerden fuer Sie die folgenden Haeuser in Frage kommen:

Stubenrauch & Co

Detaille, Henkes & Co

Braun & Bleibchard

Jorje Jordan

Der Kaiserliche Konsul

1187a.

21 Juli 11

21 April

Rhein & Mosel Weine,

empfehle ich Ihnen, Ihre Offerten nachstehenden Firmen zu machen, die sich mit dem Import von deutschen Weinen befassen:

Stubenrauch & Co

Braun & Blanchard

Jose M. Mulet

Der Kaiserliche Konsul

Herren J. Langenbach & Sohne

Worms a/ Rhein.

21 Juli 11

10 / 4.

Zigarettenpapier

empfehle ich Ihnen, sich an die Firma

Urrutia & Solari zu wenden, die die einzige

sein duerfte, die am hiesigen Platz fuer Ihren

Artikel in Frage kommt.

Der Kaiserliche Konsul

Herrn

A.B. Fischel

Dresden A.

21 Juli 11

16/3

Auf gab. von Firmen fuer den Import von Erbsen, teile ich Ihnen mit, dass dieser Artikel meines Wissens ausschliesslich durch Vermittelung von Europaeischen Kommissionaeren bezogen wird.

Immerhin gebe ich Ihnen nachstehend einige Firmen auf an die Sie sich wenden koennten.

Detaille, Henkes & Co

Braun & Blanchard

Jose Menendez

Soc. Anonima Importadora & Exportadora de la Patagonia

Der Kaiserliche Konsul

Koenigsberger Schaelmuehle

G. m. b. H.

Winter

Koenigsberg i/Pr.

21 Juli 11

15/jr.

27/3

Angabe von Firmen am hiesigen Platz, die sich fuer Ihre Zeitschrift"Farbe & Lack " interessieren duerften, empfehle ich Ihnen, dieselbe den folgenden Haeusern zu uebersenden:

Stubenrauch & Co

H. Petersen

Detaille, Henkes & Co

Botica & Droguería Alemana Suc. Neumann

Der Kaiserliche Konsul

An die Redaktion von

Farbe & Lack

Hannover.

21 Juli 11

1524/11

16/3

Angabe von Einfuhrhausern fuer Ihre Artikel, gebe ich Ihnen folgende Firmen auf die in Betracht kommen koennten:

A. Margas fuer Farbwaaren Korrespondenz spanisch od. franz.

Botica & Drogueria Alemana Suc. Neumann/deutsch / fuer Farbwaaren & Chemikalien

Jacobs & Baumann	deutsch	fuer Woll & Baumwollwaaren
Jose Menendez	spanisch	
Frey & Elkan	deutsch	
Brinkmann & Co	"	
Detaille Henkes & Co	"	

Der Kaiserliche Konsul

Herrn O. Noelke

Hannover.

153/11

21 Juli 11

26/4

Saegen etc.

gebe ich Ihnen nachstehend einige Firmen auf, t
denen Interesse fuer Ihre Artikel vorhanden sein
te.

Stubenrauch & Co

H. Peterden

Braun & Blanchard.

Der Kaiserliche Konsul

Herrn J.H. Dominicus & Soehne

Berlin C.M.P.H.

Berlin S.W. 68

154/11.

21 Juli 11

31/3

Aufgabe von Firmen, die sich fuer Ihren Katalog ueber Waffen etc. interessieren duerften, empfehle ich Ihnen, denselben den folgenden ~~Hamxxxxx~~ Hausern zu senden:

H. Petersen	Korrespondenz	deutsch
Stubenrauch & Co	"	"
Braun & Blanchard	"	evt. franzoesisch

Der Kaiseliche Konsul

Gustav Genschow A.G.

Berlin W. 68

Charlottenstrasse 6

21 Juli 11

1537/11

1 Mai

Strickmaschinen etc.

teile ich Ihnen mit, dass fuer Ihre Artikel am hiesigen Platz kein Absatz zu finden sein wird, da in Frage kommende industrielle Unternehmen fehlen.

Der Kaiserliche Konsul

Herrn G.F.Cromer

Markersdorf Bez.

Leipzig.

21 Juli 11

156/11.

23 Mai

Angabe von Firmen, die fuer den Import electrotechnische Artikel in Frage kommen, stelle ich Ihnen anheim sich einmal an nachstehend aufgefuehrte Haeuser zu wenden:

Compañia Luz Electrica

Claudio Imbert

Stubenrauch & Co

Der Kaiserliche Konsul

[illegible]

Union Electricitaetsgesellschaft

Hamburg.

Neuerwall

22 Juli / 11

157/11

7 Juni

Bohnen etc.

empfehle ich Ihnen, sich einmal an die nachstehend aufgefuehrten Firmen mit Ihrer Offerte zu wenden:

Stubenrauch & Co

Braun & Blanchard

Detaille Henkes & Co

Jose Menendez

Soc. Anonima Importadora & Exportadora de la Patagonia.

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

Herrn Jaques Bosni

26 Rue Breteuil

Marseilles.

158/11

22 Juli 11.

15/6. 11.

Angabe von Firmen für den Import von Werkzeugen, gebe ich Ihnen untenstehend die Namen einiger solcher auf. Das Geschäft in Ihren Artikeln liegt speciell in den Händen der nordamerikanischen Konkurrenz, die sehr eingeführt ist, doch sollte man annehmen, daß sie bei convenierenden Preisen ins Geschäft kommen könnten. Die folgenden Häuser dürften für Ihren Katalog Interesse haben:

H. Petersen
José Bucksbaum
Stubenrauch & Co
Natalie Foretich
Détaille Henkes & Co
Soc. Anonima Importad. & Exp. de la Patagonia

Der Kaiserliche Konsul

Herren
Wörder & Pandel
Küllenhahn.

159/11

22 Juli 11.

1/6.

Übersendung von Preislisten an hiesige Häuser, gebe ich Ihnen Ihren Fragebogen in der Anlage mit dem nötigen Notizen versehen zurück.

Der Kaiserliche Konsul

Herren
Harden, de Voss
Hamburg

J.Nr.161/11.

Punta Arenas, den 22. Juli 1911.

Der Unterzeichnete beehrt sich, in der Anlage Meldung über den Unfall des Matrosen Fritz Felsch vom Dampfer "Ganelon", Heimathshafen Bremen, zu übersenden.

Der Kaiserliche Konsul

An

das Seemanns-Amt.

Bremen.

J.I .160/11.

Punta Arenas, den 22. Juli 1911.

Der Unterzeichnete beehrt sich in der Anlage Meldung über den Unfall des Schiffsjungen Fritz Köditz vom Dampfer "Negada", Heimathshafen Hamburg, zu übersenden.-

Der Kaiserliche Konsul

An

das Seemanns-Amt.

Hamburg.

Punta Arenas, den 23. Juli 1911.

J.Nr.161/11.

Der Unterzeichnete beehrt sich, in der Anlage Meldung über den Unfall des Trimmers August Wahling, vom Dampfer "Setos", Heimathshafen Hamburg, zu übersenden.-

Der Kaiserliche Konsul

A

das Seemanns-Amt.

Hamburg.

Punta Arenas, den 26. Juli 1911.

J.Nr.163/11.

Der Kaiserliche Gesandte theilt mir durch Erlass vom 14.d.M. folgendes mit:

" Seine Majestät der Kaiser und König haben zu
" genehmigen geruht, dass der Deutschen Schule zu
" Punta Arenas der Betrag von M.4500.00 als Bei,
" hilfe gewährt werde, aus dem Schulfods für das
" laufende Rechnungsjahr.

" Der Betrag ist in einem Checque des hiesigen
" Banco Aleman Transatlantico hier beigefügt, auf
" dortige Banco de Punta Arenas, mit $ 4958.50. Ich
" bitte die konsularisch beglaubigte auf die
" Legationskasse des Auswärtigen Amtes lautende
" Quittung der Empfangsberechtigten mir gefälligst
" umgehend einzureichen."

Indem ich Ihnen diesen Checque hier beischliesse bitte ich Sie mir baldigst die Quittung einsenden zu wollen.

Der Kaiserliche Konsul

An
den Vorstand
der Deutschen Schule.
z.H. des Herrn E.Strassmann.
Hier.

N° 163

Patente Peruana

"Oropesa"

29/7.11.

Punta Arenas, den 2. August 1911.

J.N. 164/11.

Mit Bezug auf das Circular
vom 17. Juli, betreffend
Schiffsgebühr nach Pos. 30a.

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass die Gebühr nach Position 30a. nur von solchen Schiffen erhoben worden ist, welche sich über 48 Stunden in diesem Hafen aufgehalten haben zwecks Entlöschung von Ladung hierselbs

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

An

den Verweser

des Kaiserlichen General-Konsulates

Freiherr von Wolczeck.

Hochwohlgeboren

2.August. 11.

166/11.

In der anlage beehre ich mich, Bericht über den Unfall des Heizers Felix Tomrchak, aus Wilhelmburg. von Dampfer "Riol", Heimathshafen Bremen, Unterscheidung Signal Q J K H, zu übersenden.-

Der Kaiserliche Konsul

An

das Seemanns-Amt.

Bremen.

N° 166

Patente

d'Turpin.

4 Août 1911.

167/11

5 August 11

11. Mai

Auskunft über die Aussichten für
weiteres Fortkommen von Maschinisten
die die Absicht haben, nach hier zu
kommen, teile ich Ihnen mit, daß
Leute des angegebenen Standes hier wie
Beschäftigung finden würden, doch ist
die Zahl der Stellen, die durch den
Fortgang anderer zuweilen frei werden
sein, gering, da industrielle Betriebe
kaum vorhanden und Vakanzen
nur zuweilen auf Küstendampfern
für Maschinisten frei werden.
Ich glaube daher den Betreffenden
nicht zuraten zu können, wenn sie
sich nicht der Gefahr aussetzen wollen
lange warten zu müssen, bis sie ein
Unterkommen gefunden haben.

Der Kaiserliche Konsul

Herrn Ad. Aug. Fr. Freise
Leopoldina, Minas Geraes
Brasilien

24 Juli 11

168/11

Firmenregister, gebe ich Ihnen in der Anlage die uebersandte Liste rectificiert zurueck, zugleicherzeit eine kleine Aufstellung von Hausern, die noch aufzunehmen sind. Das uebersandte Adressbuch habe ich mit bestem Dank empfangen und der Konsulatsbibliothk einverleibt.

Der kaiserliche Konsul

Herrn Rudolf Mosse

Alsterdamm 2

Hamburg

5 August 11

169/11.

30/5. 1911

Nationallicht, teile ich Ihnen mit, daß ich Ihre Prospekte zur Durchsicht mitgegeben habe und werden die betreffenden Firmen, falls diese Interesse für den Artikel haben, sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Der Kaiserliche Konsul

National Industrie
G. m. b. H.
Frankfurt a/M.
Jordanstraße 52

Punta Arenas, den 10. August 1911.

JN.170/11.

Auf den Erlass vom 26. Juli d.J.

JN.2712

Betreffend Ausbeute von Kohlenlager.

Die in Aussicht genommene Bildung eines Syndikates zur Ausbeute der angeblich entdeckten Asphalt und Kohlenlager auf der Halbinsel Brunswick ist bis soweit nicht erfolgt, dürfte auch nicht sobald geschehen, weil die Vorbedingungen, d.h. die Lager überhaupt noch gar nicht entdeckt worden sind, es sich vielmehr nur um Funde einzelner Stücke handelt, welche entweder von der See angeschwemmt oder durch Regenfluthen zu Tage befördert worden sind.

Kohlenlager sind dagegen in allen Theilen der Magallan-Strasse, des Festlandes und der Inseln bekannt, aber mit Ausnahme der Minen in unmittelbarer Nähe dieses Hafens wegen zu geringer Qualität (es handelt sich um Schwarzkohle tertiärer Formation) nicht bearbeitet. Die vorbenannte Miene "Loreto", dortigen Herrn Agustin Ross gehörig, wird nur in ganz bescheidenem Umfange ausgebeutet und in einer kostspieligen Anlage zu Bricquets verarbeitet, indem 25% englische Kohle mit Pech etc. hinzugesetzt wird. Diese Briquets dienen nur zum Konsum in der Stadt, und da sie ausserdem für den geringen Heizwerth zu theuer sind ($ 31,00) so ist der Absatz auch nur ein beschränkter, so dass kaum die Unkosten gedeckt werden dürften. Für die Schiffahrt sind diese kohlen daher noch nicht verwendbar.

Gleichzeitig beehre ich mich zu berichten, dass

AN
den Verweser des
Kaiserlichen Generalkonsulates
Freiherr von Welczeck,
Hochwohlgeboren
Talca

dass das hier gebildete kleine Syndikat die Bohrungen nach Petroleum eifrig fortsetzt, und dieselben schon bis zu einer Tiefe von 150 Metern gekommen ist, ohne jedoch ein Resultat erzielt zu haben. Es wird zwar behauptet, dass Anzeichen vom Vorhandensein des Oels sich in den letzten Tagen ergeben hätten, doch fehlt die authentische Bestätigung.

Der Kaiserliche Konsul

Punta Arenas, den 10. August 1911/

Jn. 170/11.

Auf den Erlass vom 26. Juli d.J.

JN. 2712

Betreffend Ausbeute von Kohlenlager.

Die in Aussicht genommene Bildung Eines Syndikates zur Ausbeute der angeblich entdeckten Asphalt und Kohlenlager auf der Halbinsel Brunswick ist bis soweit nicht erfolgt, dürfte auch nicht sobald geschehen, weil die Vorbedingungen, d.h. die Lager überhaupt noch gar nicht entdeckt worden sind, es sihh vielmehr nur um Funde einzelner Stucke handelt, welche entweder von der See angeschwemmt oder durch Eruptionen zu Tage befördert worden sind.

Kohlenlager sind dagegen in allen Theilen der Magallan-Strasse, des Festlandes und der Inseln längst bekannt, aber mit Ausnahme der Minenen in nächster Nähe dieses Hafens wegen zu geringer Qualität (es handelt um Schwarzkohle tertiärer Formation) nicht bearbeitet. Die vorbenannte Miene "Loreto", dortigem Herrn Agustin Ross gehörig, wird nur in ganz bescheidenem Umfange ausgebeutet und in einer kostspieligen Anlage zu Bricquets verarbeitet, indem 25% englische Kohle mit Pech etc. hinzugesetzt wird. Diese Briquets dienen nur zum Konsum in der Stadt, und da sie ausserdem für den geringen Heizwerth zu theuer sind ($ 31.00) so ist der Absatz auch nur ein beschränkter, so dass kaum die Unkosten gedeckt werden dürften. Für die Schiffahrt sind diese kohlen daher noch nicht verwendbar.

Gleichzeitig beehre ich mich zu berichten, dass

171/11 Patente Perenne

s.s. "Manchester Inventor"

Aug 10/1911.

172/11 Patente Perenne

s.s. "Orita"

Aug. 10/11.

Punta Arenas, den 10. August 1911.

JN. 173/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, den Empfang des Erlasses vom 14. Juli D.J./ ergebenst anzuzeigen, dass Seine Majestaet der Kaiser und König zu genehmigen geruht haben, dass der Deutschen Schule Zu Punts Arenas der Betrag von Mk. 4500.- aus dem Schulfonds für das laufende Jahr als Beihilfe gewährt werde,

Den mir gleichzeitig überwiesenen Checque von $ 4958.50 auf hiesige Banco de Punta Arenas habe ich dem Vorstande des Deutschen Schul Vereins über, wiesen, und gestatte mir, in der Anlage konsularisch beglaubigte Quittung dafür zu unterbreiten.

3.

Im Auftrage des genannten Deutschen Schul Verei bitte ich dem hohen Auswaertigen Amt den ehrerbietig Dank desselben für diese Beihilfe und das bewiesene Wohlwollen aussprechen zu wollen.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen Gesandten

Herrn von Erckert.

Hochwohlgeboren

Santiago.

J.N. 174/11.

Der Unterzeichnete beehrt sich, in der Anlage Bericht über den Unfall des III. Maschinisten R. Schönfelder vom Dampfer "Turpin", Unterscheidungs-Signal Q G V W, Heimathshafen Bremen, zu übersenden.

Der Kaiserliche Konsul.

An

das Seemanns-Amt.

Bremen.

17.August 11.

175/11.

12.Juli 1911.

Otto Dahlenburg.

theile ich Ihnen ergebenst mit, dass der Genannte sich hier einige Zeit ohne Beschäftigung aufgehalten hat, dann aber vor etwa 6 Wochen mit einem Kosmos-Dampfer nach Europa gegangen ist, ohne eine Adresse zurückzulassen.

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn J.Dahlenburg.

Bischofsburg.

Ost-Preussen.

176/11.

Patente Peruana

D. Durandart

Capt Freese

Aug. 18/1911.

177/11. id

Galicia

Capt. Christian

23/8.11.

178/11.

Der unterzeichnete Kaiserliche Konsul bescheinigt hiermit, dass der Volks-Schullehrer Herr Joseph Müller, aus Mainz, geboren am 2. Februar 1885, seit Monat August 1909 an der hiesigen Deutschen Schule als dritter Lehrer angestellt ist, auf Grund eines mit dem Hohen Auswärtigen Amte abgeschlossenen dreijährigen Vertrags, welcher am August 1912 abläuft.

Die Deutsche Schule kann diese Lehrkraft vor der festgesetzten Zeit nicht entbehren, und ist somit nicht in der Lage einem Antrage des Herrn Müller auf Urlaub zur Absolvirung einer militaerischen Uebung stattzugeben, sondern hofft im Interesse des Ausland-Deutschthums dass die zuständige Militaer-Behörde Herrn Müller einen weiteren Ausstand für seine Officiers-Uebung bis 1913 bewilligen wird.-

Punta Arenas, den 25. August 1911.

Der Kaiserliche Konsul

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

Ohne Gebühr.

J.No.178/11.

Der unterzeichnete Kaiserliche Konsul bescheinigt hiermit, dass der Volks-Schullehrer Herr Joseph Müller, aus Mainz, geboren am 2. Februar 1885, seit Monat August 1909 an der hiesigen Deutschen Schule als dritter Lehrer angestellt ist, auf Grund eines mit dem Hohen Auswärtigen Amte abgeschlossenen Vertrags auf drei Jahre, welcher im August 1912 abläuft.

Es wäre also nicht möglich, dass Genannter nach Ablauf dieses Kontraktes rechtzeitig in Deutschland eintreffen könnte, um seine Uebung B absolviren zu können, die Deutsche Schule kann aber diese Lehrkraft nicht entbehren und ist somit nicht in der Lage, einen eventuellen Antrage des Herrn Müller auf Entlassung vor der festgesetzten Zeit stattzugeben, sondern hofft dass die zuständige Militaer-Behörde im Interesse des Ausland-Deutschthums Herrn Müller einen weiteren Ausstand für seine Uebung B. bis 1913 bewilligen wird.-

Punta Arenas, den 24. August 1911.

Der Kaiserliche Konsul



Ohne Gebühr.

179/11.

Patent Permanent

S.S. "Sorata".

Capt Stevenson

Aug 25/1911.

180/11.

"Oravia"

Aug 25/11.

24.August 11.

181/11.

6.August d.J.

Vertreter für Nähmaschinen,

empfehle ich Ihnen die Firma

Sucesion de Charles Williams (correspondirt deutsch & engli

welche ziemlich viel Singer Maschinen importirt und fast

die einzige ist, die sich mit dem Artikel berasst. Ausserdem

könnte ich noch die Firma Brinckmann & Co empfehlen, auch

Jacobs & Baumann, bei welchen ich ebenfalls Nähmaschinen

gesehen habe. Letztere beiden Firmen correspondiren deutsch.

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Ernesto Lemmerzahl.

Valparaiso.

24.August 11.

182/11.

2.August d.J.

Eduardo Wiederhold,

He recibido su atenta carta en que me pide de ayudarle para"librar"a su hermano,quien se encuentra estudiando en el Colejio de los Rev.Padres Salesianos en esta ciudad.-

No me corresponde inmiscuirme en asuntos de ciudadanos Chilenos,pero en vista de que Vds son hijos de un aleman,segun dicen,he solicitado del Sr.Juez de Letras mande averiguar si su hermano está descontento y con deseo de salir del instituto. Efectivamente el ultimo declaró asi,pero como está aun un menor será necesario que su tutor o el defensor de menores haga los pasos necesarios,en caso que el instituto no deseara darle de alto voluntariamente.-

No creo que éste ultimo caso ocurrirá si su herman declare que quiera salir para dedicarse a otro ramo,pero ? que va a hacer al salir sin otros medios de subsistencia.- Cuando regrese el Superior del instituto,Mons.Jos Fagnano tendré una conferencia con el y no dudo que est Señor no pretenderá guardar a su hermano contra su prop voluntad.- Oportunamente le comunicaré el resultado de

Al

Sr.A.Wiederhold S. tal conferencia.-

Osorno. casilla 194.

El Consul de Alemania

24.August 11.

188/11.

19.Juni 1911/ 10.Juli 1911.
Pabellon Centenario,

theile ich Ihnen ergebenst mit,dass Ihre Offerten leider zu spät eingetroffen sind,da inzwischen von der Kommission der Bau eines kleinen Musik-Pavillons beschlossen und solcher zum Preise von £ 400.o.o bereits von England bestellt worden war. Trotzdem habe ich den Herren Ihre Kataloge vorgelegt,es war aber an der Thatsach nichts mehr zu ändern,selbst wenn Ihre Offerten billiger gewesen wären.-

Ich sende Ihnen daher obige Kataloge mit dieser Post zurück.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herren Vorwerk & Co.

Valparaiso.

24.August 11.

184/11.

31.Maerz 1911.

Petroleum Bohrgesellschaft.

Nach Empfang Ihrer gefälligen Zuschrift und der eingesandten Kataloge habe ich mich mit den leitenden Personen des Bohr Syndikates in Verbindung gesetzt und dieselben auf Ihre Offerten aufmerksam gemacht. Vor der Hand ist aber kaum darauf zu rechnen,dass das bescheidene Material des Syndikates verbessert resp. vergrössert werden wird,weil die Mittel dazu nicht ausreichen,vielmehr schon so weit aufgezehrt sind,dass die Bohrungen,die bis zu 150 Meter gekommen sind,bald eingestellt werden müssen,falls es nicht glücken sollte,weitere Kreise zu interessiren. Die hiesigen Kapitalisten halten sich der Unternehmung gegenüber,der bis jetzt die richtige Basis noch fehlt,sehr reservirt,so dass weitere Zuschüsse von ihnen nicht zu erwarten sein werden.

Wie Ihnen bekannt sein dürfte,wurde vor mehreren Jahren bei Agua Fresca an der Stelle Bohrungen vorgenommen,wo Gas der Erde entströmte. Dieselben blieben ohne Resultat und schliefen ein,als das verfügbare Kapital von $ 80000.- verbraucht war.- Anfang dieses Jahres und auf Grund der exaltirten Informes eines Herrn Machado brachte die alte Gesellschaft unter einigen Aktionären ein Kapital von $ 50000.- zusammen,und nahm

An

Sociedad Tubos Mannesmann Ltd.

Santiago.

184/11.

24.August 11.

im April die Bohrungen mit dem alten Material wieder auf,und zwar diesmal in der Nähe der Kohlenmiene "Loreto",etwa zwei Meilen von diesem Hafen entfernt,einziger Punkt der nach Angabe des Herrn Prof.Dr. Ernst Maier in Frage kommen könne. Dieser bekannte Geologe wurde von der Regierung beauftragt, über ein mögliches vorkommen von Petroleum zu berichten und zwar auf Grund einer Solicitud,in welcher das Syndikat um Ueber, lassung der von der Regierung in Europa bestellten grossen Bohrapparate als Beihülfe bat. Herr Dr. Maier,dort,dürfte Ihnen vielleicht weitere interessante Aufschlässe geben können.

Mit Bezug auf Ihren Wunsch,eine Vertretung hier zu haben,bemerke ich,dass ich noch keine Firma dafür habe interes- siren können,da ein Bedarf Ihrer Producte sich noch nicht ein, gestellt hat. Ich habe die Municipalität darauf aufmerksam ge, macht und es dürfte wahrscheinlich sein,dass bei eintretendem Bedarf man darauf zurückkommen wird,um so mehr als mit Ihren Tubos,die vom Dampfer "Riol" während seiner Strandung über Bord geworfen,von Tauchern geborgen und jetzt in Auktion verkauft werden sollen,einen Versuch machen wird.- Ich habe inzwischen die Kataloge der Firma Stubenrauch & Co übergeben,die sich vielleicht mit der Sache befassen wird.-

Der Kaiserliche Konsul

Schaumann

185/11.

Patente Permanente

D. "Holger"

Capt. Dreyer

Aug 29/11.

1. Setiembre 1911.

Consulado General Aleman

Buenos Ayres.

Unfall Thekla seit gestern via Valparaiso bekannt durch telefunken Ushuvia informirt damit dampfer Primeromayo schiffbruechige sucht heute abend geht bergungsdampfer Falsecove ob Bergung möglich

Stubenrauch

Punta Arenas, den 31. August 1911.

J.No. 186/11.

Der hiesige K.& K. Oesterreich-Ungarische Konsul hat sich an den Unterzeichneten mit der Bitte gewendet, zu veranlassen, dass die bei der Gemeinde in Wertheim, in Baden, hinterlegte Nachlassmasse der am 30. März 1910 im K.&K. Allgemeinen Krankenhause zu Prag verstorbenen Frau Sofie Blanche Dittmar, der letztwilligen Verfügung gemäss ihren hier lebenden Nichten und Erben Helene und Maria Dittmar, ausgefolgt werden möge.

Der genannte Konsul hatte am 18. Dezember v.J. dem K.& K. Bezirksgerichte Kgl. Weinberge beglaubigte Dokumente eingereicht, welche die Personalien der Erben feststellen, erhielt aber vom benannten Gerichte die hier beigeschlossene, vom 11. Januar 1911 datirte Benachrichtigung, dass die Regulirung des Nachlasses der Sofie Blanche Dittmar nicht in Weinberge, sondern in Wertheim, in Baden, als dem zuständigen Gerichte erfolge, obwohl anscheinend die Vermögens-Objecte von dem ersteren für die Oesterreichischen Erben sicher gestellt worden sind.-

Der Unterzeichnete erlaubt sich daher EW. Excellenz zu bitten, das Grossherzogl. Badische

Seiner Excellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg.
Berlin.

J.N.186/11.

Amtsgericht zu Wertheim veranlassen zu wollen, den hier wohnenden Erben den ihnen zugefallenen Erbtheil überweisen zu lassen, oder gefälligst anzugeben, welche Schritte dieselben zu thun haben, um in den Besitz ihrer Erbtheile zu gelangen. Zur Orientirung gestatte ich mir in der Anlage Abschriften des Inventars, Testamentes und zweier Schreiben des K.&K. Oesterreich-Ungarischen Konsul zu unterbreiten.-

Der Kaiserliche Konsul

J.N.187/11.

Mit Bezug auf das Telegram
vom 31.August d.J.
Betreffend Strandung "Thekla".

Am 1.d.M. empfing ich das folgende Tele,
gram:

" Viermaster Bark Thekla 18.Juli Falsecove
" gestrandet 15 Mann gerettet Rheder erbittet
" Bergung bitte Drahtnachricht ob Unfall bekannt
" Bergung möglich Kostenpunkt."

worauf ich sofort antwortete:

"Unfall Thekla seit gestern via Valparaiso
" bekannt durch Telefunken Ushuvia informirt
" damit Dampfer Primero de Mayo Schiffbrüchige
" sucht heute abend geht Bergungsdampfer False-
" Cove ob Bergung möglich."

Da der Unfall sich auf Argentinischem Gebiete ereignete, konnte die Behörde von hier aus kein Schiff senden, sondern liess durch den Konsul sofort nach Ushuvia per Telefunken die Nachricht weitergeben. Im Süden befinden sich die arg.Regierungs-Dampfer "Piedrabuena" & "Primero de Mayo", die nunmehr auf die Suche nach den Vermissten Leuten gegangen sein dürften, und da sie beide mit Telefunken Station ausgerüstet sind, so dürften wir ehestens Näheres erfahren.» Es ist merkwürdig, dass von der Strandung hier vorher nichts bekannt geworden ist, denn False Cove liegt fast in der Fahrlinie zwischen der Station Año Nuevo & Ushuvia, wo ein ständiger Verkehr durch den "Piedrabuena" aufrecht erhalten wird.

Da der Dampfer "Alfons" im Begriffe war, nach Rio Grande

An

das Kaiserliche General-Konsulat.

Buenos Aires

Rio Grande (Süd Tierra del Fuego) zu gehen, welcher Hafen etwa eine Tagereise von Falsecove entfernt ist, so habe ich in Folge obigen Telegrames veranlasst, dass derselbe von dort aus nach False Cove & Staten Island weiter geht, um die fehlenden Leute aufzusuchen und gleichzeitig zu sehen, ob eine Bergung von Schiff oder Ladung noch möglich ist. In Anbetracht der felsigen Küste (False Cove ist nur gross genug für Bote oder ganz kleine Fahrzeuge) bezweifle ich sehr, dass von dem Schiffe oder Ladung noch etwas zu retten sein wird. Jedenfalls dürfte das Schiff durch die schweren Stürme und Seen bereits aufgebrochen sein.-

Ueber den Kostenpunkt der Bergung kann ich noch keine Angaben machen, solcher hängt ganz von den Schwierigkeiten ab und dürfte, wie "üblich", am besten durch Procente mit der Bedingung "no cure no pay" geregelt werden. Nach Empfang der Berichte über die Lage des Schiffes, würde ein Kontract mit der hiesigen Bergungs-Gesellschaft zu machen sein, wenn genügende Interessen vorhanden sind.

Ich werde nicht verfehlen, EW. Hochwohlgeboren auf dem Laufenden zu halten.

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

Buenos Aires, den 2. September 1911.

J.No.138/11.

EW.Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass laut von Valparaiso am 31.August d.J. hier eingetroffener telegraphischer Nachricht, die Deutsche Viermast-Bark " Thekla" am 18.Juli bei False Cove gestrandet ist, und dass 15 Mann der Besatzung gerettet und in Antofagasta gelandet sind.

Da der Ort der Strandung sich auf Argentinischem Feuerlande befindet, so wurde der hiesige Argentinische Konsul veranlasst, die Nachricht durch Telefunken nach Ushuvia weiterzugeben, damit die dort befindlichen Regierungs-Dampfer auf die Suche nach den vermissten Seeleuten gehen, so dass wir ehestens Näheres erfahren dürften da beide Schiffe mit Telefunken Einrichtung versehen sind.

Es ist ein unglücklicher Zufall dass von der Strandung vorher nichts bekannt geworden ist, denn False Cove liegt fast in der Fahrlinie zwischen den Stationen Año Nuevo (Staten Island) und Ushuvia, wo ein ständiger Verkehr durch den "Piedrabuena" aufrecht erhalten wird.

Da der Dampfer "Alfonso" im Begriffe war, nach dem im südlichen Tierra del Fuego befindlichen Hafen von Rio Grande zu gehen, so habe ich veranlasst, dass er von dor nach dem etwa eine Tagereise entfernten False Cove weiter, geht

Seiner Excellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg.
Berlin.

weitergeht, um nach den fehlenden Leuten zu suchen und gleichzeitig zu sehen, ob eine Bergung des Schiffes oder der Ladung möglich sein wird.

Der Kaiserliche Konsul

Punta Arenas, den 5. September 1911.

J.No. 189/11.

Durch Telegram des Kaiserlichen General-Konsulates zu Buenos Ayres, vom 31. August d.J., wurde mir mitgetheilt, dass die Deutsche Viermast Bark "Thekla" am 18. Juli bei False Cove, Süd Feuerland, gestrandet sei und dass 15 Mann der Besatzung gerettet seien und gleichzeitig angefragt, ob der Unfall hier bekannt und ob eine Möglich-keit vorhanden sei, Schiff oder Ladung zu bergen. Zur selben Zeit erhielt die hiesige Hafenbehörde von Valparaiso, so die gleiche Nachricht, die mir überschrieben wurde.

Da von dem Unfall hier nichts bekannt war, so ersuch-te ich den Argentinischen Kollegen, durch Funkenspruch mit Ushuvia, anzufragen, resp. zu veranlassen, dass von dort aus eins der Regierungs-Schiffe auf die Suche nach den Ver-misssten Schiffbrüchigen gesandt werden. Derselbe empfing am 2. d.M. die Antwort, dass nichts von dem Unfall bekannt sei und dass der Dampfer "Primero de Mayo" am 1. August False Cove passirt habe, ohne irgend ein Anzeichen eines gestrandeten Schiffes noch Leute bemerkt zu haben, und dass nunmehr nach erbetenen näheren Angaben ein Schiff die Küste absuchen werde. Bis heute sind keine weiteren Nach-richten eingelaufen.-

Ich beziehe mich noch auf den in Abschrift beifol-genden Bericht an das Auswärtige Amt, in welchem die von mir eingeleiteten Schritte zur Bergung der Vermissten und möglicher Weise auch der Ladung, erwähnt worden sind.

Der Kaiserliche Konsul.

An

den Verweser
des Kaiserlichen General-Konsulates
Freiherr von Welczeck.
Valparaiso.

190/11.

Patente Persona

"Rius" Oronsé

8/9.11.

191/11. Wiegande

10/9

192/11.

14 Setiembre 1911.

Consulado General Aleman

Buenos Ayres.

Bisheute ohne Nachricht ueber Resultat suchender Schiffe

Stubenrauch

September 14 11.

192/11.

August 1911

Baguales & Land
Ansiedeln in Tierra del Fuego,

theile ich Ihnen mit, dass eine Erlaubniss wildes Vieh zu jagen resp. zu annektiren nicht gewährt wird, auch giebt die Chilenische Regierung zur Zeit keine Erlaubnisse, fiskalische Ländereien zu occupiren, welche gesetzmässig entweder vermiethet oder verkauft werden müssen, beides in Auction und nach vorheriger Bestimmung der Regierung.-

Immerhin können Sie versuchen vom Gobernador ein Permiso de ocupacion zu bekommen, welches Ihnen sehr wahrscheinlich nicht gegeben werden wird, immerhin aber als Testimonio dienen dürfte, dass Sie sich nicht heimlich angesiedelt haben. Wenn Sie dadurch auch keinerlei Recht erwerben, so dürften Sie später doch einen gewissen Vorzug haben, falls neue Kolonisations Gesetze erlassen werden.-

Der Kaiserliche Konsul

An
Herrn Adm. Fehrmann.
Rio Grico.
Punta Arenas.

194/11

14 Setiembre 1911.

Consulado General Aleman

Buenos Ayres.

vapor Alfonso regreso hoy encontro Thekla hundida mediamilla de la costa en tierra banderas pero ninguna señal de gente busco otros parajes tambien isla Estados sin encontrar rastros buque carga imposible salvar aun faltan noticias del Primerodemayo

Stubenrauch

14 September 11

194/11

24 Juli

A.W. Scott

teile ich Ihnen mit, dass ich mich bereits zweimal mit diesem Herrn wegen Auslieferung der noch in seinem Besitz befindlichen Kleider in Verbindung gesetzt habe und schien es auch, dass er mir dieselben ausliefern wollte, nur muesse er erst die Factura von Ihnen suchen um die Artikel die er noch in seinem Laden hat danach aufnehmen zu koennen.

Heute nun verlangte er die von ihm s. Zt. akceptierten Wechsel zurueck und versteift sich darauf, dass er die Sachen nicht eher wieder herrausgeben wuerde bis ihm die quittierten Wechsel uebergeben wuerden. Herr Scott hat mich jetzt auf den 21 ds. Mts. vertröstet damit revidiert werden kann, was ueberhaupt noch vorhanden ist. S. behauptet, dass noch ca. 30 Kleider in seinem Besitz waeren.

Es wuerde gut sein, wenn Sie mir die Wechsel, die Ihnen die Bank von hier zurueckgesandt hat, einsenden wuerden gleichzeitig eine Copie der Factura. Gleichzeitig wollen Sie mir aufgeben wie weit ich S. bei Erledigung dieser Angelegenheit entgegenkommen kann, da zu fuerchten ist, dass weitere Schwierigkeiten gemacht werden, da sich S. nicht gerade des besten Namens erfreut.

Der Kaiserliche Konsul

Herrn

C.A. Jahn

Plauen

N° 195

Patente Peruana

Esmeraldas

15/9.11.

Punta Arenas, den 15. September 1911.

J.No.196/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, den Empfang des geehrten Schreibens vom 31. August d.J. No.7355/11 ergebenst anzuzeigen, worin mir mitgetheilt wird, dass Sie zum Generalkonsul des Reiches ernannt worden sind und die Geschäfte des Kaiserlichen General-Konsulats in Buenos Ayres übernommen haben.

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen General-Konsul

Herrn Bobrik.

Hochwohlgeboren

Buenos Ayres.

A.No.157/11.

Mit Bezug auf Bericht vom 2/9.11.
betreffend Strandung "Thekla".

Auf das Telegram vom 12.d.M.

" Bitte Namen der ertrunkenen und Vermissten sowie
" Aufenthalt der Geretteten Thekla drahten"

antwortete ich am gleichen Tage:

" Bis heute ohne Nachricht ueber Resultat suchender
" Schiffe.",und am 14.d.M. telegraphirte ich ferner:

" Dampfer Alfonso heute zurück fand Thekla unter
" Wasser eine halbe Meile vom Strande. An Land
" Flaggen aber kein Anzeichen von Menschen,suchte
" andere Häfen ab bis Staten Island ohne Spuren
" zu finden. Unmöglich Schiff oder Ladung zu retten.
" Es fehlen noch Nachrichten des "Primero de Mayo".

Der Kapitain des "Alfonso" berichtet,dass er von dem Schiffe nur die Masten gesehen,dass die See über sie bricht und es nicht möglich war,näher als ½ Meile heranzugehen,dass also Schiff und Ladung total verloren sei. Er bemerkte an Land in den Bäumen zwei Flaggen und sandte sein Lifeboat durch die Brecher an Land nach der kleinen False Cove ,man fand aber kein Anzeichen von Menschen,auch keine Antwort auf Feuerzeichen und Dampf-Feife. Das Absuchen der Küste wurde den Instruktionen gemäss in der Straits Lemaire, Thetis & Good Success Bay und dann Staten Insel bis in die

An
den Kaiserlichen General-Konsul
Herrn Bobrik.
Hochwohlgeboren
Buenos Ayres.

Nähe der Islas Año Nuevo fortgesetzt, ohne irgend etwas von Schiffbrüchigen oder einen Anhalt über den Verbleib zu finden.- Das zweite Schiff, welches in dem Berichte des Kapitains der Bark "Iseberg" in Antofagasta bemerkt wurde, war ebensowenig zu finden und wird angenommen dass er sich auf das Schiff "Andrina" bezieht, welches vor etwa 15 Jahren bei Policarpo Cove gestrandet ist und heute noch mit den Masten im Sande steht.

Der "Alfonso" ging dann nach Ushuvia weiter, von wo der "Primero de Mayo" einige Tage vorher auf die Suche geschickt worden war, und kam durch die Kanäle gestern hierher zurück. Von Letzterem Dampfer ist bis so weit keine Nachricht hier angekommen, also kaum anzunehmen, dass er irgend etwas gefun, den hat, da sonst durch Telefunken avisirt haben würde.

Die Namen der Vermissten kann ich hier nicht ermitteln, und dürften durch das Kaiserliche Konsulat zu Antofagasta festgestellt sein.-

Durch das Kaiserliche Vice Konsulat zu Gallegos ist mir EW. Hochwohlgeboren Telegram vom 31/8.11. zur Erledigung übersandt worden, welches bereits durch meine Berichte geschehen ist.-

Betreffs der durch die Expedition des "Alfonso" ver, ursachten Kosten erwartet der Eigenthümer eine Kompensation über deren Höhe ich später berichten werde. Derselbe theilt mir mit, dass er nichts beansprucht haben würde, wenn eine Bergung von Schiff oder Ladung zu erzielen gewesen wäre.

Der Kaiserliche Konsul

Punta Arenas, den 12. September 1911.

d.No.188/11.

Mit Bezug auf Bericht N.188/11.
vom 2.September, betreffend
Strandung des Schiffes "Thekla".

EW.Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass gestern der Dampfer "Alfonso" von seiner Expedition zum Aufsuchen der vermissten Schiffbrüchigen zurückgekehrt ist, ohne eine Spur derselben gefunden zu haben.-

Der Kapitain berichtet, das er von dem bei False Cove gestrandeten Schiffe nur die aus dem Wasser ragenden Masten, etwa eine halbe Meile vom Ufer in hoher Brandung gesehen habe, dass Schiff und Ladung total verloren sei, dass er ferner am Lande in den Bäumen zwei Flaggen bemerkt habe und in der Annahme, dass dies Signale von Leuten seien, ein Rettungsboat durch die Brecher in die kleine Bucht gesandt habe, man habe aber keine Anzeichen von Menschen vorgefunden, den noch Antwort auf Feuerzeichen und Dampfsirene erhalten. Den Instruktionen gemäss wurde das Absuchen der Kuste von Straits Lemaire, Thetis & Goodsuccess-Bay bis Staten Island fortgesetzt, ohne ein weiteres Resultat. Der Dampfer kehrte dann über Ushuvia zurück wo man auch nichts über den Verbleib der fehlenden Leute erfahren konnte.

Seiner Excellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg
Berlin.

Der Kaiserliche Konsul

15.September 11.

199/11.

29.Juli d.J.

Absender des Telegrams
vom 21/7.11.an Stubenrauch.
Punta Arenas"Veranlasst Neumann
wohnenbleiben,

beehre ich mich ergebenst mitzutheilen,
dass dieses Telegram von dortigem Herrn W.Wentzler
Glockengiesserwall No.2 aufgegeben worden ist.

Der Kaiserliche Konsul

An
das Kaiserliche Telegraphen-Amt.
Hamburg.

200

urgente

16 9. 11.

Consaleman Buenos Ayres

Primero Mayo acabo llegar con
naufragos Thekla avisaré
detalles

Stubenrauch

Punta Arenas, Setiembre 16 de 1911.

J.No.201/11.

Señor Consul,

El Señor Comandante del Trasporte "Primero de Mayo" por intermedio de Vd me ha entregado hoy el Capitan H.Meyer y once tripulantes de la barca de cuatro palos, Alemana, "Thek" naufragada en la costa Argentina, cerca de False Cove, el 9. de Julio ultimo, de cuyo naufragio solo recibi noticias el 31 de Agosto por los nueve hombres recojidos por la barca alemana "Isebeck", el 26 de Julio, y desembarcados en Antofa, hasta el 30 de Agosto, fecha en la cual solicité su intervencion para comunicar el accidente a Ushuvia para que de alli se despache un buque en busca del resto de los naufragos.-

El Señor Comandante tambien me comunicó, que solo el 7. de Setiembre era posible de recojer esa gente por los malos tiempos reinantes en aquella desolada costa, operacion que finalmente se conseguió con buen exito.

El Capitan Meyer me informo tambien de haber sido objecto de muchas atenciones de parte del Señor Comandante y Autoridades de Ushuvia, quienes le proveyeron a el y a su gente con ropa y todo lo que les faltó en su situacion desamparada, y me encargo de espresarle, por intermedio de Vd, su sentida gratitud.

Me haré un deber de poner estos hechos al conocimiento del Gobierno Aleman, y mientras tanto ruego a Vd se sirva espresar al Señor Comandante y Autoridades de Ushuvia mis mas espresivas gracias por los humanitarios servicios prestados a los naufragos referidos.

Lo saluda muy atentamente

Consul Argentino

E.Sturiza. Pr[illegible]te.

Punta Arenas, Octiembre 16 de 1911.

N.40.202/11.

El Capitan H.Meyer de la barca Alemana "Thekla" naufragada en la costa Sur de la Tierra del Fuego Argentina el 9 de Julio ultimo, y llegado hoy con once tripulantes por el Trasporte Argentino "Primero de Mayo", me ha informado sobre el naufragio, y me permito de dar a Vd algunos datos referente al acidente y sobre el salvataje de los tripulantes sobrevivientes.-

El referido buque no habia tenido observacion por 4 dias, debiendo encontrase, segun los calculos, en el radio de la luz del faro Año nuevo, cuando en la noche del 8 de Julio con tiempo cerrado se observo reventazon. Apesar de las maniobras hechas inmediadamente no era posible de librarse de la costa por la fuerza corriente, el buque choco y fue hundido en pocos momentos por el mar gruesa, de modo que habiendose perdido todo los botes no quedo otro refujio a la tripulacion que las jarcias. Un hombre fue matado por las olas. Dos dias despues el mar se modero de modo que podian bajar a la proa del buque, unica part del buque afuera del agua, y se construyo balsas con las cuales bajaron a tierra por los rompientes, pero una balsa con 6 hombres fue llevado a alta mar por la corriente y no se supo mas de sus tripulantes.- El 26 de Julio aparecio la barca "Isebeck" recojiendo 9 hombres, pero el tiempo no permitia volver y despues de tratarlo en vano durante 6 dias siguio viaje, desembarcando los naufragos en Antofagasta, el 30 de Agosto.

El dia siguiente se recibio aqui por intermedio de Vd el aviso del acidente, que inmediatamente fue comunicado por el Consul Argentino a Ushuvia con el pedido de que se despache un buque en busca de los naufragos. Despues recibi de Buenos-Ayres

Al

Señor Gobernador Maritimo

Capitan Sanguesa.

Pres.

del Consulado General Aleman mayores informaciones que tambien fueron trasmitidas a Ushuvia, de donde entonces salió el Transporte "Primero de Mayo" recojiendo a los 12 sobrevivientes el dia 7 Prte.- No teniendo noticias de Ushuvia me vi obligado aprovechar el viaje del vapor "Alfonso" a Rio Grande, el dia 2 Prte, para mandarle a False Cove con instrucciones de recorrer toda la costa y las Islas del Estado. A la llegada de este vapor chileno a Rio Grande, el Capitan despachó hombres a caballo para False Cove, marcha de dos dias, quienes llegaron en tiempo al embarcarse la gente al "Primero de Mayo". Mientras tanto el "Alfonso" habia salido de Rio Grande y encontró el "Thekla" hundido y perdido completamente, vio banderas en tierra pero no encontró ninguna persona y no sabiendo que ya eran salvados siguio recorriendo la costa, Bahia Thetis y Goodsuccess, tambien Islas Estado sin encontrar rastro, regresando aqui el 14 Prte sin ningunas noticias. Sin embargo esta pronta accion tanto de mandar las noticias a Ushuvia, como de despachar el " Alfonso" ha contribuido eficazmente para salvar los 12 hombres y satisfacerse que los 10 hombres perdidos ya no existian en ninguna parte.-

Amas de los 6 hombres perdidos en la balsa y uno por las olas, se perdieron tres mas, el primer oficial, el carpintero y un marinero, quienes habian encontrado un botecito en el wreck del "Andrina" (Policarpo Bay; tratando de alcanzar a Good Success Bay, donde segun sus cartas debia encontrarse un puesto.

Me es grato de espresar mis agradecimientos por su interesante intervencion en este asunto, y de suscribirme

de Vd. su muy atento y SS.

205/11.

18 September 11

18 Juli 1911

Fritz Jarchow

teile ich Ihnen mit, dass ich nach Ihrem Bruder Erkundigungen eingezogen habe, und dass es mir schliesslich gegluckt ist zu erfahren, dass sich derselbe jetzt an der argentinischen Kueste aufhalten soll und denke ich Ihnen in ca. 14 Tagen eine genauere Adresse aufgeben zu koennen. Jedenfalls wurde mir versichert, dass sich Ihr Bruder wohl befindet und Sie zu einer Beunruhigung demnach keine Veranlassung mehr haben. Sollte ich Gelegenheit haben Ihren Bruder zu sehen, werde ich ihn auffordern Ihnen ein Lebenszeichen zu geben.

Der Kaiserliche Konsul

Frau A. Willig geb. Jarchow

Hamburg 23

Feldstrasse 21

204

16 9. 11.

Consaleman Buenos Ayres:

capitan y once tripulantes regresaran Hamburg mañana por Rhodopis mas detalles por correo.

Stubenrauch

Consul Aleman

J.No.205/11.

Punta Arenas, den 16. September 1911.

Mit Bezug auf Bericht N.198/11.
vom 15.September, betreffend
Strandung "Thekla".

EW.Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass heute der Argentinische Transport "Primero de Mayo" die am 7.d.M. bei False Cove geretteten restlichen Seeleute der am 9.Juli d.J. gestrandeten Bark "Thekla", bestehend aus dem Kapitain H.Meyer und 11 Leuten, hier gelandet hat.

Aus dem Berichte des Letzteren geht hervor, dass das Schiff Nachts 8h. bei dickem Wetter auf Grund kam und dur hohe Sturzseen, welche sofort alle Bote wegschlugen, voll, ständig wrack wurde, so dass die Mannschaft in die Masten sich retten musste. Am nachsten morgen versuchte der Matrose Jacobs auf die noch über Wasser befindliche Back zu gelangen, wurde aber von einer See erfasst und gegen die Schanzkleidung geschlagen so dass er sofort starb. Später flaute es ab, so dass die Leute aus den Masten unter der Back Schutz suchen konnten, und Flosse bauten um an Land zu kommen. Das erste landete mit fünf Mann, konnte aber nicht über die Felsen durch die Brandung zurückgebracht werden, das zweite mit zwolf Mann und eine Kort Conserven, das dritte Floss mit sechs Mann wurde in See getrieben und verschwand. Man konnte nicht helfen. Der Rest der Mannschaft gelangte später an Land, wo die, selbe ohne Schutz im Walde kampiren musste. Es wurden verschiedene Expeditionen ausgesandt um Hülfe zu suchen die des schwierigen Terrains und vielen Schnees wegen nicht

Seiner Excellenz
dem Herrn Reichskanzler

nicht weit kamen und kein Resultat hatten. Inzwischen brach das Schiff auf und etwas Proviant kam an Land geschwemmt. Am 26.Juli kam die Bark "Isebeck" in Sicht,konnte den 2.Steuer, mann mit 8 Mann an Bord nehmen,wurde aber durch anhaltend scheres Wetter nach vergeblichen Versuchen,und 6 Tagen, ge, zwungen,weiterzusegeln. Der Erste Steuermann hatte beim Wrack Andrina ein kleines Bot gefunden und war am 17.August mit dem Zimmermann Mensch und Matrosen v.Borstel nach Good Success Bay aufgebrochen,weil dort eine Niederlassung sein sollte,was aber nicht der Fall ist. Sie blieben verschollen.- Am 7.September wurden die noch ubrig gebliebenen 12 Leute vom Argentinischen Transport "Primero de Mayo",welcher durch Telefunken die hier aus Antofagasta eingetroffene Nachricht erhalten und auf meine Bitte die Küste absuchte,nach vielen vergeblichen Versuchen aufgenommen,und zunächst nach Ushuvia gebracht,wo sie mit Zeug und Nöthigem versorgt wurden.-

Der Kommandant dieses Schiffes hat sich nach Angabe des Kapitain Meyer sehr ausgezeichnet,und wäre fast selbst beim Versuch Bote auszusetzen,im Nebel auf den Strand gerathen.

Die gerettete Mannschaft wird mit dem morgen fälligen Kosmos Dampfer "Rhodopis" nach Hamburg zurückbefördert,nachdem die vorgeschriebene Erhebung des Thatbestandes vorgenommen ist.

Der Kaiserliche Konsul

J.No.206/11. Punta Arenas, den 16. September 1911.

Mit Bezug auf den Bericht
vom gestern, betreffend
Rettung der Schiffbrüchigen
des Schiffes "Thekla".

Heute traf der Argentinische Transport "Primero de Mayo" von Ushuwia hier ein mit dem Kapitain und 11 Mann, Rest der Besatzung der "Thekla".

Dieselben wurden am 7.d.M. von dem Transport aufgenommen, nachdem derselbe mehrere Tage solches vergeblich versucht, und dabei selbst Gefahr gelaufen ist. Der Kapitain Meyer versichert, dass der Kommandant sich ohne Zweifel sehr ausgezeichnet habe und alles gethan habe, um die schon sehr entkräfteten Leute zu retten, die wahrend der ganzen Zeit fast nur von Seehundsfleisch, ohne Salz, gelebt haben.

Der Kapitain berichtet ferner, dass am selben Tage Leute zu Pferde angekommen seien, die von Rio Grande durch den Kapitain des "Alfonso" vorausgesandt seien, etwa zwei Tage Reise, um sein Kommen zu avisiren. Inzwischen war der Dampfer von Rio Grande abgefahren und traf nun Niemand in False Cove, auch nicht in den anderen Orten, sodass die vermissten Leute wohl als verschollen zu betrachten sind.

Weitere Daten werden EW. Hochwohlgeboren in der anliegenden Kopie meines Berichtes an das Auswärtige Amt finden. Die Leute sollen mit dem morgen erwarteten Dampfer "Rhodopis" nach Hamburg zurückgesandt werden.

Der Kaiserliche Konsul

An
den Kaiserlichen General-Konsul
Herrn Bourié.
Hochwohlgeboren
Buenos Aires

Punta Arenas, den 17. September 1911.

J.No. 907/11.

Sie werden hierdurch ersucht, die folgenden Hülfsbedürftigen Seeleute, Theil der im Feuerland gestrandeten Deutschen Viermast Bark "Thekla", nach Hamburg mitzunehmen:

1. Kapitain H. Meyer
2. 3. Steuermann Nommensen
3. Matrose Karl Kramer
4. " Erich Scherlau
5. " Curt König
6. " Curt Stark
7. " H. Böhnke
8. Leichtmatrose Erich Stöhr
9. " Ernst Hebersdorf
10. " Willy Borges
11. " Charles Schafvetter
12. Junge Rudolf Laske.

Punta Arenas, den 17. September 1911.

Der Kaiserliche Konsul

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA-ARENAS

Herrn Karaitsos

Führer des Deutschen Dampfers "Rhodopus"

Hier.

Namensverzeichniss

der Mannschaft der am 9.Juli 1911 in Tierra del Fuego gestran, deten Deutschen Viermast Bark "Thekla", Unterscheidungs-Signal R L D F, Heimathshafen Hamburg:

	Name	Stellung	
1.	H.Meyer	Kapitain	durch "Primero de Mayo" gerettet und
2.	Nommensen	3.Steuermann	am 16.September hier gelandet
3.	Karl Kramer	Matrose	
4.	Erich Scherlau	"	
5.	Curt König	"	
6.	Curt Stark	"	
7.	H.Böhnke	"	
8.	Erich Stöhr	Leichtmatrose	
9.	Ernst Bebersdorf	"	
10.	Willy Borges	"	
11.	Charles Schafvetter	"	
12.	Rudolf Laske	Junge	
14.	Rogge	2.Steuermann	durch Bark "Isebeck" gerettet und am
15.	Schultze	Botsmann	30.August in Antofagasta gelandet.
16.	Jerratsch	Matrose	
17.	Kufall	"	
18.	Lehmann	"	
19.	Daujas	Skuld	
20.	Christensen	Segelmacher	
21.	Saebel	Leichtmatrose	
22.	Stinchon	Junge	
23.	Jacobs	Matrose	am 9.Juli durch Sturzsee getötet
24.	Beutler	"	am 9.10.Juli mit Floss verloren
25.	Negendahl	"	id.
26.	Marks	"	id
27.	Wallis	Steward	id.
28.	Davies	Junge	id
29.	Neumann	Leichtmatrose	id.

Name	Stellung	
30. Schultz	1.Steuermann	mit Boot nach Goodsuccess Bay und verschollen
31. Mensch	Zimmermann	id
32. v.Borstel	Leichtmatrose	id.

Punta Arenas, den 16.September 1911.

Der Kaiserliche Konsul

208/11.

20 setiembre 1911.

Consaleman

Buenos Ayres.

muertos del Thekla son marinero Jacobs desaparecidos primer piloto Schultz carpintero Zimermann marineros vonborstel Beutler Negendahl Marks Neumann steward Wallis grumete Davies lista mande por Orita

Stubenrauch

p Potosi via Montevideo

Punta Arenas, den 20. September 1911.

J.No.209/11.

Mit Bezug auf Bericht No.205/11.
vom 16.September d.J., betreffend
Rettung Schiffbrüchiger der
Bark " Thekla "

EW.Excellenz beehre ich mich, in der Anlage Namensverzeichniss der geretteten, ertrunkenen und vermissten Seeleute der Bark "Thekla", sowie die vorgeschriebenen Erhebungen zur Feststellung des Thatbestandes zu unterbreiten.

2.

Aus den mir vom Kapitain H.Meyer gemachten Mittheilungen und aus dem am 17.d.M. angestellten Verhör der überlebenden Mannschaft geht hervor, dass der Leichtmatrose Erich Stöhr, aus Meissen, geboren am 11.Februar 1896, sich besonders ausgezeichnet hat, indem er mit eigener Lebensgefahr es unternommen hatte, seine sechs des Schwimmens unkundige Kameraden, welche mit einem vom Wrack abgelassenen Floss vom Strome erfasst nach See zu trieben und verschollen sind. Derselbe befand sich auf dem erwähnten Flosse, und sprang, als er sah dass es vom Strome erfasst und trotz aller Anstrengungen durch rudern in dem hohen Seegange immer weiter von Land ab nach See zu trieb und dass vom Wrack aus keine Hülfe geleistet werden konnte, kurz entschlossen über Bord, schwamm zum Schiffe zurück, nahm eine Leine und versuchte damit das Floss schwimmend zu erreichen, was ihm aber

Seiner Excellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg.
Berlin

aber leider nicht mehr gelang, da das Floss schon zu weit entfernt und in der anbrechenden Dunkelheit kaum noch zu sehen war, der Mann selbst aber durch die ausgestan, denen Strapatzen derartig ermattet war, dass er in dem eisigen Wasser nicht weiter schwimmen konnte und an der Leine zum Schiffe zurückgeholt werden musste.

Wenn es ihm auch nicht geglückt ist, seine Kameraden zu retten, so ist doch der Versuch solches unter eigener Lebensgefahr auszuführen, und unter den schwiergen Umstän, den in welchen die an bord zurückgebliebenen sich befan, den, eine That der Erwähnung werth. Der Unterzeichnete glaubt daher, den Leichtmatrosen Erich Stöhr EW. Excellenz zu einer Auszeichnung vorschlagen zu dürfen.-

Die sechs Leute auf dem Flosse sowohl wie die drei Seeleute, welche sich mit einem kleinen Bote nach der Lemaire Strasse wagten, um vermeintliche Hülfe in Goodsuc, cess Bay zu suchen, dürften als verschollen zu betrachten sein, wenn sie nicht das Glück gehabt haben, von einma Segler angetroffen und aufgehommen zu sein, denn sämmtliche kleine Buchten und Häfen der Lemaire Strasse und der Staten Inseln wurden von dem durch den Unterzeichneten ausgesandten Dampfer "Alfonso" vom 8. bis 12. September abgesucht, ohne dass irgend ein Anzeichen gefunden worden ist.-

Der Kaiserliche Konsul

P. Potosí via Mocha der

Punta Arenas, den 21. September 1911

No.210/11.

Mit Bezug auf meinen Bericht No.206/11. betreffend Rettung der Schiffbrüchigen der Bark "Thekla".

Auf das Telegram vom 19.d.M. drahtete ich am 20.d.M. die Namen der verunglückten Seeleute laut beigefügter Kopie, und bemerke dass die 12 Leute welche vom "Primero de Mayo" am 16.d.M. hier angebracht worden sind, am 17.d.M. mit Dampfer "Rhodopis" nach Hamburg geschickt worden sind, nachdem ich zuvor Erhebungen zur Feststellung des Thatbestandes vorgenommen hatte. Auf demselben Dampfer befanden sich die von der "Isebeck" in Antofagasta gelandeten neun Seeleute der "Thekla".-

Ich erlaube mir, EW.Hochwohlgeboren eine Abschrift des Verhörs beizufügen, dessen Original an das Auswärtige Amt abgerichtet worden ist. Aus demselben werden Sie ersehen, dass der Leichtmatrose Erich Stöhr sich besonders ausgezeichnet hat, so dass ich Veranlassung genommen habe, ihn zu einer Auszeichnung vorzuschlagen und darf EW.Hochwohlgeboren wohl bitten, den Vorschlag zu unterstützen. Zur weiteren Orientirung füge ich auch noch Abschrift meines Berichtes an den Herrn Reichskanzler bei.- Ich hatte ferner noch Gelegenheit zu bemerken, dass die ganze Mannschaft sich bei dem Unfall tadellos benommen hat, und dass nicht die geringste Ausschreitung vorgekommen ist und volle Disciplin gewahrt wurde.-

Der Kaiserliche Konsul

Kaiserlichen General-Konsul

Herrn [illegible]

Hochwohlgeboren

B'Aires

21/9. 11.

211/11.

Herrn Regt. Meyer.

Hamburg.

Einliegend erfolgt der von Ihnen aufgenommene Sergeant. Die Rechnungen über Auslagen etc. etc. erfolgen mit nächstem Postdampfer.

Der Kaiserliche Kanzler

[illegible]

Punta Arenas, den 23/September 1911.

d.No.218/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich in der Anlage Abschriften meiner Berichte an den Herrn Reichskanzler und an das Kaiserliche General-Konsulat zu Buenos Ayres, die Strandung der Bark "Thekla" und Rettung der Schiffbrüchigen betreffend, zu übersenden.

Der Kaiserliche Konsul

An

den Verweser

des Kaiserlichen General-Konsulats

Freiherr von Welzeck.

Hochwohlgeboren

Valparaiso.

Auslagen

für die am 16.September d.J. hier vom Transport "Primero de Mayo gelandeten,Kapitain H.Meyer und 11 Mann der Besatzung der Deutch Viermastbark "Thekla",U.Signal RLDF,Heimathshafen Hamburg,welche am 9.Juli bei False Cove,Süd-Tierra del Fuego,gestrandet und total verloren ist. Diese Seeleute wurden am 17.September abends mit Dampfer "Rhodopis" nach Hamburg eingeschifft.

Zeug für Kapt.Meyer			£ 5.11. 0.		
" " " "	9.70				
Zahlung " "	10.00	19.70	" 0.18. 0.		
" " "			" 2. 0. 0.	£ 8. 9. 0.	
Zeug für 3.Steuerm.Nommensen			£ 3. 6. 7.		
Zahlung " "		20.00	" 0.18. 4.	" 4. 4.11.	
Zeug für Matrose Kramer				" 0. 8. 4.	
" " " Schierlau				" 0. 3. 5.	
" " " König				" 0. 7. 1.	
" " " Stark				" 0.11. 5.	
" " " Belnike				" 0. 7.10.	
" " " Stöhr			£ 1. 2. 1.		
Zahlung " "		15.00	" 0.18. 9.	" 1.15.10.	
Zeug für " Beherndorf				" 0.11. 6.	
" " " Berges				" 0. 7. 8.	
" " " Schafvetter				" 0.11. 4	
Hotel-Rechnung Kapitain & Steuermann			26.60		
" " 7 Leute			49.00		
" " 3 "			21.00		
Aus-und Einschiffen			30.00		
			126.60	" 5.16. 0.	
Telegramme Kapitain & Steuermann M/Nl. 32.25			a) 214.	" 2.16. 5.	
				£ 26.10. 5.	
			a) 20.50	Mk.543.50	
Seeprotest				" 21.75	
				Mk.564.25	

Porto Arenas,den 25.September 1911.

Der Kaiserliche Konsul

213/11

Patente Peruana

"Naimes"

3380 I

Capo Kasten

27/9.11.

Punta Arenas, den 28. September
1911.

J. No. 214/1911.

2.

Der Unterzeichnete beehrt sich in der Anlage beglaubigte Abschrift der Aufnahme der Thatsachen bei der Strandung der Deutschen Viermast Bark "Thekla", am 9. Juli d.J. bei False Cove, Süd-Tierra del Fuego, sowie eine Liste der geretteten und vermissten Mannschaft mit dem ergebenen Bemerken zu übersenden, dass die Originale an den Herrn Reichskanzler eingesandt worden sind.

Die überlebenden Mitglieder der Mannschaft sind am 17. d.M. mit Dampfer "Rhodopis" nach Hamburg zurück, befördert worden.

Der Kaiserliche Konsul

An

das See-Amt.

Hamburg.

Punta Arenas, den 20. September 1911.

[illegible].No.215/11.

Mit Bezug auf Berichte vom
15. & 21. September betreffend
Rettung Schiffbrüchiger der
Bark "Thekla"

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich nunmehr Bericht des Kapitains des Dampfers "Alfonso" über seine Expedition nach Straits Lemaire & Staten Island zum Aufsuchen der Schiffbrüchigen und Vermissten, sowie Rechnung des Rheders im Betrage von £ 75.o.o. mit der ergebenen Bitte zu übersenden, diese Auslagen überweisen zu lassen.

Der Dampfer hat fünf Tage für diese Expedition verwendet, wofür wie ich mich zu überzeugen Gelegenheit hatte, nur die effectiven Kosten desselben berechnet worden sind.

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

An

den Kaiserlichen General-Konsul

Herrn Sobrik.

Hochwohlgeboren

Buenos Ayres.

Punta Arenas, den 28. September 1911.

J.No.216/11.

Für die hier am 16. September d.J. vom Argent. Transport gelandeten zwölf Mann der Besatzung der Viermast Bark "Thekla", welche am 9. Juli d.J. bei False Cove gestrandet und total verloren ist, sind vom Unterzeichneten die in der beigeschlossenen Aufstellung (nebst Belegen) aufgeführten Auslagen gemacht worden, deren Betrag von Mk. 564.25 ich dortigem Herrn Carlos Neckelmann auszukehren bitte.-

Nach Bekanntwerden der Nachricht über die Strandung am 31. August d.J., veranlasste ich, durch Telefunken, die Behörden in Ushuvia den verfügbaren Transport auf die Suche nach der Besatzung zu senden. Da dieses Schiff aber unter Reparatur war, verzögerte sich die Abfahrt. Inzwischen [illegible] mir das Kaiserliche General-Konsulat zu Buenos Ayres nähere Daten über den Strandungsplatz telegraphirt und mich ersucht, nachzuforschen, ob Rettung der vermissten Leute, des Schiffes und der Ladung möglich sei, und da der Dampfer "Alfonso" [illegible] Begriffe war nach Rio Grande (etwa 1 Tagreise von False Cove) zu gehen, so veranlasste ich denselben, von dort auf die Suche nach den vermissten Leuten zu gehen, und zu dem Zwecke sämmtliche Buchten an der Lemaire Strasse abzusuchen und im Falle vom Schiffe etwas zu bergen möglich sein würde, zu berichten, um dann einen Contract zu machen. Leider war letzteres nicht möglich, auch waren die Leute bereits zwei Tage vorher vom "Primero de Mayo" abgeholt worden. Immerhin ist durch die Expedition des Dampfers alles geschehen, um die vermissten 9 Mann zu retten, von denen man aber keine Spur gefunden hat. Den Bericht des Kapitains sowie seine

An
Herren G.J.H.Siemers & Co
Hamburg.

Rechnung über die verursachten Kosten habe ich dem Kaiserlichen General-Konsulate zu Buenos Ayres eingereicht, und sende Ihnen beigeschlossen eine Kopie derselben.-

Der Kaiserliche Konsul

Punta Arenas, den 28. September 1911.

J.N. 217/11.

In Bezug auf m/ Bericht
J.N.209/11. betreffend die
Rettung Schiffbrüchiger
der Bark "Thekla".

EW. Excellenz beehre ich mich, in der Anlage
Aufstellung über die für die Schiffbrüchigen
Auslagen mit dem ergebenen Bemerken zu unterbreiten,
dass ich die erstere im Betrage von [illegible]
Rhedern des Schiffes, Firma G.J.H. Siemers & Co.,
zur directen Erledigung eingesandt habe, die letztere
über £ 75.o.o. dem Kaiserlichen General-Konsulat
Buenos Ayres eingereicht habe.-

Der Kaiserliche Konsul

Seiner Excellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr. von Bethmann Hollweg.
Berlin.

Punta Arenas, den 5. October 1911.

J.No. 285 /11.

Das neue Gesetz betreffend Schiffsmeldungen bei den Konsulaten, welches mit dem 1. October d.J. in Kraft getreten ist, bestimmt, dass der Führer eines Deutschen Schiffes seine Ankunft unverzüglich zu melden hat. Dies kann schriftlich oder mündlich geschehen, und ist die Musterrolle dabei vorzulegen, sofern es ohne Verzögerung der Abreise geschehen kann, welche in jedem Falle thunlichst bis zur Abfahrt des Schiffes von dem Konsulate aufbewahrt wird.- Bei der Meldung ist anzugeben:

1. Name, Gattung, Unterscheid. Signal, Nettoraumgehalt Heimathshafen
2. Name & Wohnort des Rheders
3. Tag und Stunde der Ankunft
4. Zahl der Schiffsofficiere und Seeleute
5. Zahl der abzusetzenden Passagiere
6. Art der zu löschenden & ladenden Ladung
7. Hafen den das Schiff zuletzt angelaufen hat
8. voraussichtliche Dauer des Aufenthaltes
9. Hafen wohin das Schiff weitergeht
10. Adresse des Agenten

Eine Gebühr wird nur bei einem mehr als 48 stündigem Auf, enthalte erhoben (wie früher). Abmeldung ist nicht mehr erforderlich.- Die Einsicht des Gesetzblattes und der weiteren Bestimmungen ist zu Ihrer Verfügung.

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn [illegible]

219 W. Cruz

295/11.

Der unterzeichnete Kaiserliche Konsul bescheinigt hiermit, dass die minorennen Kinder

Gerhard Otzen

Max Otzen

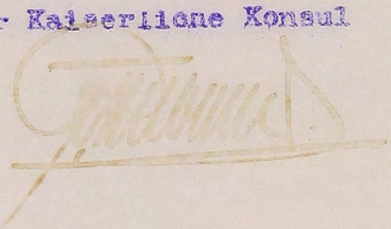
Stanley Otzen

Anna Otzen

am 1.October d.J. am Leben waren.-

Punta Arenas, den 1.October 1911.

Der Kaiserliche Konsul



ohne Gebühr.

Der unterzeichnete Kaiserliche Konsul bescheinigt hiermit, dass der Reichsangehörige Hugo Regitz, aus Luckau, geboren am 24.October 1877, sich heute vor ihm eingefunden hat. Demselben wird auf seinen Antrag vorstehendes Lebens-Attest ausgestellt.-

Punta Arenas, den 5.October 1911

Der Kaiserliche Konsul

Ohne Gebühr.

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT PUNTA-ARENAS

Punta Arenas, den 5. October 1911.

J.No. 281/11.

EW. Hochwohlgeboren erlaube ich mir, in der Anlage Bericht des Deutschen Schul Vereins über das Jahr 1910 zu unterbreiten.

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen Gesandten

Herrn von Erckert.

Hochwohlgeboren

Santiago.

J.No.232/11. Punta Arenas, den 5.October 1911.

EW.Hochwohlgeboren beehre ich mich, in der Anlage Bericht des Deutschen Schul vereins über das Schuljahr 1910, sowie Abschrift meines Berichtes an de Herrn Reichskanzler, betreffend die durch die Rettung der Schiffbrüchigen der "Thekla" verursachten Kosten, zu übersenden.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Verweser des Kaiserlichen General-Konsulats

Freiherr von Nolcken.

Hochwohlgeboren

Valparaiso.

223/11. Patente Peruana
"Bogota"
octob 5/1911.

224/11. "Oriana"
octob 5/1911.

225/11. "Trojan
octob 7/1911.

226/11. "Hannon"
octob 8/11.

227/11. "Duendes"
octb 9/11

Punta Arenas, den 18. Oktober 1911.

J.No.225/11.

EW.Excellenz beehre ich mich, in der Anlage Bericht des Vorstandes des Deutschen Schul Vereins über das Jahr 1910 zu unterbreiten.-

Der Kaiserliche Konsul

Sr.Excellenz
dem Herrn Reichskanzler
Dr.von Bethmann Hollweg.
Berlin.

829/11.

14/December 11.

Der Kapitain des gestern hier eingetroffenen Dampfers "Cedar Branch" berichtet, dass er am 11.d.M. das Schul-Schiff "Herzogin Cecilie" auf 49.S. Breite & 64.W. Länge auf der Reise nach Honolulu, getroffen habe. An Bord " alles wohl".- Die von dem Schiffe übernommene Post wurde mit heutigem Dampfer weiterbefördert.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Norddeutschen Lloyd.

Bremen.

16.October 11.

Ich ersuche Sie, morgen, Dienstag den 17.October um 2h PM. im Konsulate zu erscheinen.

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Walter Kuxner,

Calle Mejicana 1210

Hier.

2/21/11.

18 10.11.

Legacion Alemana

Santiago

Streik seeleute anscheinend durch anarkisten zum allgemeinen angefacht vorlaeufig ruhig behoerden massregeln getroffen

Stubenrauch

Punta Arenas, den 19. October 1911.

J.N. 232/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich zu berichten, dass am 16. d.M. die Feuerleute und Seeleute der zum hiesigen Hafen gehörigen Dampfer und Schiffe unter Anführung eines Belgischen Anarchisten in Ausstand erklärt haben, nachdem die Rheder ihre Forderungen auf Erhöhung des Lohnes der Ueberstunden und auf Herabsetzung der Arbeitszeit von 10 auf 8 Stunden als unannehmbar zurückgewiesen haben, und zwar mit der Begründung, dass die Leute sehr reichlich remunerirt werden, die Vertheuerung einiger Lebensmittel wie Zucker, Condensirte Milch und Kaffee aber nicht auf die Seeleute zurückfällt sondern auf sie selbst, da die Mannschaften, von denen kaum 10% verheirathet sein dürften an Bord freie und reichliche Beköstigung erhalten.

Die Löhne bestehen in $ 96.00 per Monat, ausserdem 0.50 Cents per Stunde Ueberzeit, nach 12h. Nachts $ 1.00 per Stunde so dass ein Mann im Durchschnitt $ 140- 150.00 per Monat rein verdient, also etwa £ 7.0.0., eine Heuer die in keinem anderen Lande bezahlt wird.- In der That sind die meisten Leute damit auch zufrieden, sind aber doch den anarchistischen Rädelsführern gefolgt aus Furcht vor deren Rache.

Der Strike hat sich inzwischen auch auf sämmtliche andere industrielle Gebiete ausgedehnt, theils aus Sympathie für die Seeleute theils in Folge Drohungen der Rädelsführer

An

den Kaiserlichen Gesandten

Herrn von Eckert.

Hochwohlgeboren

Santiago

obwohl keiner von diesen Arbeitern, Mechanikern etc. und Contract-Arbeitern ein Mehreinkommen beanspruchen und sonst sehr gern weiter arbeiten wollen; sie fürchten sich aber, für ihre Person sowohl wie für ihre Familien, und haben kein Vertrauen in den ihnen zugesagten Schutz der Behörden, die es leider an energischen Massregeln fehlen lassen und der aus nur 40 Mann bestehenden Polizei selbst nicht trauen. Als einziger Schutz für Leben und Eigenthum der Einwohner bleibt somit im Falle von Ausschreitungen nur das Batallon de Magallanes, welches gestern bereits einschreiten musste, und die Usina de Luz Electrica sowie den Matadero Publico während der Nacht bewachen muss.

Jegliche Arbeit ist paralysirt und die Abfertigung der Dampfer aufs Aeusserste erschwert. Dieselben haben ihre Ladung auf die im Hafen befindlichen Storeschiffe überzuladen. Die ganze Stadt liegt unter dem Druck der von einigen schlechten Elementen (fast alle Ausländer) geleiteten allgemeinen "Huelga", die heute nur durch ein zweckmässiges Eingreifen der Behörden überwunden werden kann.

Die Handelskammer hatte gestern in corpore eine Conferenz mit dem Gobernador und verlangte "Garantias" für den Comercio, Leben und Eigenthum der Bewohner. Die Zahl der Ausständigen dürfte sich auf etwa 1000 belaufen.-

In der Anlage beehre ich mich Kopie meines gestrigen Telegrames zu übersenden.

Der Kaiserliche Konsul

J.No.283/11.

Punta Arenas, den 19.October 1911.

EW.Hochwohlgeboren beehre ich mich, in der Anlage Abschrift meines heutigen Berichtes an den Herrn Gesandten, betreffend den am 16.d.M. hier ausgebrochenen General-Ausstand, zu übersenden.

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

An

den Verweser des Kaiserlichen General-Konsulates

Freiherr von Welzeck.

Hochwohlgeboren

Valparaiso.

2/324/11.

Patentbureau

Orsen 21/10 11.

235/11.

23.October 11.

Mit Bezug auf die gefällige Zuschrift vom 20 d.M. welchem am Sonnabend den 21.d.M. in meinen Besitz kam, theile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich in Ihrer Angelegenheit mit dem Ehepaar Kummer nur dann das Schiedsrichter-Amt übernehmen kann, nachdem beide Theile sich vorher durch Escritura Publica verpflichtet haben, den Spruch in allen Theilen anzuerkenne.-

Herr Kummer praesentirte sich heute und zeigte Kopie eines an Sie gerichteten Schreibens von heute vor, in welchem er um Mittheilung ersucht über Ihren Entschluss. Da derselbe eine gütliche Einigung wünscht und solche auch in Ihrem Interesse sein dürfte, ersuche ich Sie morgen, Dienstag den 24.October im Konsulate zu erscheinen.

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

An

Herren Stambuk & Co.

Pitea.

24.October 11.

236/11.

Nachdem Sie zu dem auf heute um 2h PM. anberaum, ten Termin in Sachen des Ehepaars Kummer nicht erschienen sind, bedaure ich in der Angelegenheit weiter nichts unter, nehmen zu können, und sende Ihnen in der Anlage den mir mit dem gefälligen Schreiben vom 20.d.M. eingereichten Kontract zurück.-

Ich bemerke, dass Herr Kummer um 2h. pünctlich zur Stelle war und bis 2.30 gewartet hat in der Absicht, wenn irgend möglich einen Vergleich mit Ihnen herbeizuführen.

Der Kaiserliche Konsul

An

die Herren Steinbock & Co.

Hier.

J.n. 237/11

Octob. 25/11.

Verhandlung über Schiedsgerichte in Sachen Steinbuckel und Ehegaer Kummer.

Punta Arenas, den 31. October 1911.

J.No.238/11.

Mit Bezug auf den Erlass No.1091, vom 12.d.M. beehre ich mich, EW. Hochwohlgeboren in der Anlage drei weitere Berichte des Deutschen Schul Vereins über das Schuljahr 1910 zu überreichen, mit dem ergebenen Bemerken dass ich bereits ein Exemplar an den Herrn Reichskanzler direct übersandt habe.-

Der Kaiserliche Konsul

An
den Kaiserlichen Gesandten
Herrn von Ekskert.
Hochwohlgeboren
Santiago.

Punta Arenas, den 31. October 1911.

J.No.239/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich den Empfang des geehrten Schreibens vom 13.d.M., No.3567, ergebenst anzuzeigen, in welchem mir mitgetheilt wird, dass Seine Majestät der Kaiser geruht haben, EW. Hochwohlgeboren zum General Konsul des Reichs für Chile zu ernennen und dass Sie die Amtsgeschäfte übernommen haben.-

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen General-Konsul

Herrn Dr. Gumprecht.

Hochwohlgeboren

Valparaiso.

240/II. 81/10.11.

Der Herr Gesandte hat mich auf Ansuchen des Sonderausschusses des Deutschen Reichs-Feuerwehrverbandes welcher mit deutschen Auslandsfeuerwehren Verbindung such beauftragt, zu befichten, welche deutschen Feuerwehren im diesseitigen Amtsbezirk bestehen, über deren Organisation Mitgliederzahl und dergl. Mittheilung zu machen, ferner ob Bestellungen für die deutsche Industrie zur Ausrüstung zu erfolgen pflegen.

Ich würde Ihnen dankbar sein, wenn Sie mich möglichst bald mit eingehenden Daten versorgen würden.

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn F. Misol.

Capitan de la Rettungs-Kompagnie.

Hier.

Punta Arenas, den 1. November 1911.

J.Nr. 241/11.

Mit Bezug auf Bericht No. 282/11
vom 19. October d.J.
den Arbeiter-Ausstand betreffend.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich zu berichten, dass der Ausstand der Seeleute, Feuerleute und Arbeiter am 24. October beigelegt worden ist, nachdem die Schiffseigenthümer sich bereit erklärt hatten, die Heuer resp. Löhne in Zukunft zwar in gleicher Höhe, aber zum festen Kurse von 12 Pence per Peso Chileno zu bezahlen, welcher Satz schon in den meisten übrigen Betrieben im Gebrauch ist. Ueberhaupt werden alle grösseren Geschäfte, besonders die der Farmer, Fabriken, Gefrieranstalten etc., nur in Gold gemacht und das Chilenische Papier-Geld überhaupt nicht mehr in Betracht gezogen.

Um fernere Ausstände und deren üblen Folgen mög, lichst einzuschränken resp. ganz zu vermeiden, haben die Rheder ferner eine Summe von $ 20000.- aufgebracht, um als Basis für eine Unfall-Lebens und Alters- Versicherung für die See- und Feuerleute zu dienen, die etwa 3-5% ihrer Löhne an die Kasse abführen, wogegen die Rheder für jeden Mann den gleichen Betrag einzahlen. Man ist darüber aus die Statuten für diese Einrichtung auszuarbeiten, welche die deutschen und andere ins Fach schlagende Einrichtungen zu Grunde gelegt werden sollen.- Da Mitglieder dieser Kasse nur thatsächlich angestellte Seeleute werden dürfen so hofft man auf diese Weise die Hetzelemente, meistens Ausländer

An
den Kaiserlichen Gesandten
Herrn von Erckert.
Hochwohlgeboren
Santiago.

Ausländer, fernhalten zu können. Der Hauptagitator ist ein aus Belgien & später aus Buenos Ayres ausgewiesener Belgier, Namens A. Peutat, der ein Zeugreinigungs-Institut unterhält, sonst ein unscrupuleuses Individuum ist, aber kaum mit Anarchisten in Verbindung stehen dürfte, wie man bisher annahm. Der Polizei sind verschiedene im Rufe von Anarchisten stehende Subjecte bekannt, welche streng überwacht werden. Ich glaube jedoch nicht, dass wirkliche Anarchisten unter ihnen sind. Ausserdem ist die Arbeiter Bevölkerung hier eine ruhige, die sich nicht zu Ausschreitungen hinreissen lässt. Während der Dauer der Strikes sind keine Excesse vorgekommen, ausser dass an der Seite einer kürzlich eingeweihten neuen Kapelle der Padres Salesianos abends eine Petarde geplatzt ist, ohne Schaden thun zu können. Es handelte sich augenscheinlich auch nur um eine kindische Spielerei.-

Der Kaiserliche Konsul

Punta Arenas, den 1. November 1911.

J.No. 242/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, in der Anlage Kopie meines Berichtes an den Herrn Gesandten, die Beendigung der "Huelga" betreffend, zu übersenden.

1.

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen General-Konsul

Herrn Dr. Gumprecht.

Hochwohlgeboren

Valparaiso.

Punta Arenas, den 1. November 1911.

J.No.243/11.

Auf das gefällige Schreiben vom 21. September d/. Ihrem bei den Padres Salesianos internirten Neffen Albert Wiederhold betreffend, theile ich Ihnen ergebenst mit, dass sich derselbe in Begleitung eines Padres, gleich nach Eintreffen Ihres Schreibens, im Konsulate vorgestellt und angegeben hat, dass er erst im December d.J. aus dem Institut ausscheiden könne, zu welcher Zeit er seine Studien beendet haben würde. Er fragte gleichzeitig an, ob das von Ihnen angewiesene Geld angekommen sei, und auf meine bejahende Antwort, dass $ 400.oo in der Bank zu meiner Verfügung liegen, ob er dann im December darauf rechnen könne. Der begleitende, übrigens auch Deutsch sprechende Padre bestätigte obiges und bemerkte, dass seitens des Institutes dem jungen Manne kein Hinderniss in den Weg gelegt werden würde, sobald er dasselbe verlassen wolle.-

Ich werde Ihnen Mittheilung machen, sobald der Austritt erfolgt sein wird.-

Der Kaiserliche Konsul

Herrn Guillermo Schenoke.

Osorno.

247/10.

Patente Peruana

"Ortega"

2/11.11.

Nachweis der Gebühren-Einnahme

des Kaiserlichen Konsulates, zu Punta Arenas, Magallanes

während des Jahres 1910.

I. Insgesammt (Pos. 1-34) Mk. [illegible]

davon Notariat, Legalis. etc. Mk. 558.20
Expedition von Schiffen 1486.68
An & Abmusterungen 115.00

Mk. 2160.38

dagegen:

Niedergeschlagen: Mk. 89.50
Unterstützungen " 185.00
Saldo " 1915.88 Mk. 2189.38

Im Kalenderjahre 1910 verkehrten im Hafen [illegible]

Deutsche Schiffe		Zahl	[illegible]
I. insgesammt	Eingang & Ausgang	164	[illegible]
	davon Segelschiffe	keine	
II. Gebührenpflichtig:			
	a) Dampfschiffe	8	
	b) Segelschiffe	keine	
III. Musterungen von Seeleuten:			
	insgesammt (Dampfer)	58	

Punta Arenas, den 21. October 1911.

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

Verzeichniss

der im Jahre 1910 stattgehabten Entweichungen von Seeleuten.

Datum	Name	Stand	Schiff	Staatsangehörigkeit.
Februar 20.	Graegert, Alwin	II. Koch	Polynesia in Valparaiso am 10/2.10 entwichen, und hier gemeldet.	Forlsberg geboren 22/9.1[illegible]

Punta Arenas, den 31. October 1910

Der Kaiserliche Konsul

[illegible]

Nachweis des Schiffsverkehrs

im Hafen von Punta Arenas, während des Jahres 1910.

Dampfer-Eingang			Dampfer- Ausgang.		
Nationalität	Zahl	Reg. Tons.	Nationalität	Zahl	Reg. Tons.
Deutsche	84	281,770	Deutsche	80	265,481
Englische	140	433,787	Englische	98	306055
ballast	11	21495	Ballast	7	11868
Argentinische	32	31581	Argentinisch	27	30670
ballast	2	3176	ballast	2	3176
Norweger	8	23006	Norweger	5	12775
ballast	2	4645	ballast	2	5551
N.Amerikani.	5	11639	N.Amerika	5	10749
ballast	4	8267	ballast	4	8304
Chilenische	128	32895	Chilenische	86	14185
ballast	1	55	ballast	--	
Französische	8	25076	Französische	11	35515
Italien.	9	20070	Italienische	6	13588
Verschiedene	3	52	Verschiedene	2	1729
	432	887415		335	716648
Segelschiffe.					
Chilenisch	18	2971	Chilenische	13	946
Englische	1	2347	Englische	-	--
Norweger	1	1429	Norweger	-	--
Argentinier	6	588	Argentiner	1	98
	26	7335		14	1024

Nota: Die unter Argentinischer Flagge aufgeführten Dampfer sind zum grossen Theile die der Hamburg Sud-Amerika.Linie gehörig, welche den Dienst an der Patagonischen Küste versehen.

Punta Arenas, den 31.October 1911.

Der Kaiserliche Konsul

Importacion

des Territoriums de Magallanes, im Jahre 1910.

	Herkunft	Werth in Pesos de 18d.
1.	Deutschland	1,606432.00
2.	England	3,075683.00
3.	Frankreich	1,397885.00
4.	Italien	763144.00
5.	Spanien	294862.00
6.	Oesterreich	323376.00
7.	United States of America	441049.20
8.	Republik Argentina	515395.00
9.	" Uruguay	259801.00
10.	" Brazil	154335.00
11.	Schweiz	190538.00
12.	Belgien	151177.00
13.	Andere Staten	367458.00
	Total	9,239880.00

Einfuhr aus den Häfen von Chile: 1,525875.00

Ausfuhr nach den Häfen Chiles: 2,644634.00

Punta Arenas, den 31. October 1911.

Der Kaiserliche Konsul

Süd-Amerika. L
Patagonien

Exportacion

aus dem Territorium de Magallanes, während des Jahres 1910

Peso zu 18d. Gold.

	Exportirt nach	National Animalische Producte	National Versch.	Nationalisirt Animal. Producte	Nationalisirt Verschied	Total
1	England	12,765354	22890.	5,855829.	80874.-	16,723947.00
2	Deutschland	1,011955	11916.	630091.	4486.-	1,658446.00
3	Frankreich	469542	400.	486208.	12230.-	968380.00
4	Belgien	273143.	---	59612.	-----	332755.00
5	United States	102260	---	----	600.-	102860.00
6	Repub. Argentina	19017	401909.	112837.	1,585550	1,696387.00
7	Falkland Islands	10750	10326.	5298.	12165	36539.00
8	Repub. Uruguay	4960	1985.	----	850	7795.00
9	Holland	6800	----	----	----	6800.00
10	Brazilien	986	-----	-----	----	986.00
	Total	14,664765.	448926.	5,147375	1,694755.	21,955821.00

Punta Arenas, den 31. October 1911.

Der Kaiserliche Konsul

Handelsbericht für das Jahr 1910.

des Deutschen Konsulates in Punta Arenas, Magallan-Strasse

Punta Arenas, den 31. October 1911.

Seit meinem Berichte über das Jahr 1909 haben die wirthschaftlichen Verhältnisse eine weitere beachtenswerthe Aufbesserung erfahren. Durch die für die Schafzucht guten Jahre in folge der milden Winter, der guten Wollpreise und zunehmenden Ausfuhr von Fleisch und Talg, ist im Allgemeinen die Kaufkraft des Territoriums gehoben, wennschon dem Handel die äusserst günstige Situation der Farmer nur wenig zugute kommt, denn erstens verwenden die Letzteren ihre bedeutenden Ueberschüsse nicht im Lande selbst, dann aber beziehen dieselben ihre Bedürfnisse für ihre Farmen meistens direct von Europa, ohne die Handelshäuser in Punta Arenas in Anspruch zu nehmen. Die grossen Latifundien Besitzer und Gesellschaften, welche fast 7/8 der brauchbaren Ländereien besitzen, haben ihren Sitz meistens in Valparaiso oder Santiago, auch London, von wo die Estancias bearbeitet werden, so dass von ihrem Verdienste nicht mehr im Territorium verbleibt, als sie nothwendiger weise in Arbeitslöhnen, Frachten etc. auszugeben haben.-

Die in meinem letztjährigen Berichte erwähnte Bewegung gegen das Ueberhandnehmen des Land-Trusts, speciell der Sociedad Explota, ra de Tierra del Fuego, welche über drei Millionen Hectar unter ihre Botmässigkeit gebracht hat ohne dass die Regierung es überhaupt versucht hätte auf gesetzlichem Wege eine Einschränkung zu bestre, ben, hat weitere grössere Dimensionen angenommen, nachdem alle Kreise zu der Ueberzeugung gekommen sind, dass die Zukunft des ganzen Territoriums auf dem Spiele steht, wenn der bereits allmächtigen Gesellschaft nicht Einhalt geboten und die Parzellirung der noch restirenden Fiskalischen Ländereien, welche zur Zeit als Concession von besagter Gesellschaft occupirt sind, zur Colonisation durchge, setzt wird. Am 5. Juni fand auf der Plaza publica ein Meeting statt

an welchem über Dreitausend Männer aller Gesellschafts-Schichten theilnahmen, also der überwiegende Theil der Einwohnerschaft Es wurde beschlossen, von der Regierung die Auftheilung des Feuerlan, des nach Ablauf der bestehenden Concessionen, im Jahre 1913, welche etwa 1½ Millionen Hectar repraesentiren, in kleine Lots von 5-20000 Hectar zu verlangen, und solche Kolonisations-Gesetze zu erlassen, die es verhindern, dass mehrere Lots von einer Person gemiethet respective erworben werden können. Diese Resolution wurde von der dazu ernannten Diputation dem Gobernador unterbreitet und sofort dem Praesidenten der Republik telegraphirt. Auch die Municipalität hat sich der Bewegung angeschlossen und ist ebenfalls bei der Regierung vorstellig geworden. Ein von derselben ernanntes Comité von 18 Personen bearbeitet die Sache sowohl hier wie in Santiago, und macht Propaganda in den Regierungs und Kreisen der beiden gesetzgebenden Körperschaften. Der Erfolg einer solchen Volksbewegung dürfte nicht ausbleiben, trotz aller Gegenarbeit der mächtigen Syndikate in Santiago, und scheint es dass verschiedene massgebenden Persönlichkeiten für die Sache gewonnen sind. Es werden bei der bekannten Langsamkeit der Regierung und Kammern, in allem was nicht politische Sachen betrifft, und der Schwierigkeit für die Leute im Norden, sich in unsere von den übrigen Theilen des Landes so verschiedene Verhältnisse zurechtzufinden und den Bedürfnissen Rechnung zu tragen, manche Jahre darüber hingehen, ehe die von den hiesigen Einwohnern angestrebte Sub-Division der Ländereien zur Thatsache werden wird.

Import und Export. Laut beigefügter Tabelle No.1 erreichte der Import aus dem Auslande den Betrag von 9,238830.- (peso zu 18d)

dazu aus den Häfen Chiles 1,535875.- total 10,774705.-

Gegen 1909 eine Differenz von 1,758526.00 über. Dieser Ueberschuss kommt auf die vermehrte Exportacion nach den sich fortgesetzt günstig entwickelnden Argentinischen Niederlassungen, und nur zum kleinen Theile auf die verbesserte wirthschaftliche Lage des Territoriums.-

Laut Tabelle No.2 erreichte der Export die Höhe von 15,113691.-

nierzu Productos Nacionalizados 6,842130.-

21955821.-

Uebertrag	21,955821.00
ferner Export nach chilenischen Häfen (Talg,Hammel,Leder etc.	2,644634.00
Total	24,600455.00
Hierzu die Summe des Imports	10,774705.-
ergiebt einen Totalumsatz von	35,375160.00

Der Import weist gegenüber dem des vorigen Jahres einen Zuwachs von 1,758504.00,und der Export einen solchen von 3,360815.00 auf,mithin einen Totalzuwachs des Umsatzes von 5,114319.00 welches für den Wohlstand und Handel spricht,an dem die Argentinische Küste einen nicht geringen Antheil hat.

Wolle ist neben den wegen ihrer kraeftigen Qualität sehr geschätzten Schaffelle,Talg und Gefrorenes Fleisch,der Hauptexport-Artikel. Im Jahre 1910 wurden nach London 52077 Ballen verschifft,etwa 15 Millionen Kilos,wovon dann das meiste nach dem Kontinente,hauptsächlich nach Deutschland weitergeht. Ausser diesen sind auch Verschiffungen nach Antwerpen und Bremen gemacht worden,deren Quantum sich aber nicht feststellen liess. Die erzielten Preise schwankten zwischen 8 und 10 Pence per Pfund.-

Gefrorenes Hammel und Lamfleisch. Wie ich in meinem letzten Berichte ausführte,bestehen hier- ausser verschiedenen Talgschmelzen und Salzereien zwei Gefrier-Anstalten,welche zusammen 370000 Hammel und Lämmer verarbeiteten und nach England exportirten,wo das Fleisch dem besten River Plate Producte gleich geachtet wird.

Die eine derselben,Compañia Frigorifica de Patagonia,hat in den 4½ Monaten der Saison,von Januar bis Mai 1910, 168882 Hammel verarbeitet,und zwar 76085 Lämmer,82512 Hammel und 10000 Schafe. Hiervon wurden nach sehr sorgfältiger Auswahl und nach genauer Untersuchung durch den von der Municipalität angestellten Veterinaer-Inspector,nach England verschifft

61066	Lämmer	mit einem Gewichte von	1,909990 lbs.
59926	Hammel	" " " "	3,083138 "

und erzielten daselbst im Durchschnitt 3d für Hammelfleisch,und 4d für Lammfleisch per Pfund engl. Fracht und Versicherung beträgt

beträgt 0,83d per lb. von den Werken bis zum Depot im Entlös, schungshafen.- Das Durchschnittsgewicht für Hammel war 51½ lbs. für Lämmer 31¼ lbs.,und der Einstand derselben fertig zum Verladen betrug für erstere 10/8d,für letztere 7/8d. per Stück.

Ausserdem waren folgende Nebenproducte:

153000 Gedärme,welche £ 20.o.o per mille ergaben

Herzen und Nieren,ebenfalls gefroren, £ 750.o.o.

(1698)
1698 Ballen Schaffelle mit 170486 Fellen & 401182 Kilos.

924 Fässer Talg mit 246460 Kilos.

Die Anstalt erzielte einen Reingewinn von £ 13589.0.0.

Zur Illustration füge ich eine Photographie bei,auf welcher die einzelnen Abtheilungen der Anstalt,eben gelandete Schafe bis zur Lagerung in den Gefrier-Räumen dargestellt sind.- Ich möchte noch bemerken,dass Nordamerikanische Speculanten vergebens versucht haben dies Anstalten an sich zu bringen. Die Aktionäre derselben,zum grossen Theile selbst Schafzüchter wissen nur zu gut,was ihnen be, verstehen dürfte,falls die Nord Amerikaner hier festen Fuss fassen sollten.

Die zweite Gefrieranstalt, The South American ExportSyndicate Ld. verarbeitete 208000 Hammel und Laemmer und exportierte 3600 Tons gefrorenes Fleisch nach England und etwa 500 Tons Talg nach Chile Diese Fabrik beschaeftigt etwa 200Arbeiter.

Ausser diesen Anstalten bestehen noch verschiedene Fleisch-conservenfabriken, Talgschmelzen und Saladeros, welche zusammen etwa 450 000 Schafe in diesem Jahre verarbeitet haben, sodass im Ganzen etwa 800000 Schafe im Territorium fuer den Export verarbeitet worden sind. Im hiesigen Schlachthause, das die modernsten Einrichtungen aufweist und ebenfalls unter der Controlle der Municipalidad steht, wurden fuer den Bedarf der Stadt einschliesslich Lieferung an Schiffe 4904 Rinder, 621 Kaelber und 49 995 Hammel geschlachtet.

Die verschiedenen Industrieen, welche die Producte der Schafzucht

hier verarbeitet haben, haben sich nicht im gleichen Masse entwickelt mit Ausnahme der Seifenfabriken, welche durch zollfreie Einfuhr in den Haefen Chiles einen flotten Absatz gefunden haben. Fast ein jeder nach Valparaiso gehender Dampfer nimmt groessere Quantitaten (50 Tons) hier fabrizierter Seifen mit.

Hingegen ist die Gerberei zurueckgegangen, weil dieselbe wohl infolge der hohen Arbeitsloehne und Kosten, nicht mit den von Europa nach Chile eingefuehrten Ledern, trotzdem sie durch den Zoll daselbst geschuetzt sind, concurieren koennen, auch wohl weil die hiesigen Felle fuer seinen Markt zu stark und solide sind. Infolgedessen wurde der groesste Teil der Schaffelle wieder nach London, Havre und Antwerpen geschickt, wo dieselben wegen ihrer Kraeftikeit und Staerke ruehmlichst bekannt sind und sogar die von New Zealand eingefuehrten in den Schatten stellen.

Schiffsverkehr In der Anlage erfolgt Tabelle No , aus der ersichtlich, dass der Verkehr im Verhaeltnisse zum Vorjahre eine Zunahme aufzuweisen hat infolge des erhoeten Imports und Exports von Chile und Peru. Ausser diesen Schiffen, welche im hiesigen Hafen ankerten hat eine betraechtliche Anzahl Dampfer irregulaerer Linien die Magallan strasse passiert, ueber welche ausser den Meldungen der Leuchthaeuser von Delgada und Dungeness, keine naeheren Angaben vorhanden sind. Der Verkehr mit den suedlichen Haefen Chiles, speciell Chiloe, ist durch die beiden subventionierten Dampfer " Chiloe und Magallanes, ein recht reger gewesen. Dieselben brachten ausser Passagieren, Arbeitern und Landesprodukten auch Transitladung fuer die Rolanddampfer, denen es mehr conveniert solche Verschiffungen hier vorzunehmen als Puerto Montt selbst anzulaufen.

Walfischfang Die Sociedad Ballenera de Magallanes hat ein sehr gutes Jahr zu verzeichnen und nicht allein in South Shetlands und Cabo Virgeness lohnenden Fang gehabt, sondern auch im Sued Pacific bis Chiloe ihre Expeditionen mit Erfolg ausgedehnt. Der gewonnene Tran wurde wie frueher mit ihrem Tankdampfer " Gobernador Borries nach Glasgow

verschifft, ausserdem Ende des Jahres mit dem Segler " Union " Genauere Daten waren zur Zeit leider noch nicht erhaeltlich.

Schiffsunfaelle haben sich verschiedene ereignet, darunter auch zwei deutsche Segelschiffe "Fischbeck und Schulau " die in der Naehe von Cap Horn total verloren gegangen sind. Die Manschaften wurden gerettet und nach der Heimat zurueckgeschickt. Verschiedene Dampfer welche aufgelaufen und stark beschaedigt waren wurden von der hiesigen vorzueglich organisierten Bergungs - Gesellschaft, geborgen flottgemacht und repariert, sodass sie die Reise fortsetzen konnten. Ich erwaehne die Dampfer Delmira, Auguste, Vine Branch etc. Der im Dezember I909 bei Baxa Point gestrandete deutsche Dampfer " Utgard " mit einer Weizenladung konnte leider nicht gerettet werden, da der ganze Schiffsboden aufgebrochen war, ehe Huelfe eintraf und wurde ein Totalverlust.

Seehundsfang ergab ein geringes Resultat, obwohl die Unternehmer durch die hohen Preise reichlich fuer den Ausfall an Quantitaet entschaedigt wurden. Auch diese frueher so reichliche Einnahmequelle wird bald ganz versiegen, da diese Pelztiere keinen Schutz geniessen und sich entweder ganz verziehen oder ausgerottet werden.

Parafin nachdem die in Agua Fresca vor einigen Jahren von einer Privatgesellschaft vorgenommenen Bohrungen aus Mangel an Kqpital und ohne ein praktisches Resultat aufzuweisen, eingestellt worden waren ist kuerzlich durch den Besuch eines Herrn Machado vom Museum in Santiago, die Sache wieder aufgefrischt worden, und beabsichtigen die alten Aktionaere ein Kapital zusammenzubringen, um die Bohrungen wieder aufzunehmen.

Bautaetigkeit welche infolge der wirtschaftlichen Depression nach I907 fast vollstaendig aufgehoert hatte, ist im vergangenen Jahr eine recht rege gewesen. Ausser vielem Holzarbeiterhaeusern, sind auch groessere massive Gebaeude begonnen worden, welche eine Zierde der Stadt sind und ihren gesunden Fortschritt bekunden. Die Firma

Braun & Blanchard fuehrt ein zweistoeckiges Geschaeftshaus auf, welches im kommenden Jahr fertiggestellt werden duerfte und dessen Baukosten auf 500 000 Pesos veranschlagt sind. Auch die von der Regierung seit einigen Jahren errichtete massive Knabenschule geht der Vollendung entgegen und wird ein stattliches Institut werden Im Centrum wurden auch noch Steinhaeuser aufgefuehrt.

Lokalverwaltung bestehend aus drei von der Regierung ernannten Alcaldes mit dem Gobernador als Praesidenten kann mit Bezug auf die politischen Municipios in Chile, als eine Mustereinrichtung gelten. Die selbe bleibt spitzer bestrebt, ihre Einnahmen, die sich 1910 auf 480 000 Pesos beliefen zum Wohle und Fortschritte zu verwenden und durch Einfuehrung moderner Einrichtungen, die gesundheitlichen Verhaeltnisse der Stadt und Einwohner zu verbessern. Es wurden 1910 etwa 40 Kilometer Asfalt Buergersteige angelegt, verschiedene Strassen gepflastert und der Zugang vom Kamp durch eine breite gepflasterte Strasse, die nach ihrer Fertigstellung eine Laenge von ueber 10 Km. haben wird erleichtert. Die Stadt verfuegt ueber eine ausgezeichnete Kanalisation, welche ohne Unterbrechung seit 5 Jahren gut functioniert. Wasserversorgung nach allen Richtungen mit Einschluss von Hydranten gegen Feuersgefahr, electrisches Licht, Telephon etc, etc, Katastrophen von Feuersbruensten ist vorgebeugt durch durchgefuehrte Verordnung von Brandmauern, auch eine vorzueglich organisierte freiwillige Feuerwehr bestehend aus 5 Kompanien, eine deren eine deutsche, subventioniert durch die Municipalitaet ist eine Zierde fuer die Einwohner. Die Municipalitaet hat juengst die Einrichtung einer Baumschule beschlossen, um spaetere Aufforstung des teils durch Feuer teils durch bedingungslosen Abholzen verwueste ten Waldes zu ermoeglichen. Die nachteiligen Folgen der Baumverwuestung durch Regenmangel und Trockenheit haben sich bereits recht fuehlbar gemacht.

Man kann mit Recht sagen, dass Punta Arenas von keiner Stadt in Chile betreffs Verwaltung uebertroffen wird und wohl die einzige stadt im

Lande, die einen zielbewussten und gesunden Fortschritt aufweist.

Deutsche Schule hat auch in diesem Jahre gesunde Fortschritte gemacht und zaehlt heute zu den best geleiteten Instituten der Stadt. Ich fuege den letzten Jahresabschluss bei.

Amtstaetigkeit erstreckte sich auf den Schiffsverkehr, Vermittelung von Adressen und kaufmaennischen Geschaeften, Einziehung von Forderungen gegen saeumige Schuldner etc. Ich fuege Tabellen ueber Gebuehreneinnahmen und Desertionen bei.

Punta Arenas, October 31/1911.

Der Kaiserliche Kanzler

[illegible]

Punta Arenas, den 6. November 1911.

J.No.245/11.

Auf Veranlassung des Kaiserlichen Gesandten zu Santiago, Chile, beehre ich mich in der Anlage Gesuch des Mittelschullehrers Heinrich Walter, Rector der hiesigen Deutschen Schule, nebst 16 Anlagen, betreffend Zulassung zur Rector-Prüfung und Ueberweisung der Prüfungs-Aufgabe zu unterbreiten.-

Der Unterzeichnete gestattet sich noch zu bemerken dass Herr Heinrich Walter die Deutsche Schule zur allgemeinen Zufriedenheit geleitet und sie in den kaum vier Jahren seiner Thatigkeit auf eine solche Höhe gebracht hat, dass heute dieses Institut als das beste am Platze gilt und grosser Zudrang aus nicht-deutschen Kreisen vorhanden ist, den man jedoch nur in ganz beschränktem Masse befriedigen darf. Der Deutsche Schul-Verein hofft desshalb, dass es möglich sein wird sich der Dienste des Herrn Walter auch nach Ablauf des Kontraktes weiter zu versichern.-

Der Kaiserliche Konsul

An

das Königliche

Provinzial-Schulkollegium.

Berlin.

246/11.

Patente p. Stanley Malvinas

"Araucania" 6/11.11.

247/11.

Patente Peruana

"Atto" 7/11.11.

El Consul de Alemania que suscribe, a peticion del ciudadano Aleman Alberto Pagels, nacido el 4 de Julio de 1878 en la isla Rügen, Alemania, por la presente certifica:

que don Alberto Pagels reside en este Territorio desde hace nueve años, durante cuyo tiempo ha observado una con, ducta intachable y del todo correcto, habiendo cumplido con esmero en todos los empleos confiados a el, segun los certi, ficados, que he tenido a la vista, especialmente en los de marino, que es su oficio. Certifica tambien que el Señor Pagels ha sido agraciado por Su Majestad el Emperador de Alemania con la medalla de combatantes en la expedicion internacional contra la sublevacion en la China en el año 1901, por haberse distinguido en los combates contra los boxers, segun el certificado que tambien he tenido a la vista. Como contramaestre del vapor aleman "Barcelona" se distin, guió en el año 1903 en salvar catorce tripulantes de un remolcador que se hundió en alta mar.-

Punta Arenas, Noviembre 7 de 1911.

El Consul de Alemania.

KAISERLICH DEUTSCHES KONSULAT · IN PUNTA ARENAS ·

24.8/11.

7/11.11.

22 October

Sende ich Ihnen Ihren Pass nach erfolgter Eintragung zurück. Ich bitte um folgende zur Eintragung nöthigen Daten:

Religion
Vater u. Mutter, Hochzeit
Ehegatte

Der Kaiserliche Kanzler
[illegible]

Empfangen vom Kaiserlichen Konsulate

den schiedsrichterlichen Spruch in ~~Sachen~~ Stambuck & Co gegen

Walther Kummer, vom 8. November 1911.

Punta Arenas, den 10 November 1911.

Patent Kummer

Dorothea

Punta Arenas den IV November 1911

J.N. 849/11

Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich, in der Anlage Abschrift meines Handelsberichtes fuer das Jahr 1910 mit den dazugehoerigen Tabellen zu ueberreichen. Der Original geht wie ueblich an das Auswaertige Amt in Berlin.

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen General-Konsul

Herrn Dr. Gumprecht

Hochwohlgeboren

Valparaiso

Punta Arenas den 17 November 1901I

J.N. 250/II

Anfrage ueber Verbleib
des Seemannes Kramer
25/10 J. 3710

Der Matrose Karl Kramer Schiffbruechiger der "Thekla" wurde hier vom argentinischen Transportdampfer "PRimero de Mayo" gelandet und am 17/9 ds. Js. per D. Rhodopis nach Hamburg zurueckgeschickt laut meinem Bericht an das Auswaertige Amt No 209 vom 20/9. Sg.
Die 3 Anlagen erfolgen anbei zurueck.

Der Kaiserliche Konsul

An
den Kaiserlichen Generalkonsul
Herrn Dr. Gumprecht
Hochwohlgeboren
Valparaiso

Punta Arenas den 17 November 1911

J.N.251/II

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich in der Anlage Abschrift meines Handelsberichtes an das Auswaertige Amt fuer das Jahr 1910 zu ueberreichen.

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen Gesandten

Herrn von Erckert

Hochwohlgeboren

Santiago.

J.N. 252/11

Punta Arenas den 17 November 1911

Urschriftlich

dem Kaiserlichen Vice Konsul

Herrn Schröeder

Rio Gallegos

zur gefl. ressortmaessigen Erledigung uebersandt.

Der Kaiserliche Konsul

i. A. H. Koch

ne
Kurt Meyer

Antonio Gutjahr trabaja aserradero
Tres brazos cartas pueden dirijirse á
este consulado-

Stubenrauch

Punta Arenas Noviembre 20 de 1911

Informacion por el Consulado Aleman.

Su Majestad el Emperador de Alemania ha agraciado al comandante del trasporte argentino " Piedra Buena " Teniente de Fragata Humberto Boasi con un reloj de oro con retrato e iniciales imperiales en reconocimiento de los auxilios prestadas a la tripulacion naufraga de la Fragata alemana " Schulau " en otoño del año pasado y al Gobernador Maritimo de Magallanes Capitan Perez-Verdúgo en reconocimiento a sus atenciones para auxiliar a la referida Fragata Schulau un anteojo Binocular de marina especialmente presentado y con dedicatoria.

Las embajadas Alemanes de Buenos Aires y Santiago respectivamente han sido encargadas para hacer la entrega de estas donaciones a los agreciados.

Imprenta " Chile Ausral "

Presente.

254/11

Punta Arenas Noviembre 20 de 1911

Muy Señor mio:

Me es muy grato comunicar a Vd. que su Majestad el Emperador de Alemania ha agraciado a Vd. en reconocimiento de sus atenciones para auxiliar a la Fragata Alemana " Schulau " en otoño del año pp., con un Antecojo Binocular de Marina especialmente presentado y con dedicatoria.

Al felicitar a Vd. por esta distincion aprovecho esta ocasion para saludar a Vd. atentamente y de suscribirme

De Vd. atento y S.S.



Señor

Capitan Perez Verdugo

Valparaiso.

25/11

Punta Arenas Noviembre 20 de 1911

Señor Comandante,

Me es grato comunicar a Vd. que Su Majestad el Emperador de Alemania ha agreciado a Vd. en reconocimiento de sus servicios prestados para salvar la tripulacion de la Fragata Alemana " Schulau " en otoño del año pp. un reloj de oro con retrato e iniciales Imperiales. La entrega de esta donacion sera efectuada por la Embajada de Alemania en Buenos Aires.

Saluda al Señor Comandante

muy atentamente

Al Señor

Teniente de Fragata

Humberto Boasi

Comandante del Trasporte Argentino

" Piedra Buena "

256/11

25. November 11.

23. Sept. 1911.

den Aufenthaltsort Ihres Sohnes Walter Grieger teile Ihnen mit, daß derselbe seit circa 2 Monaten abermals in Oazy Harbour ist und zwar als Angestellter der Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego, an welche Gesellschaft etwaige Briefe etc. auch zu adressieren wären. Betreffs seiner Gesundheit ist uns nichts Nachteiliges bekannt.

[illegible]

Herrn Lehrer Friedrich Grieger
Löwen i/Schlesien

257/11

25. November 11.

28. Sept. 1911.

Zementwarenfabriken

teile Ihnen mit, daß es solche am hiesigen Platze nicht giebt. Wir empfehlen Ihnen jedoch sich an die hiesige Bau-Firma

N. Foretich

zu wenden, die vielleicht Interesse für einige Ihrer Artikel haben dürfte.

Herrn Emil Carius

Taucha 3 Leipzig

258 Patente Peruana

S.S. Dorothy 11/11.11.

259 S.S. Huanchaco 16/11.11.

260 S.S. Junin 19/11.11.

261 S.S. Olivant 25/11.11.

262 Rms. Orita 1/12.11.

30/11.11.

263/11.

21/9.11.

Ich theile Ihnen ergebenst mit, dass Ihr Neffe Eduard Wiederhold sich am 13.d.M. bei mir eingefunden und erklärt hat, er sei aus dem Institute der Salesiane entlassen & wolle mit heutigem Kosmos Dampfer nach dort gehen. Ich habe ihm desshalb die mir angewiesenen 400.- ausgekehrt, und hat er sich am gleichen Tage eingeschifft.

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Guillermo Schenoke.

Osorno.

264/11

30. [illegible] 11.

Dampfer-Verkehr,

theile ich Ihnen ergebenst mit, dass die folgenden Gesellschaften hier regelmässig anlaufen:

1. The Pacific Steam Navigation Company (Liverpool)

per Monat 2 Postdampfer Ausreise
2 " Heimreise
2-3 Carga Dampfer

2. Kosmos Kompagnie (Hamburg)

per Monat 2 Dampfer, Aus & Heimreise, ofters mehr

3. Hamburg Packetfahrt, in Verbindung mit Kosmos

4. Roland Linie (Bremen) per Monat 1 Dampfer (Aus & Heimreise)

5. Lamport & Holt (Liverpool) " 1 " oder mehr

6. Branch Line " 1 " " "

7. Gulf Line " unregelmässig

8. Merchant Line (Grace) 1 per Monat New York

9. West Coast Line (Vessel Duval & C) New York 1 per Monat

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn H. Bertling

Casilla 367

Santiago.

365/11. 30.Novemb. 1911.

T VIII 22
11.October d.J.

Erbschaft H.Tönzer,

beehre ich mich ergebenst mitzutheilen,dass der von Herrn A.Feibelsohn durch die Deutsche Bank überwiesene Betrag von Mk.1968.75 am 23.Mai 1911 dem Hermann Tonzer,hier, ausgekehrt worden ist,und Empfangschein darüber am gleichen Datum an Herrn Feibelsohn eingesandt worden ist.

Der Kaiserliche Konsul

An

das Königliche Amtsgericht

Schweidnitz.

Punta Arenas, den 30. November 1911.

J.No.685/11.

Mit Bezug auf den Erlass
No.1134, October 28/11.
betreffs Feuerwehr,

2.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich, in der Anlage einen detallirten Bericht über die Deutsche Rettungs Compagnie No.3, zum Cuerpo de Bomberos im diesseitigen Amtsbezirk gehörend, zu unterbreiten, in welchem auch angegeben ist, welcher Theil ihrer Ausrüstung aus Deutschland bezogen ist.-

Der Kaiserliche Konsul

An
den Kaiserlichen Gesandten
Herrn von Krebert,
Hochwohlgeboren
Santiago.

J.No.346/11.

Punta Arenas, den 5.December 1911

Auf Antrag des Herrn Kahl, in Firma Stambuck &C wird Ihnen hiermit aufgegeben, die in dem Schiedsspruche vom 8.November d.J. in Sachen Stambuck & Co gegen Kummer, laut Artikel 3 auf Mk.250.oo erkannte Strafe innerhalb drei Tagen zu erlegen.

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn W.Kummer.

Calle Mejlenna 1210

Hier.

Dass Herr Walter Kummer heute den Betrag von
- Zweihundertundfünfzig Mark, zu welcher Strafe er laut
Schiedsspruch vom 8.November d.J., Art.3., verurtheilt
worden ist, in Gemässheit der erfolgten Zustellung
Kentrichtet hat, wird hierdurch bescheinigt.-

Punta Arenas, den 5.December 1911.

Mk. 250.00

Der Kaiserliche Konsul

267/11.

Patente Peruana

"D. Berengo"

Dicb 5/11.

271/11. "Kemuta"

Dicb 8/11

Punta Arenas, Diciembre 6/1911.

J.No.268/11.

La casa de F.X.Zettler, de München, Fabrica de Vidrios de arte, me comunica con respecto a su reclamacion por pago de las ventanas proveidas para la Iglesia de Santa Cruz el 15 de Enero de 1909, que el Señor Padre Bernabé reconocio la deuda, en Santa Cruz con fecha 19 de Mayo 1911. diciendo que no ha sido culpa de el que el pago de la cuenta ha llegado tarde y que esperaba que se abandonara el cobro de intereses. A esto añade la casa referida que hasta el 6 de Setiembre ultimo no habia llegado remesa alguna, que sólo se podia entender del Señor Bernabé habia sido mandada, y que le seria materialmente imposible de abandonar los intereses de 5% desde el 15 de Julio de 1909.

En consecuencia y por encargo de la casa referida me permito otra vez acercarme a Vd rogando a Vd de cancelar la cuenta de Mk.3400.00 plus 5% intereses desde el 15 de Julio de 1909.

Lo saluda muy atentamente

[signature]

Mons. José Fagnano.

Prte.

Bahia Blanca, den 7. Dezember 1911.

J.No.262/11.

Auf Ansuchen des Brauers Joh.Rippstein,hier, welcher Reichangehöriger ist,gestatte ich mir,EW.Hochwohlgeboren um Auskunft über die dortige Bierbrauerei San Martin,welche ihre Zahlungen eingestellt haben soll, zu bitten:

1. der ungefähre Werth dieser Brauerei,
2. ob und wann dieselbe zum Verkauf kommt,
3. ob eine andere Brauerei besteht,oder ob es wahrscheinlich ist,dass eine solche etablirt wird,
4. annähernde Consum von Fassbier,
5. " Preis des von Buenos Ayres bezogenen Fass- resp.-Flaschen Biers.

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen Konsul
Herrn Dietrich D.Meyer.
Hochwohlgeboren
Bahia Blanca.

9 Dezember 1[illegible]

21 Oktober ds. Js.

Seemann Gustav Andrae

bedaure ich Ihnen keine genaueren Mitteilungen machen zu koennen. Auf meine Anfrage in der hiesigen Agentur der Kosmoslinie wurde mir mitgeteilt, dass sich Ihr Sohn ungefaehr am 10 September mit dem Dampfer "Chiloe" nach Valparaiso gewandt habe, um dort zu versuchen auf einem Segler anzumustern zu koennen. Wenn Sie in der Zwischenzeit noch keine Nachrichten von Ihrem Sohne bekommen haben, wenden Sie sich vielleicht einmal an das Kaiserliche General Konsulat in Valparaiso.

Der Kaiserliche Konsul

An Frau Herika Kause

[illegible]

Dec. 11. 11.

J.A. 272/11.

Heizer Michael Stempnick.
ex "Artemisia"

Der Kaiserliche General-Konsul zu Valparaiso theilt mir mit, daß Stempnick hier im Krankenhause zurückgeblieben sei. Da der Mann hier nicht abgemustert ist, bitte ich Sie, mir mittheilen zu wollen, ob derselbe hier und wo er zu finden ist, da ich ihm eine Zustellung zu machen habe.

Der Kaiserliche Konsul

[illegible]

An
Herrn H. Cuetz.
Agenten Kamm
Hier

Punta Arenas, den 12. December 1911.

C.No.[illegible]/11.

Mit Bezug auf das geehrte Schreiben vom 1.d.M. No.4146 den Heizer Michael Stempniak betreffend, beehre ich mich, EW.Hochwohlgeboren ergenst mit, zutheilen, dass derselbe hier nicht abgemustert worden ist, sondern mit Dampfer "Thessalia" nach Hamburg befördert wurde.

Die mir übersandten 3 Anlagen erfolgen in der Anlage zurück.

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

An

den Kaiserlichen General-Konsul

Herrn Dr.Gumprecht.

Hochwohlgeboren

Valparaiso.

J.n. 274/11

Patent Permanent

D. "Holstein".

Capt Henkner

19/12.11.

275/11.

id

S.S. Ornavia

19/12.11.

19.December 11.

276/11.

28.October d.J.
Fabrik von
Cement-Mosaikplatten.

EW.Hochwohlgeboren beehre ich mich ergebenst mitzutheilen,dass die folgenden Personen sich mit der Herstellung von Cement Platten befassen:

1. Bonifetti & Secul
2. Natalio Foretich.

Der Kaiserliche Konsul

An
den Kaiserlichen General-Konsul
Herrn Dr.Gumprecht.
Hochwohlgeboren
Valparaiso.

J. N. 277/11.

Urschriftlich dem Herrn Kahl i. H. Steinbruch zur gefälligen Kenntnißnahme und Rücksendung übersendet.

Dunkelmann, den 21. December 1911.

Der Kaiserliche Kreisel

[illegible]

278/11

Patente Pelzer

Oronse

28/12.11

Punta Arenas, December 23 de 1911.

J.No.278/11.

La casa armadora de la barca, de cuatro palos, alemana "Thekla" que se perdió en False Cove en Agosto ultimo me manda hoy una carta de agradecimientos por haber fletado su vapor "Alfonso" en busca de los naufragos y aunque esta expedicion no ha sido tan afortunada de encontrar y salvar la gente, reconocen los gastos hechos por este Consulado y me acompañaron un checque por la cantidad de £ 75.0.0. (Setenta y cinco libras esterlinas) en pago de su cuenta presentada.-

Me es grato ahora de acompañarle a Vd checque por dicha cantidad, por lo cual se servirá Vd mandarme un recibo en duplicado.-

De Vd atento y SS.

El Consul de Alemania

Al

Señor José Menendez.

Prte.

20.Dezember 11.

380/11.

Die Firma Ramon Talbot hat sich wieder an den Unterzeichneten mit der Bitte gewendet,Sie zur Zahlung von Mk.861.25 zuzüglich Fracht für Gramophon-Platten & Benzin zu veranlassen,und ausserdem einen weiteren Reklam über einen Motor,welcher zurückgesandt werden sollte,zu arrangire

Ich füge den von derselben erhaltenen Brief vom 2.d. M. sowie zwei Abschriften bei,und bitte Sie,die Angelegenheit bestens ordnen zu wolle.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Walter Curtze.

Hier

Auf Ansuchen der Frau Maria Curtze,hierselbst, hat der unterzeichnete Kaiserliche Konsul den Inhalt eines Koffers mit Kleidungsstücken aller Art,welcher nach Angabe und Bescheinigung des Kapitains J.Eckhorn,vom Dampfer "Polynesia," beim Uebernehmen in Hamburg an Bord des besagten Dampfers ins Wasser gefallen war,besichtigt und nach möglichst genauer Schätzung einen Schaden durch Wasser von Mk. 200.00 (Zweihundert Mark) festgestellt.-

Punta Arenas,den 30.November 1911.

Der Kaiserliche Konsul

Geb. Pos.9c
Mk. 10.00

Der unterzeichnete Kaiserliche Konsul bescheinigt hiermit auf Antrag des Lehrers Herrn Heinrich Walter, dass derselbe am 25. September 1907 die Leitung und Einrichtung der hiesigen Deutschen Schule übernommen und bisher zur allgemeinen Zufriedenheit und Anerkennung durchgeführt hat.

Als Ehren-Praesident des Deutschen Schul Vereins ist es mir ausserdem eine angenehme Pflicht zu erklären, dass Herr Heinrich Walter während der vier Jahre seines Wirkens an der hiesigen Schule seinen Pflichten bis ins Kleinste gewissenhaft nachgekommen ist, und durch seine Leistungen, speciell in der Organisation und auf paedagogischem Gebiete, die Schule auf eine solche Höhe gebracht hat, dass dieselbe heute als das beste Institut im Territorium gilt.- Der Deutsche Schul-Verein bedauert es desshalb aufrichtig, dass Herr Walter nach Ablauf seines Kontractes die Leitung der Schule niederzulegen gezwungen ist, um nach Deutschland zurückzukehren, um seine Rector-Prüfung zu machen für seine Zukunft zu sorgen, was hier nur in beschränktem Masse moglich sein dürfte. Wir wünschen ihm daher eine weitere erfolgreiche und glückliche Zukunft, seinen Fähigkeiten und Leistungen angemessen.-

Punta Arenas, den 30. December 1911.

Der Kaiserliche Konsul

Punta Arenas, den 30. December 1911.

J.No. 281/11.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich in der Anlage Gesuch des Lehrers Heinrich Walter, Rector der hiesigen Deutschen Schule, an das Hohe Auswärtige Amt, betreffs Vermittelung einer entsprechenden Anstellung nach Ablauf seines hiesigen Kontraktes, mit der ergebenen Bitte zu unterbreiten, dasselbe befürwortend weiterzugeben zu wollen.

Der Kaiserliche Konsul

An

den Kaiserlichen Gesandten

Herrn von Erckert.

Hochwohlgeboren

Santiago.

Der unterzeichnete Kaiserliche Konsul bescheinigt hiermit, dass die minderjährigen Kinder

1. Gerhard Otzen
2. Max Otzen
3. Stanley Otzen
4. Anna Otzen

am 2.Januar d.J. am Leben und gesund waren.-

Punta Arenas, den 3.ten Januar 1912.

Der Kaiserliche Konsul

Ohne Gebühr.

Punta Arenas, den 3. Januar 1912.

Der Unterzeichnete beehrt sich, Sie zu einer Besprechung betreffs diesjähriger Feier des Geburtstages S.M. Kaiser Wilhelm II. am 8.d.M. 8.30 PM. im Hause des Deutschen Vereins ergebenst einzuladen.-

Der Kaiserliche Konsul

[signature]

An

den Vorstand

des Deutschen Vereins

Hier.

Kranken & Sterbe Kasse
Schul Verein
Schützen Bund
Gesang Verein
Rathmann Co

6 Januar 12

10 November 1911.

Frau Gustav Göhring,

habe ich in Erfahrung gebracht, daß dieselbe in Gallegos, Süd-Küste Argentiniens, lebt, wo ihr Mann ein Hotel & Restaurant „Samson Bar" betreibt. Das Hotel Alemann, das G. hier in Punta Arenas hatte, ist vor längerer Zeit schon von ihm verkauft. Ich werde an Frau Göhring schreiben und sie auffordern, Ihnen Nachrichten über ihr Ergehen zu geben.

Der Kaiserliche Konsul

Herrn Christoph Schulz
Küsten No 30
Kreis Lüchow
Prov. Hannover.

3/12

6 Januar 12

2 Dezemb. 1911

Josje Matetich,

teile ich Ihnen mit, dass man obige Firma nach Erkundigungen, die ich eingezogen habe für einen Warencredit von ca. M 2000.- für gut hält. Zuweilen sollen sich die Zahlungen etwas verzögern, am Ende aber stets in Ordnung kommen. M. ist Dalmatiner ca. 40 Jahre alt und betreibt sein Geschäft schon seit einer ganzen Reihe von Jahren. Man hält ihn für ehrlich und fleissig.

Der Kaiserliche Komm

Deutsche Nähmaschinen-Fabrik
von Joh. Wertheim A. G.
Frankfurt a/M.

4/12

6 Januar 12

6/10. 1911.

Buchbinderei-Artikel,

gebe ich Ihnen nachstehend die Namen einiger Unternehmen, an die Sie sich direkt wenden wollen.

Imprenta „de Magellanes"
-"- „Universal"
-"- „de los Valencianos"

Korrespondenz mit den vorgenannten Druckereien wäre in Spanisch zu führen.

Der Kaiserliche Konsul

Otto Kaestner G. m. b. H.
Krefeld.

5/12

6. Januar 12

9 September 1911.

Bürobedarfs-Artikel.

Gebe ich Ihnen nachstehend die Namen einiger Firmen, die für Ihre Artikel in Frage kommen, stelle ich Ihnen anheim sich in directe Verbindung zu setzen, um evtl. Orders zu erlangen.

W. Seliger Libreria Alemana
H. Jaeger & Co
C. Christensen.

Korrespondenz kann mit allen genannten in Deutsch geführt werden.

Der Kaiserliche Konsul

Deutsche Bürobedarfs Ges.
Goslar a/ Harz.

6/12

Punta Arenas 6 Januar 1912

Von Herrn Christoph Schulz aus Küsten ist an mich die Anfrage ergangen, ob Sie noch am Leben wären und wo Sie sich aufhielten, da Ihre alte Mutter sich sehr um Sie beunruhige, da man seit 1907 nichts mehr von Ihnen gehört habe.

Ich habe mit dieser Post Ihren Aufenthaltsort aufgegeben und darf wohl annehmen, daß Sie auch selbst Nachricht an Ihre Mutter geben werden.

Der Kaiserliche Konsul

Herrn Gustav Göhring
Sannon Be[illegible]
[illegible]

8 Januar 1[illegible]

Hyr.

25/11.11.

F. Schlapbach

bedaure ich Ihnen den Bescheid geben zu müssen, dass der Mann vor laengerer Zeit unter Hinterlassung von Schulden von hier fort gegangen ist und sich nach Buenos Aires gewandt hat, wo es ihm wie ich hoere auch nicht gut gehen soll und jedenfalls fuer den Augenblick keine Aussicht vorhanden ist, dass Sie zu Ihrem Gelde kommen.

Ich rate Ihnen, sich an das Schweizer Consulat in Bs. Aires zu wenden, um die genaue Adresse in Erfahrung zu bringen.

Der Kaiserliche Konsul

Actiengesellschaft
vorm. J. Spoerri
Zuerich.

Patente Permanente

Ganelon 3/1. 1912

J.n. 8/12 "Melderskin" 8/1.12.

J.n. 8/12 "Orcomn" 12/1.12

J.n. 9/12 Potosi 13/1.12.

Punta Arenas, den 15. Januar 1912.

J.No. 10/12.

EW. Excellenz beehre ich mich zu berichten, dass seit dem 13. d.M. die folgenden Bojen in der Magallan-Strasse mit einem weissen Blinklicht versehen worden sind:

auf	Banco Punta Arenas	mit	12	Blitzen	per Minute
"	Banco Magdalena	"	6	"	" "
"	Banco Nuevo (New Bank) Lee Bay	"	3	"	" "

Der Kaiserliche Konsul

Sr. Excellenz

dem Herrn Reichskanzler

Dr. von Bethmann Hollweg.

Berlin.

11/12

Durandart

Patria Peruana

20/1.1912

12/12 "Magellan"

24/1.12.

13/12 Oriana

25/1.1912

1.Februar 1912.

14/12.

Am 2.October v.J. sandte ich Ihnen von der Kaiserlichen Gesandtschaft erhaltene Vordrucke zur Ausfüllung.- Da ich dieselben bis jetzt noch nicht zurückerhalten habe,bitte ich Sie die Einreichung zu beschleunigen,da diese Vordrucke im Februar in Santiago sein müssen.

Der Kaiserliche Konsul

An

den Vorstand des Deutschen Schul-Vereins.

Hier.

Punta Arenas, den 1. Februar 1913.

J.No.45/13.

Auf das Schreiben vom 9/1.13
J.No.208/12.

EW. Hochwohlgeboren beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass ich von der Rhederei der "Thekla" Herren G.J.H.Siemers & Co. Hamburg, die für Charterung des Dampfers "Alfonso" verauslagte Summe von £ 75.0.0 zurückerstattet erhalten habe.

Ueber die Meldung dass der Steuermann Schulz, Zimmermann Mensch und Matrose von Borstel von einem Segelschiffe aufgenommen worden sind, ist hier nichts bekannt, und bezweifle ich die Nachricht sehr, da sonst Bekanntmachungen durch die Schiffslisten erfolgt wären. Auch in Ushuvia will man nichts davon wissen, so dass die Nachricht wohl nur auf einem Gerüchte oder frommen Wunsch beruhen dürfte.

Der Kaiserliche Konsul.

An

den Kaiserlichen General-Konsul

Herrn Dr. Zobrisk.

Hochwohlgeboren

Buenos Ayres.

1.Februar 1913

16/18.

19.September v.J.
Stellung als Maschinist,

theile ich Ihnen mit, dass ich an verschie-
denen Stellen umgefragt habe, dass aber keine Vakanz vor-
handen ist. Maschinisten werden hier häufig verlangt, na-
mentlich auf den Küsten-Dampfern (Gehalt £ 14/18.o.o.)
auch sonst finden geschickte Maschinen-Arbeiter gute
Stellungen, es ist aber keine Veranlassung für die Rhede-
Leute auf Kontract herauskommen zu lassen.

Wenn Sie daher auf gut Glück herauskommen wollen, so
glaube ich dass Sie bald eine Stellung finden werden, näm-
lich zum Anfang der Saison im Frühling, also September/Oc-
tober.-

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Joseph Nase.

Duisburg-Ruhrort.

17.Fridr.Karl Str.

17/12.

29/4.11.

Martin Herzberg,

bedaure ich Ihnen mittheilen zu müssen, dass die Vollmacht, welche ich behufs Legalisation nach Santiago geschickt hatte, um daraufhin dieselbe auf das Kaiserli General-Konsulat zu Buenos Ayres übertragen zu lassen, im Ministerium abhanden gekommen ist, und trotz mehr Nachfragen über den Verbleib des Documentes nichts erfahren war.-

Ueber den Verbleib des Martin Herzbe blieben auch weitere Erkundigungen erfolglos.

Der Kaiserliche Konsul

An

Herren Soherten & Brandt.

Berlin C.

Oberwasserstr. 14.

18/12.

24.October 1911.

Lieferanten von Cardiff Kohle,

Gebe ich Ihnen hiermit die folgenden Firmen auf, welche Kohlen-Depots im hiesigen Hafen unterhalte:

Stubenrauch & Co.	Cardiff - Scotch & North Wales
Braun & Blanchard	Cardiff
Walter Curtze	Australian Coal

Der Kaiserliche Konsul

An

Herrn Rob.Herrmann.

Chdende-Berlin.

Hermannstr.15.

Acetylena	Nürnberg	92	betr. Acetylenbrenner
Allgemeine Elektr. Gesellsch.	Berlin	104	" Adressen
Alkalen P.	D'Agar	210	Anfrage v. Francke
Atmiral	Berlin	217	Bremen
K. Amtsgericht	Schweidnitz	467	Erbschaft H. Tänzer

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Bremen", Kassenverwalt.	Callao	24	Reclamation 1 Telegramm
L.H. Berger, Collani & Co	Berlin	31	Forderung an O. Dahlenburg
British, Church Council	Hier	117	betr. Pfarrer Gollin
„Bremen", Kassenverwalt.		121	betr. 1 Telegramm
Bromberg, M & Co	Leipzig	137	" Fellhändler
Beck Regenlampen Ges.	Frankfurt a/M	154	" Regenlampen
Bahnindustrie, A G	Hannover/Herrenhausen	161	" Vertretung
Bamberger, Levi & Co	Frankfurt a/M	165	Wasserleitungsartikel
Berger, Rec	Stg.	172	Seifensiederfirma
Bentsen, Emily	Porvenir	206	Vollmacht
Bianco S.m.	Mannheim Tabor	238.	
Bezirks Commando	Freiburg b. Fuchs	239	
Bogota	Patente Sanidad	249.	
Braun & Blanchard	Brief. Kgl. Riol	282	s/ Bergmann Riol
Berenger D	Patente	287	
Barthold, G.	Gericht / Liquidator	289	
Brantwood D	Patente	292	
Beckhacker, H.	Valp.	307	
Boasi H.		461	
Bertling H.	Santiago	466	Dampfer-Verkehr

Delgado, Fausto	Comand. Piedrahuena	17	Dankschreiben „Fischbek"
Brassi, Humberto	-"-	37	Telegramm betr „Schulau"
-"-	-"-	53	betr. „Schulau"
Czipull, F. W.	San Gregorio	59	„ Sparkassenbuch
Cellier, Eugen	Hamburg	63/5	Abrechnung „Schulau"
Carstens, Kapitän	II „Sebara"	67	betr. Meldepflicht
Cellier, Eugen	Hamburg	72	Abrechnung „Schulau"
Condensed Milk Exp. Co	Dresden	155	betr. Konkurs Alvarez Hnos
Carg, 4.	Gebäude Rufus		204 244 266 293
Carius E.	Tancha Leipzig	463	Auskunft
Curtze W.	Pta Arenas	475	„ M. Steinpinak
„	„	481	„ R. Talbot Pracht

Deutscher Wissenschftl. Verein	Santiago	33	Daten über hiesige Deutsche Vereine
Dübrock, Karl	Hier	120	Attest
Deutsche Verein	Reisegrokt. Bild	190	Bremen 194
Dübrock	Mr Zeuglich		205 296
Deutsche Schl. Verein	Hier		231 Erlass Gesandtschaft Zeugnis Ausw. Amt.
Dorothy (S)	Petrus Sanchez		251
Dreuder	„		264
Deutsche Exp. Reom	Berlin		273 Adressen
Deutsche Buchbedarf G.	Goslar am Hag		490 „

C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Ehrhardt & Sehmer	Saarbrücken	93	betr. Absatz
Espinoza, Manuel	Cabo Virgenes	115	" 1 Packet Frau Schröder
Esmeralda	Dampfer	230	Patents Sanidad
Elsaesch. Werkzeugfabrik	Auskunft Wallen	279	303.

Fitzler, Otto	Hier	11	Lebensattest
Floegel, C, Frau	Estancia Condor	97	betr. Forderung G. Härtel
Fitzler, O.		171	Lebensattest. Tauglich 205. 315 ~~290~~ Corp
Fritelsohn, A	Schweidnitz	181	~~Gesellschaft Fenger~~
Fuchs, Ernst	Lin	220	Reklam. Rath Stadt Chemnitz ~~235~~ 237
Flamenco	Patent	263	
Foggie Juan N.	Nachlass Bertoldi	302.	
Fagnan J.	Sta Arenas	472	Zettler Klage

E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Generalkonsulat	Rio Grande	42/3	Telegr. betr. „Schulau“
"	"	52	Bericht " - "
"	"	86	Papiere betr. „Fischbeck“
Goldschmidt, Fr.	Lagoa	102	Wechselprotestfälle
Glinka, Wilhelm	Cameron	113	betr. Sohn Bernhard
-"-, Bernhard	Puerto Rosario	114	" Vater Wilhelm
Gallin, Pfarrer	Flores	118	Reklamesendung betr. Kattenbüttel
Rio Grande do Sul	Santiago	128/9	betr. „Schulau“ Reklamung
Ges. f. Brauerei, Spiritusfab.	Lubeck	148	" Abrakt
Gabriel, Chr	Colonia	150	" Kente, Reise etc
Gamelon D	Gasparillo	166.	
Generalkonsul	Valpo	168.	Rückkehr aus Europa
Gesandtschaft	Stgo.	188. 169	betrifft Schiffahrtsabgabe
Generalkonsul	Valpo	175	betreffs Schule Valpo
Gelcich	Talca	193	
Gesandtschaft Stgo	Antofagasta	202	Abschrift 204
Generalkons.	Rio de Janeiro	212	
Groscke Dr	Dresden	218	do Fuchs
Gesandtschaft	Santiago	222	betreffs Etablissement Landgut
Generalkonsul	Valpo	227	Abschrift cf. Lebensmittelpr. 246.
Gesandtschaft	Stgo	232	Empf. Erlass Einzug Schiff
Generalkonsul	Barcelona	255	
Gesandtschaft	Santiago	260	betreff. Schutz für Schmuggler 305
Generalkonsul	Valpo	281	betreffs Petroleum.
		264	Friedrich betreffs
		276	1/4. Kreidemeer
		278	ekk. Riol
		286	betreffs Rechtsanspruch
Gesandtschaft	Stgo	306	Abschrift Jahresbericht.
Generalkonsul	Valpo	312	Kul Heinze.
"	"	454	Handelsbericht
"	"	455	Verbleib Kramer
K. Gesandte v. Eckert	Stgo	456	Handelsbericht
		317	Schiffbau betreffs
		484	Schiffahrtsabgaben betreffs
Gesandtschaft	Stgo		
Greger F.	Löwen Schlesien	462	Gesuch des Sohnes
K. Gesandte v. Eckert	Stgo	468	betreffs Feuerwehr
Generalkonsulat	Valparaiso	476	„Heizer M. Stepmark
"	"	478	„Cement-Platten
Göring H.	Rio Gallegos	491	Anfrage der Mutter
Generalkonsulat	Valparaiso	497	Rhederei „Thekla“

G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Hanssen, Friedrich Dr.	Santiago	18	Beantwortung Centenarfeier
Heyer, Ernesto	Valdivie	30	Apotheker u. Drogenhändler
Härtel, Guillermo	Antofagasta	90	betr. Nachlass Wlodarowski
Habichs Söhne, G. E.	Veckerhagen	103	" Adressen
Holzhäuersche Maschinenfabrik Gesellschaft	Augsburg	143	Perplex Mahlmaschinen
Haenlein, Franz	Hochdeine	153	Wein Import
Heyn, Bernhard	Riesen	157	Briefmarkenhändler
Hose, Adolf	Bockenheim	162	Absatz von Hüten
von Holem	Bremen	214	cta R. Wagner 297.
Holger Dampfer		226	Patent Sanitäre
Hannon D.	Patent	265	
Huber Gebr.	Stuttgart	267	Adressen
Holtermann	Hbg	270	"
Harder & Dr Voss	Hbg	272	"
Huenckes D	Patente	280	
Holstein D	"	309	
Hauss H.		474	Auskunft Ihres Sohnes
Herrmann R.	Berlin	500	Kohle Lieferanten

H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Johnsen, Kapitän	Rekuaia	36	betr. „Schuldau"
" "	"	40/41	— " —
" "	"	44	Telegr. — " —
Joseph, Hans	Berlin-Schöneberg	76	Fischlaternen, Kameraapparate
Junge, Ferdinand	Hamburg	85	betr Forderung Bagatellsache Hinz
Jacke, Rudolf	"	149	" Obstfrüchte
Jacobsen, Adolf	Hamburg	163	Gärtner
Inca	Patras	207	
Justizrath	Hamburg		258. Trapp Meyer
Junio D.	Patras		287
Imprenta Chile Austr.	Pta Arenas		459 Informativo

Küster Otto	Krefeld		Buchbinderei Artikel
Küster & Burchard Nfl	Hamburg	7/9	Bericht Fiedler
— " —	"	32	Surau Z f. 10. —
Kullak, Georg &	Berlin	74	Adressen
Kühling, Arnold	Köln a/R	99/100	Fleischextrakte
Kunreuther	Fürth	134	Spiegelglas
Kupfer, Hesslein & Co	Hamburg	135	H. Gonzalez & Co
Kind, Albrecht	Hamburg	142	Waffen & Jagdartikel
Kunke, Gustav	Bremen	151	Cakes
Kirsch, Karl	San Juliano	160	Certificat
Königl Landgericht	Berlin	196.	Prozeß Akten
Kommando Bremen	Militärgefängniß		Hausstrafe 203.
Königl Ernst Lazar.	Hamburg		attest Bremen Offizier
	Charlottenburg		" " Arbeit
	Schwerin		" " Cakes
	Hamburg	212	Rechnung Justiz
	Hamburg	217	Pass-Papiere
D. Konsulat	Berlin Bremen		v. der Terra 245, 473 J. Rissostern Lauf.
Keyser Hugo	Bremen		259.
Kehrts D	Patras		309
Krauskopf Joseph	Bremen		319 2. Mahnschreiben
Kummer W.	Pta Arenas		469, 470 Frachtung Forderung

J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Kgl. Landrat Kreis Pyritz	Pyritz	105	hdr.	Schaumkessel
Ludwig & Fries	Frankfurt a/M	106	"	Adressen
Landgericht Frankenstein	pr. Hartenthurm	191		

L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Meijer, Willem	Fischbek	5	Abmusterungsschein
Meyer, Johannes	Punta Arenas	34	Attest
Megerle, Franz	Friedberg	73	Adressen
Mirsel, August	Frankfurt a/M	84	betr. Bruder
Maubaugesellschaft	Köln a/R	158	" Avotorein
Marx, Ferd. & Co.	Hannover	164	Papierwarenhandlungen
Manchester Inventor (S)		183	Gesundheitsgeß.
Motorenfabrik	Oberursel	186	Catalog. für Lag. Elect.
Maltzahn, F.W.	Pt. Delgada	221	Papiere für Alma Schultze
Meyer, F.W.	Nier	228	Gewisskosten Rechnung
Magellan	Patente Sanidad	241	
Müller Herm.	Sna Julian		pr Kirsch 253.
Matricola Conf.	Notif. Vorfall	256.	
Mamy	Offenbach	269	Militär Effekten
Matonte	Auskunft a/Bromberg	281.	
Müller, G.	pr Tochter	288	298.
Maschinenf. Strauss & Co.	Leipzig	302	Auskunft
Melanskin	Patente	309	
Mückelberg	Certificat Milit.	311.	
Menendez José	Pta Arenas	480	pago flete vapor Alfonso

M N O P Q R S T U V W X Y Z

Nissen	Cabo Virgenes	47	betr. Frau Dr Schroeder
„Negada" II		94	Gesundheitspass Montevideo
Nordd. Laboratorium	Charlottenburg	156	Heilmittelverkauf
Noltzel, E.	Vorladung Rich. Schreiber	197.	
Nickelmann, Carlos	Hamburg	229	Rentenkinder Otzen
Naimes	Patente Sanidad	250	
Nase José	Duisburg	498	Stellungs Ansucht

Offenbacher Schrauben Ind.	Offenbach a/M	78	Sicherheits Rasierapparat
Oertel, Luis	Hannover	144	Musikwerke
Orousa	Patente Sanidad	176	
Obmarsche Motoren Fabr.	Obmarsch	186.	Katalog für Land Electrica
Orcoma	Patente	189.	287
Oriana	"	201	295
Orissa	"	219	304
Ortega	"	236.	
Oropesa	"	247	
Orita	"	252	
Olivant	"	300	
Otzen	Lebens Certif.	310	412. 485.

N O P Q R S T U V W X Y Z

Generalkonsul Dr Perl	Valparaiso	10	Bericht Fischbek
— " —	— " —	24	— " — — " —
— " —	— " —	26	Frl. Thora Kouse
Perez Verdugo	Presente	38/9	betr „Schulau"
Generalkonsul Dr Perl	Valparaiso	54	Sammlung Centenargeschenk
— " —	— " —	55	betr. Strandung Utgard
— " —	— " —	56	" „Schulau"
— " —	— " —	58	Telegramm betr. Sammlung Centenargeschenk
— " —	— " —	68/9	Bericht — " —
— " —	— " —	70	Deutscher Schulverein
— " —	— " —	79	Seeamtsurteil „Utgard"
— " —	— " —	80	betr. Ehrengeschenk F Delgado
— " —	— " —	89	" „Schulau"
— " —	— " —	95	" Absatz Haarsiebe
— " —	— " —	96	" Anarchisten
— " —	— " —	98	" Arnold Köchling
Preusse & Co	Leipzig	101	" Adressen
Generalkonsul Dr Perl	Valparaiso	107	" Entweichungen
— " —	— " —	109/12	Bericht Ledermarkt, Schuhe etc
— " —	— " —	122/3	Anarchisten
„Palmyra"		125	Certificat betr. Rettungsboot
Generalkonsul Dr Perl	Valparaiso	126	betr Karl Rasching
— " —	— " —	127	" Petroleumquellen
— " —	— " —	130	" Legationskasse
— " —	— " —	131	" Kohlenlager
— " —	— " —	132	" Petroleumlager
Petersen Karl	Tauglich	204.	
Pegels, August		218.	Attest.
Potosi D.	Potosi	309.	
Perez Verdugo Cap.	Pta Arenas	460.	

P Q R S T U V W X Y Z

Reichskanzler	Berlin	6	Bericht „Fischbek"
— " —	"	16	" Leistungen Lehrer Müller
— " —	"	20/3	" „Fischbek"
— " —	"	28	Forderungsangelegenheit O. Northe
— " —	"	29	Empfangsbestät. Erl. Nr. I c 4927 / 45147
— " —	"	49/51	Bericht „Schulau"
— " —	"	61/2	— " —
Röder, C. G.	Leipzig	81	Ansichtskarten
Reichskanzler	Berlin	84	Ehrengeschenk F. Pelgado
Regitz, Hugo	Hier	91	Lebensattest
Ruete, Ad. & Co.	Bo-Aires	136	Adressen & Auskft. Martinich
Regitz, H.	P. Arenas	167	Certificat
Reichskanzler	Kaiserl. Geb.-feier	184	Abfahrt Bremen 209. Cruceros Bremerhaven 242
Riedel F. D.	Auskft. Mannheim	195	
Reichskanzler		210	Bericht Runeter Isles. Post. v. d. Tann 248.
Regitz	Lebensattest	240	413.
Regierungs Präsident	Schleswig	259	75. Jahre
Reiss, H.		274	Certif.
Riol D.	Patente	277	283 Gehöfe
Reichskanzler	Berlin	284	Bericht Riol, Strasburg
		285	" Osiris
		291	Tod Berthold
		436	Bericht für 1910

R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Stubenrauch & Co	Hier	1	Order für Koch Bakker
Smith, John	Fischbek	2	Abmusterungsschein
Stubenrauch & Co	Hier	4	betr. Fischbek
Seeberufsgenossenschaft	Hamburg	45	betr. „Turpin" Verklarung
Seemanns Amt	Bremen	46	-"- Tod Thuran
„Schulau"		48	Abmusterungsschein 2 Matrosen
Schroeder, W	II. „Riol"	57	betr. „Schulau"
Seemanns Amt	Hamburg	60	" -"- Abmusterung
Schönemann, Albert	Pforzheim	77	Adressen
Staub, Fritz	Cameroner	82	betr. Landkauf
Schulverein, Deutscher	Hier	88	" Schulunterstützungsgesuch
Schultz, Wilhelm	"	108	Attest betr. Kurs
Schröder, H, Vicekonsul	Puerto Gallegos	116	betr. F. Oestringer
Seiffert, Otto Nachflg	Berlin	140	" Exportmitteilungen
Silnich & Grundig	Hamburg	141	" Nähmaschinen
Simonsen, Dr J H	Berlin	147	" Photographie
D. Schulverein	Pete	175	Acc. Helker
Sociedad Fabr. Cerage	Stgt	174	Empfang Rechnungsbuch
Seemanns-Amt	Hamburg	182	Unfall Seis
Schulverein	187. Quittung für 1908	187. 294	
Sorata	Petersen	192	
Sonnenschein & Lindemann Prag		205	cta Fischer Peter
Segler, J.	Diedesheim	268	Hein
Seemanns-Amt	Hbg.	299	Nachlass Ebeling "Theben"
Senf Gebr.	Leipzig	301	Auskunft
Schenke G.	Osorno	465	Neffen Reise
Schulz C.	Klein Lüchow Prov. Hannover	487	Auskunft
Spörri	Zürich	497	" F. Schlapbach
Stoutenkel & Kommer	Schiedsspruch	453.	
Sanetten & Brandt	Berlin	499.	M. Herzberg

S
T
U
V
W
X
Y
Z

Telégrafo, Administrador	Hier	15	Reclamation SMS Bremen
Trede, Henry	"	27	Certifikat Lebensstellung
Tischmeyer, Emil	Kalbe	152	Viciacha Felle
Turpin	Petschke	196.	
Trojan	"	233	
Tenzer, H.	Urkunde Erbschaft	277	

T
U
V
W
X
Y
Z

Vereine, Vorstände der	Hier	486. 12	Einladung zu einer Besprechung
—"— —"—	—"—	13/4	Aufruf zur Centenarfeier
Violet, Wilhelm	Stuttgart	75	Sprachlehrmittel
Vici Castelet	Rio Gallegos	180	Rechenschaft gegen Fagnano & Lippert
"	P. Madryn	199	Tod Juan Lesky
"	Pt. Monte	200	id
"	Bahia Blanca	204	Abfahrt Brunen
Walter H.		483	Abschied von der Schule

Westphalen, Heinrich	Fischbek	3	Abmusterungsschein
Wetzel, Andrés	Osorno	35	Tod seiner Sohner Enrique Guillermo
Werbebüro D. Luftflotten V.	Hamburg	71	betr. Werbearbeit
Wetzel, Andrés	Osorno	87	Bericht über Sohne —"—
Wagner, Luisa	Hier	124	Übersetzung
Weller & Hüttich	Berlin	138	Deutsche Kolonien
Wagner, Rich.	Rio	275	Rechnung Ecto
Walter H.			allgem. 316

V
W
X
Y
Z

Zann, G.	Corral	133	betr. Drahtseilbahnen
Zimmermann Gebr.	Leipzig	139	Pianohandlungen
Zeitung, Deutsche, f. Chile	Valparaiso	145	Adressen
Zentrale zur Belebung der Arbeitsmarktes	Berlin	146	Vertreter
Zettler	München	177	Reklamebüro gegen Sogenannte
Zorn Gebr.	Erfurt	278	Adressen

X
Y
Z